Die „Abendpost" veröffentlicht heute 345 Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 345 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 25. Januar 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 21

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Prohibition in Michigan?

Der Verfassungs-Versammlung ein diesbezüglicher Vorschlag unterbreitet. — Der streitbare Pfarrer.

Lansing, Mich., 25. Jan. Der Versammlung, welche einen neuen Verfassungsentwurf ausarbeitet, hat der Ausschuß für berauschende Getränke einstimmig folgenden Verfassungszusatz empfohlen: Die Herstellung und der Verkauf von malzhaltigen Getränken, Wein und berauschenden Spirituosen soll für alle Zeiten verboten sein nach dem 1. Mai 1909, außer für wissenschaftliche, Abendmahl- und medizinische Zwecke." In der Versammlung hat das fanatische Element die Oberhand.

Huntington, W. Va., 25. Jan. In dem nahen Bergwerksstädtchen Holden wird die United States Coal and Oil Co. vom 1. Februar an eine Wirthschaft betreiben. Dort herrscht zur Zeit Prohibition, und die Bergwerksgesellschaft konnte daher keine Grubenarbeiter lange halten. Als gegen die Ausstellung der Lizens an die Gesellschaft vor Gericht von den Fanatikern Einspruch erhoben wurde, gab die Gesellschaft obige Thatsache als Grund an und versicherte, sie werde alle Ueberschüsse aus dem Wirthschaftsbetriebe irgend einer vom Gerichte zu bestimmenden wohlthätigen Stiftung zuweisen. Darauf verstummte die Opposition, und die Lizens wurde bewilligt.

Baltimore, Md., 25. Jan. Pfarrer Henry L. Nagengast, der Seelsorger der deutschen katholischen Gemeinde zu Hancock, Md., hat heute eine Bombe in das Lager der „Anti Saloon Liga", einer Organisation, welche versucht, in der Legislatur ein Prohibitions- oder ein Local Option-Gesetz durchzupeitschen, geworfen, indem er dem Superintendenten der Liga mit dem folgenden Schreiben antwortete:

„Mein Herr! Meine Zeit ist zu kostbar, als daß ich dieselbe mit dem Lesen Ihres Schundes über Prohibition etc. vergeuden könnte. Sie haben kein Recht, mir geschriebene oder gedruckte Sachen zuzusenden, welche für mich aus verschiedenen Gründen beleidigend sind. Wenn ich des Rathes bedarf, so weiß ich, wo ich hinzugehen habe, und ich weiß, daß derselbe gut ist. Bitte, belästigen Sie mich nicht mehr und mischen Sie sich nicht weiter in meine Privatsachen. Bekümmern Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten. Ihr unchristliches und maßloses Thun treibt nur noch mehr Leute dem Teufel zu. Lehren Sie die wahren Tugenden der Mäßigkeit, nicht „Fake"-Christenthum, und Sie werden der Menschheit einen großen Gefallen erweisen. Nochmals, lassen Sie mich in Zukunft ungeschoren."

Pfr. Nagengast ist in Baltimore am 12. Juni 1862 geboren. Er sprach, nachdem er mit der Literatur der „Anti SaloonLiga" überfluthet worden war, persönlich in der Office der Organisation vor, und erst nachdem er daselbst keine Satisfaktion erhalten hatte, veröffentlichte er das obige Schreiben.

Washington, 25. Jan. Vor dem zuständigen Unterausschuß des Senats wurde heute die Verhandlung über den Entwurf der Prohibitionisten fortgesetzt, welcher die Versendung berauschender Getränke nach Prohibitions- oder Local Option-Bezirken verbietet. Der frühere Binnensteuerkommissär Yerkes bekämpfte den Vorschlag, weil dieser darauf abziele, verfassungsmäßig der Bundesregierung zustehende Angelegenheiten den Staaten zu übertragen.

Baltimore, Md., 25 Jan. Die B. & O.-Bahn hat allen Zugangestellten bei Strafe sofortiger Entlassung den Genuß berauschender Getränke, einerlei ob im Dienst oder außer Dienst, verboten.

Die Geschäftslage.

Betriebseinschränkungen und Bankerotte.— Die Börse flau und schwankend.—Große Arbeitssperre in England vermieden. — Zunahme der Bankeinlagen.

Omaha, 25. Jan. Die Union Pazifikbahn hat heute auf die am Montag angeordnete Herabsetzung der Arbeitsstunden eine weitere Beschränkung, nämlich von sechs auf fünf Tage in der Woche in allen ihren Werkstätten im ganzen Westen folgen lassen, außer in der, in welcher die elektrischen Wagen gebaut werden. Als Grund für das Vorgehen bezeichnet Vize-Präsident Mohler die Roosevelt'sche Reform; 8000 Arbeiter wurden in den letzten Monaten überhaupt entlassen.

Reading, Pa., 25. Januar. Die Reading Hardware Co. hat heute die Arbeitszeit ihrer tausend Angestellten von 39 auf 50 Stunden in der Woche wieder erhöht.

New York, 25. Jan. Die Klarirhausbanken melden in ihrem heutigen Wochenbericht einen Ueberschuß von $37,064,500 über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestreserve. Die Darlehen haben um $8,892,000 und die Einlagen um $36,979,000 zugenommen.

New York, 25. Jan. Die Diamantenimporteure Wm. Kleinschmidt, Howland & Co. sind bankerott. Schulden $250,000, Bestände $100,000.

In dieser Woche wurden 408 Zahlungseinstellungen gemeldet, 252 in der gleichen Woche des Vorjahres, in Kanada 52, bezw. 18.

Die Börse schwankte heute gewaltig, schloß dann aber fest.

Pittsburg, 25. Jan. Die Grötzinger Furniture Co. ist bankerott. Schulden $105,000.

Pittsburg, 25. Jan. In den Stahlhütten in Homestead wird morgen Abend der Betrieb wieder aufgenommen werden, doch befürchten die Tausende von Arbeitern eine zehnprozentige Lohnherabsetzung.

Die Pittsburg Railway Co. hat alle ihre Motorführer und Schaffner gezwungen, zwei Tage wöchentlich zu feiern, um brodlosen Kameraden Arbeit geben zu können.

Newcastle, Pa., 25. Jan. 400 arbeitlose Glasbläser wollen eine der geschlossenen Glashütten gemeinsam betreiben.

Lisbon, O., 25. Jan. Der Privatbankier Geo. B. Harvey hat heuteBankerott gemacht. Sein Vermögen beträgt $125,000, die Bankeinlagen sind $150,000.

Rock Island, Ill., 25. Jan. John Meyerhäuser, Sohn des bairischen Holzkönigs, hat die hiesige Pflugfabrik gekauft und will sie bedeutend vergrößern.

Providence, R. J., 25. Jan. Die Lorcham Mfg. Co., Silberschmiede, wird in Bälde wieder volle Zeit arbeiten; sie beschäftigt 1800 Leute.

Manchester, England, 25. Jan. Die 150,000 Spinnereiarbeiter haben nachgegeben, und die ihnen für heute angedrohte Geschäftssperre unterbleibt daher.

Berlin, 25. Jan. Die Reichsbank hat heute die Diskontorate von 6½ auf 6 Prozent ermäßigt.

Rabattmakler verurtheilt.

Die Zuchthausstrafe wird ihnen erlassen.— Bestrafte Großfleischer.

Kansas City, 25. Jan. Geo. L. Thomas, der New Yorker Frachtmakler, und sein Schreiber Taggart, welche vor zwei Jahren zu hoher Geld- und Gefängnißstrafe verurtheilt wurden, weil sie sich zur Zahlung von Rabatt an Frachtversender verschworen hatten, auf technischen Einwand hin aber einen neuen Prozeß erhielten, bekannten sich heute vor Bundesrichter McPherson schuldig und wurden zu $7000, bez. $4000, verurtheilt, ihnen die Gefängnißstrafe aber erlassen. Sie bezahlten sofort. Die Leute waren thatsächlichAgenten zahlreicher Frachtversender.

Der Richter verurtheilte heute auch wegen Annahme oder Gewährung von Rabatten Swift & Co., die Cudahy Packing Co., die Armour Packing Co. und Nelson Morris & Co. zu je $15,000 Geldstrafe und die Burlington Bahngesellschaft zu $85,000.

Die Schiffsbau-Industrie.

New York, 25. Jan. Nach Zusammenstellungen der „Shipping World" betrug im letzten Jahre der Umfang der Schiffsbau-Industrie in den Ver. Staaten 488,059 Tonnen Gehalt, 195,986 mehr als in Deutschland, welches die dritte Stelle in dieser Industrie einnimmt. Großbritannien steht mit 1,673,121 Tonnen in erster Reihe, doch ist der englische Schiffsbau auch zurückgegangen. In Frankreich bezifferte er sich auf 109,622 Tonnen und in Japan auf 122,095.

Der Skandal in Lincoln.

Lincoln, Ill., 25. Jan. Die Untersuchung der Zustände in der Staatsanstalt für Blödsinnige, zumeist Kinder, durch den Untersuchungsausschuß der Legislatur wird am Donnerstag fortgesetzt werden. Das frühere Verwaltungsrathmitglied Wm. Wagner sagte aus, er habe resignirt, weil er die abscheulichen Zustände nicht mehr habe ansehen können. Dr. Hardt, der Superintendent, soll einem Polizisten $100 gegeben haben für Unterschlagung eines Haftbefehls, den ein Insasse wegen grober Mißhandlung erwirkt hatte; ein kleines Kind, Virgene Jessup, sei von Ratten angenagt worden, die kranken Kinder hätten ganz abscheuliches Essen erhalten, andere seien in siedend heißem Wasser gebadet worden und ein Verwandter von Dr. Hardt, der als Arzt angestellt gewesen sei, habe versucht, die Wärterinnen als Dirnen zu behandeln. Dr. Hardt stellte alles das in Abrede.

Einen Zug täglich.

Springfield, Ill., 25. Jan. Die Staatsbahnkommission hat der Big Four-Bahn heute aufgetragen, auf ihrer Zweiglinie zwischen Kankakee und Seneca täglich, außer an Sonntagen, einen Personenzug in beiden Richtungen fahren zu lassen. Die Bahngesellschaft behauptete, die Linie bezahle sich nicht.

Dynamitexplosion.

Des Moines, Ja., 25. Jan. Während eines Feuers im Kohlengräberstädtchen Hocking explodirten heute 500 Pfund Dynamit, was $60,000 Schaden und fünf Leuten Verletzungen verursachte. Das Dynamit war auf einem Bahnwagen, von diesem blieb nichts übrig, und die Bahnschienen wurden vier Fuß tief in den eisigharten Grund hineingetrieben.

Selbstmord.

Louisville, Ky., 25. Jan. Jos. C. Bloch, ein angesehener Schnaps-Großhändler, hat sich heute in seiner Geschäftsstelle erschossen; er war schwer nervenleidend.

Gräfliche Schwindlerin.

Dresden, 25. Jan. Die ungarische Gräfin von Sturza, welche in Deutschland und Oesterreich nicht bekannte Novellen unter eigenem Namen an Zeitungen verkaufte und dafür große Summen erhielt, auch als Schriftstellerin gefeiert wurde, ist heute wegen Beschwindelung von Adeligen verhaftet worden.

See- und Landkrieger.

Rio de Janeiro, 25. Jan. Nach der Abfahrt der amerikanischen Flotte wurden hier sechs Seeleute aufgegriffen. Sie werden auf einem Kohlenschiff nachgesandt werden. Auf einem Privatdampfer wollen reiche Chilenen in Valparaiso der Flotte entgegenfahren.

Detroit, Mich., 25. Jan. Infanterieleutnant Hazzard, dessen Kriegsgericht auf Weisung des Kriegssekretärs von vierzehn Tagen plötzlich unterbrochen wurde, ist heute auf Weisung aus Washington nach dem Militärlazareth des Forts Presidio, bei San Franzisko, gebracht worden, was unter seinen Kameraden noch mehr Ueberraschung verursacht hat, wie schon das erste unmilitärische Eingreifen. Man vermuthet, daß Hazzard in der Stille verabschiedet werden wird.

Der Kaiser als Kunstmäzen.

Berlin, 25. Jan. Als Vorfeier seines 50. Geburtstages am nächsten Montag hat der Kaiser heute in der Kunstakademie eine Ausstellung von 40 Meisterwerken englischer Kunst eröffnet, welche zumeist aus den Privatsammlungen von Rothschild, J. P. Morgan, des Herzogs von Westminster usw. stammen und zum Theil nie zuvor ausgestellt worden sind. Der Kaiser hat in einzelnen Fällen selbst die Betheiligung veranlaßt.

Macht keine Diamanten mehr.

Paris, 25. Jan. Henri Lemoine, der „Diamantenfabrikant", ist heute unter Anklage des Schwindels und ohne Bürgschaft dem Kriminalgerichte überantwortet worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: St. Louis, New York; Campania, Liverpool; La Touraine, Havre; Amerika, Hamburg.
Havre: La Lorraine, New York.
Libau: Saratov, New York.

Abgegangen.

New York: Friedrich der Große, Neapel und Genua; Mauretania, Liverpool; New York, Plymouth; Republic, Azoren; Astoria, Glasgow; Minnetonka, London.
Cherbourg: Kaiser Wilhelm der Zweite, von Bremen nach New York.

Todt aufgefunden.

In einem mit Gas gefüllten Zimmer des Hauses 90 Custom House Court wurde heute der 40 Jahre alte Viktor Semecher todt aufgefunden. Der Mann, angeblich Koch, soll seit längerer Zeit stellenlos gewesen sein und hat wahrscheinlich Selbstmord begangen.

Abgeblitzt.

Richter McEwen lehnt Cooke's Habeas Corpus-Gesuch ab.

Antrag zurückgezogen.

Als letztes Mittel erwirkten Cooke's Anwälte vom Richter die Erlaubniß, den Antrag zurückzuziehen. — Cooke befindet sich in der Obhut des Sheriffs.

Richter McEwen hat heute das von den Anwälten des John A. Cooke, früheren Vorstehers der Kreisgerichtskanzlei, eingereichte Habeas Corpus-Gesuch abschlägig beschieden. Die Vertheidigung scheint das erwartet zu haben. Nachdem Anwalt Hartnett vergeblich beantragt hatte, die Verlesung des Erkenntnisses bis zur nächsten Woche zu verschieben, zog er, ohne die Verlesung abzuwarten, das Habeas Corpus-Gesuch zurück. Der Richter aber ließ sich durch diesen Antrag nicht davon abhalten, seine Entscheidung bekannt zu geben. Diese ist zu Ungunsten des Angeklagten ausgefallen.

Die Begründung.

Richter McEwen schickt der Begründung seines Erkenntnisses eine ziemlich langathmige Erklärung voraus, worin er die im Staatswesen fast alles andere überragende Wichtigkeit der Habeas Corpus-Akte betont und die Pflicht aller gewissenhafter Richter, mit eingehender Sorgfalt jedes Gesuch zu prüfen, das ihnen unter dieser Akte vorgelegt wird, um Rechtsverkürzungen und vor allem widerrechtliche Freiheitsberaubungen zu verhindern. Er geht dann auf die Begründung des Gesuches ein und findet, daß die von den Vertheidigern Cooke's beanstandete Gerichtsbarkeit des Kriminalgerichts über jeden Zweifel erhaben ist. Er geht dann zu dem vorgebrachten Einwand über, daß Cooke von den Geschworenen eines Verbrechens schuldig befunden worden sei, das im Strafgesetzbuch nicht aufgezählt ist, und das aus diesem Grunde auf solch Urtheil hin der vorsitzende Richter nicht das Strafurtheil über den Angeklagten hätte fällen dürfen.

Der Richter untersucht diese Angabe und findet, daß die Geschworenen den Angeklagten kurzweg „der Verschwörung" schuldig befunden haben. Angeklagt war Cooke „der Verschwörung zu Schwindel und Betrug".

Die Vertheidigung hatte auch diese Fassung der Anklage beanstandet, mit der Begründung, „Verschwörung zu Schwindel und Betrug" sei im Strafgesetz nicht ausdrücklich verboten. Der Richter findet nun aber, daß der Verschwörungsparagraph alle Verschwörungen zu strafbaren stempelt, die ungesetzliches Thun zum Zweck haben; Schwindel und Betrug seien „ungesetzliches Thun", deshalb sei auch Verschwörung zu Schwindel und Betrug strafbar. Daß die Jury den Angeklagten einer gesetzwidrigen Verschwörung schuldig befunden habe, nämlich der in der Anklage gemeinten Verschwörung, welcher sich zu Beginn seines Prozesses der Angeklagte „nicht schuldig" erklärt habe, verstehe sich von selbst; daß der vorsitzende Richter bei Verkündung des Strafurtheils von „Verschwörung zu Schwindel und Betrug" gesprochen, ändere an der Rechtmäßigkeit des Verfahrens nichts.

Zum Schluß versichert Richter McEwen dann nochmals, er sei nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet gewesen, die Eingabe sorgsam zu prüfen und darüber verhandeln zu lassen. Hätte er die angezogenen Gründe für stichhaltig befunden, so würde er nicht angestanden haben, die Freilassung des Angeklagten anzuordnen. Da er nun aber zu einer gegentheiligen Ueberzeugung gelangt sei, so weise er das Gesuch ab und den Sheriff an, Cooke wieder in seine Obhut zu nehmen.

Der nächste Schachzug.

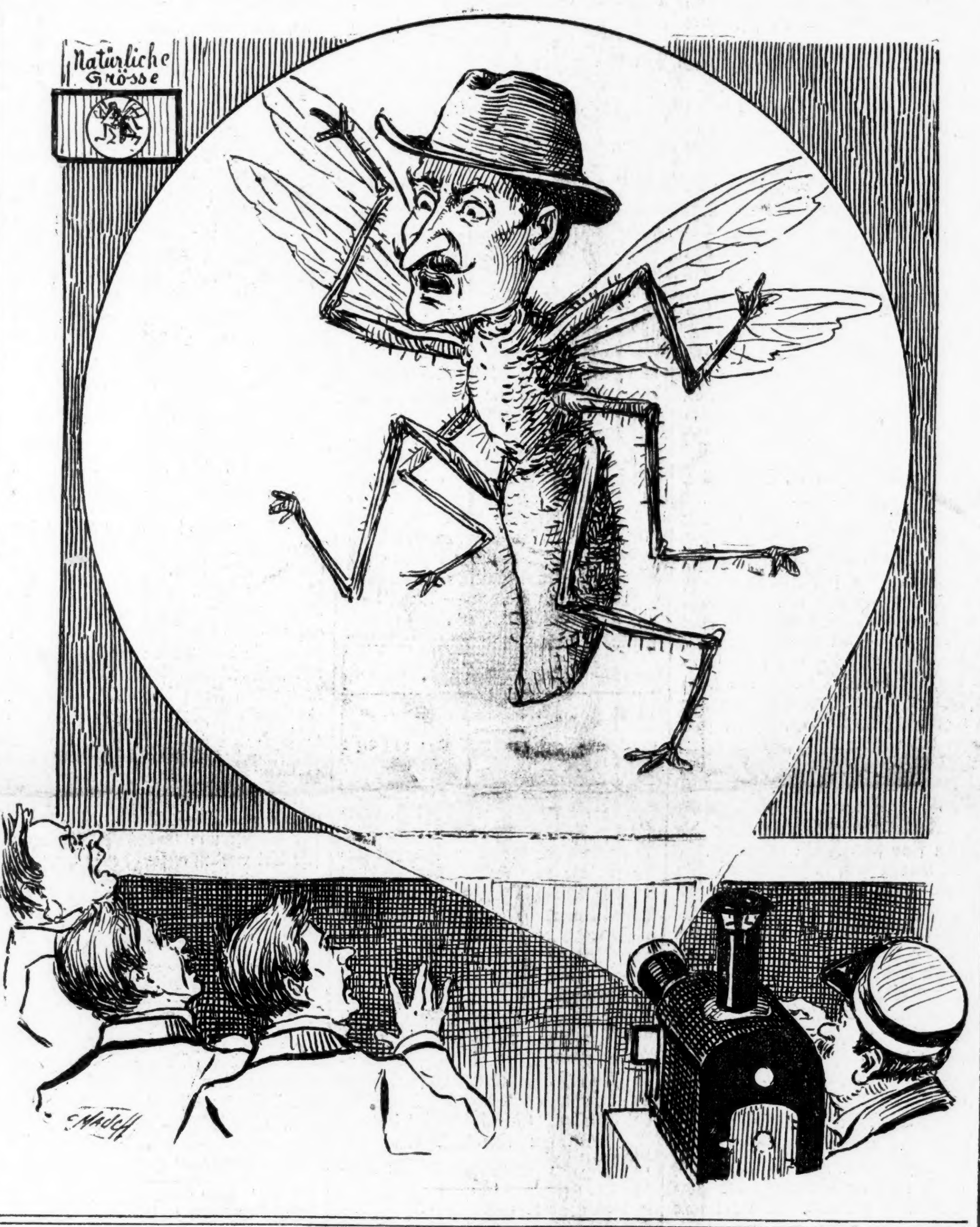
Nach der Verlesung des Erkenntnisses gab der Richter dem oben erwähnten Antrage der Vertheidigung statt, aber nicht dem Zusatzantrage, daß die Zurückziehung der Eingabe mit dem ausdrücklichen Vermerk gestattet werden möge, daß dadurch der Verurtheilte keinerlei Trübung seiner Rechte erfahren solle. Eine solche Erklärung abzugeben, sagte der Richter, liege außerhalb des Rahmens seiner Befugnisse. Hilfs-Staatsanwalt Barnett meinte, die Vertheidigung werde nun wohl, wie der Vertheidiger Hanecy es neulich in Aussicht gestellt habe, bei den weiteren 21 außerhalb des Kriminalgerichts amtirenden Richtern des Superior- und des Kreisgerichtes mit neuen Habeas Corpus-Gesuchen die Runde machen. — Der Verurtheilte wurde vom Hilfs-Sheriff Morrison nach dem Amtslokale des Sheriffs geführt, wo der stellvertretende Sheriff Peters ihn in Empfang nahm. Nach Joliet, meinte Herr Peters, würde Cooke auf keinen Fall vor Montag gebracht werden.

Unter Freundeshut.

Gegen 1 Uhr verließ Hilfs-Sheriff Peters mit Cooke das Amtslokal des Sheriffs. Wohin er sich mit dem „Gefangenen" begab, wollte er nicht sagen. Sheriff Straßheim, der sich später in seinem Büro einfand, erklärte, nicht zu wissen, wo Peters und Cooke sich befänden. Daß Cooke noch heute nach Joliet gebracht werden würde, „bezweifelte" er.

Die Staatsanwaltschaft erwartete bereits heute Mittag von der Vertheidigung eine Benachrichtigung, daß am Montag ein neues Habeas Corpus-Gesuch an einen anderen Richter würde gerichtet werden, erhielt sie aber nicht. Hilfs-Staatsanwalt Young ist der Ansicht, daß die Vertheidigung die übliche Form der Höflichkeit außer Acht lassen, ihren Antrag doch stellen und so gleich von vornherein einen erneuten Aufschub und damit mehr Zeit gewinnen wird. Durch das Verfahren vor Richter McEwen hat die Vertheidigung für die Ausführung ihrer etwanigen Pläne eine Frist von zwei Wochen gewonnen. Sollten sich ihr andere Richter ebenso willfährig zeigen, wie der Gouverneurs-Aspirant McEwen, so würden noch Monate vergehen, ehe zur Urtheilsvollstreckung geschritten werden kann.

Die Mücke.—In natürlicher Größe und unter polizeilicher Beleuchtung.



Elf Geschworene.

Frau McDonalds Vertheidiger deutet die Art der Vertheidigung an.

Für den Prozeß gegen Frau Dora McDonald wurden heute vor Richter Brentano noch zwei Geschworene, Charles L. Johnson, Nr. 1 Washington Place, und Joseph H. Koehly, Nr. 774 Clifton Park Ave., ausgewählt, sodaß jetzt nur noch ein Mann an der Jury fehlt. Während des Verhörs von Johnson stellte Frau McDonalds Vertheidiger, O'Donnell, Fragen, die auf die beabsichtigte Art der Vertheidigung schließen ließen, nämlich, daß behauptet werden wird, Webster S. Guerin habe Selbstmord begangen, und der ungewöhnliche Lauf der Kugel rühre von Frau McDonalds Versuch her, die That zu verhindern.

Richter Brentano entließ heute den Jurykandidaten Richard L. Goß, Nr. 5222 Union Ave., weil Goß im Vorzimmer zu einem anderen Vorgeladenen seine Ansicht über den Fall McDonald geäußert hatte.

Das genügt!

Ein Brunnen, der nicht zugedeckt wurde.

Dr. Frank Billings, dessen Erklärung in Bezug auf die unzulängliche Machtvollkommenheit der staatlichen Aufsichtsbehörde für Wohlthätigkeits-Anstalten an anderer Stelle mitgetheilt ist, hat heute noch ein weiteres Beispiel für die Pflichtvergessenheit mancher Vorsteher von derartigen Anstalten gegeben.

In der staatlichen Blindenanstalt in Jacksonville war ein Kind in ein auf dem Hofraum der Anstalt befindliches großes Reservoir gefallen und ertrunken. Die Aufsichtsbehörde empfahl dem Vorsteher dringend, dieses Reservoir mit einer passenden Einfassung zu umgeben. Die Empfehlung wurde nicht beachtet. Ein zweites Kind fiel in den Brunnen und ertrank. Die Aufsichtsbehörde drohte nun dem Vorsteher, sie würde beim Gouverneur auf seine Entlassung dringen, falls er nicht unverzüglich für die Brunneneinfassung sorge. Er that es nicht, und es mußte erst noch ein drittes Kind seiner Pflichtvergessenheit zum Opfer fallen, ehe die verlangte Abhilfe geschaffen wurde. — Die bauliche und sanitäre Einrichtung der Anstalten in Jacksonville, Elgin, Kankakee, Bartonville, usw. ist nach Dr. Billings' Ansicht um nichts besser, als die des Asyls in Lincoln.

Gefährlicher Brand.

Drei Personen verletzt; ihrer dreißig zur Flucht genöthigt.

In dem hinter der Remise der Südseite-Hochbahn, an 61. Straße und S. Park Ave., gelegenen Schuppen explodirte heute Nachmittag ein Faß Petroleum. Drei Arbeiter, die damit beschäftigt waren, Laternen zu füllen, erlitten mehr oder minder schwere Brandwunden. Dreißig Genossen suchten in wilder Flucht ihr Heil. Die Flammen griffen mit unheimlicher Schnelligkeit um sich und drohten, sich drei anderen Petroleumfässern und dem Hochbahngerüst mitzutheilen. Der Feuerwehr gelang es aber, den Brand auf den Schuppen zu beschränken. Letzterer wurde fast gänzlich zerstört. Der Schaden beläuft sich auf etwa $1000.

Verletzt wurden:

John Marshall, 25 Jahre alt, Nr. 4162 Berkeley Ave.

John Ennis, 32 Jahre alt, Nr. 5847 State Str.

Louis Welch, 40 Jahre alt, Nr. 6615 Monroe Ave.

Sie befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

* Die Lincoln - Parkbehörde kündigte heute an, daß von morgen an das Schlittschuhfahren an Sonntagen bis Abends 10 Uhr gestattet sein wird. Bisher wurde es an Sonntagen überhaupt nicht im Parke erlaubt.

Revolution unterdrückt.

Port-au-Prince, 25. Jan. Die Revolution ist unterdrückt und ihr Führer, Jean Juneau, in dem Dorfe Dessalines gefangen genommen und sofort erschossen worden.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
345
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Das Ende vom Liede.

System der Union Traction Co. für $2,000,000 losgeschlagen.

Ein einziger Bieter.

Anwalt Louis C. Krauthoff von New York ersteht das System als Vertreter der Chicago Railways Co. — Richter Groß-cups Genehmigung noch erforderlich.

Die Chicago Union Traction Co., die Schöpfung von Charles Tyson Yerkes, dem die Schuld an den unbeschreiblichen Straßenbahnverhältnissen Chicago's zum größten Theil zuzuschreiben ist, kam heute Mittag unter den Hammer und wurde vom Bundesgerichtsreferenten Henry W. Bishop für den fürstlichen Preis von $2,000,000 losgeschlagen. Nur ein einziger Bieter hatte sich eingefunden, Anwalt Louis C. Krauthoff von New York, Mitglied eines aus ihm selbst, Anwalt George W. Wickersham von New York und John C. Hately bestehenden Ausschusses, der die Chicago Railways Co., die Nachfolgerin der Union Traction Co., vertrat. Gerichtsreferent Bishop nahm das Angebot an, das aber erst noch die Genehmigung des Bundesrichters Großcups erhalten muß, die Montag eingeholt werden wird. Die Genehmigung ist sicher. Der Verkauf der Union Traction Co. und die dadurch ermöglichte Beilegung der vielen Schwierigkeiten zwischen den Pfandbriefbesitzern, Aktionären und Gläubigern der Stammgesellschaften und der Union Traction Co. macht es der Chicago Railways Co. möglich, die ihr gewährte Ordinanz endlich anzunehmen. Dies muß bis zum 1. Februar geschehen. Dann endlich kann die oft besprochene Verbesserung des Dienstes erfolgen.

Die Versteigerung.

Die Versteigerung, die im fünften Stockwerke des Countygebäudes erfolgte, nahm nahezu drei Stunden in Anspruch. Angebote wurden sowohl auf die einzelnen Stammlinien, aus denen sich das System der Union Traction Co. zusammensetzt, und ihr Eigenthum als auch auf das System als Ganzes eingefordert. Erstere ergaben die Summe von $2,900,000, letztere nur $2,000,000. In beiden Fällen war Anwalt Krauthoff als Vertreter der Chicago Railways Co. alleiniger Bieter. Als Garantie hinterlegte er einen Check in der Höhe von $150,000 auf die Corn Exchange Nationalbank. Die einzelnen Stammlinien und anderes Eigenthum brachte die folgenden Preise:

West Chicago Street Railway Co.	$500,000
North Chicago Street Railway Co.	300,000
Union Traction Co.	150,000
Chicago West Division Railway Co.	500,000
Chicago Passenger Railway Co.	100,000
Tunnel Co.	200,000
North Chicago City Railway Co.	300,000
Noten der Consolidated Traction Co. im Besitze der Union Traction Co. und anderer Stammgesellschaften, darunter eine Note für $1,609,311	25,000
Forderungen und Außenstände usw.	15,000

Wie Anwalt Krauthoff nach der Versteigerung erklärte, wird den Inhabern der Pfandbriefe in der Höhe von ungefähr $1,250,000, welche sich bisher geweigert haben, sich an der Reorganisation zu betheiligen und ihre Pfandbriefe gegen Werthpapiere der Chicago Railways Co. umzutauschen, eine Gelegenheit gegeben werden, dies noch zu thun, um sich dadurch vor nahezu gänzlichem Verlust ihres Eigenthums zu schützen, welcher durch die Zwangsversteigerung herbeigeführt worden ist.

Die Versteigerung hatte eine große Anzahl Neugieriger angelockt. Am stärksten waren freilich Anwälte und Bankiers vertreten, die in irgend einer Weise mit dem Straßenbahnkuddelmuddel zu thun gehabt haben. So waren Clarence Knight, der Anwalt des Yerkes'schen Nachlasses, Henry A. Blair, Masseverwalter der Union Traction Co., John M. Roach, Präsident der Gesellschaft, Brainard Tolles von New York, Vertreter der Guaranty Trust Co. von New York, die eine Hypothek von $6,000,000 auf die Union Traction Co. hatte, und Walter L. Fisher, Sonderanwalt der Stadt in Straßenbahnfragen, anwesend.

Ungetreuer Knecht.

Unter der Anklage, seine Arbeitgeber, die Firma Stone Brothers & Co., Nr. 261—267 Desplaines Str., systematisch um Waaren im Werthe von tausenden von Dollars bestohlen zu haben, wurde heute der 41jährige Hausknecht Charles Williams, Nr. 164 Desplaines Str., verhaftet. In seiner Wohnung wurde angeblich gestohlenes Gut im Werthe von $200 gefunden und beschlagnahmt. Der Häftling betheuert dessenungeachtet seine Unschuld.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend schön; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; morgen zum Theil bewölkt und gegen Abend vielleicht Regen oder Schnee; wechselnde, zumeist südliche Winde.

Illinois: Heute Abend schön und wärmer; morgen zunehmende Bewölktheit bei mäßiger Temperatur.

Indiana: Heute Abend schön; morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölktheit bei mäßiger Temperatur.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; mäßige Temperatur.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 29 Grad; Nachts 12 Uhr 28 Grad, Morgens 6 Uhr 25 Grad, Mittags 12 Uhr 34 Grad.

Könnt Ihr gut sehen?

Erhaltet Euer Augenlicht und erspart Geld und macht Euer Heim anheimelnd, indem Ihr

Elektrisches Licht

einlegt. Der Kostenpreis ist herabgesetzt, so daß keine Wohnung ohne es zu sein braucht — Ruft Main 1280 in Bezug auf unsere Offerte, Euer Haus zu drahten zum Kostenpreis — zahlbar etwas jeden Monat in zwei Jahren.

Commonwealth Edison Company,
139 Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

Die Furcht.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(20. Fortsetzung.)

„Wer hier sein Leben verbringen will, der muß durch die Ueberlieferung mit der Scholle verwachsen sein", sagte sie. „Ein Erbe, das uns zuweht wie ein vom Baum gefallenes Blatt, das kann diese Hörigkeit nicht ersetzen. Ich fange an zu begreifen, daß Du wie ein moderner Ahasver von Ort zu Ort pilgerst."

Baron Alfons gab keine Antwort.

„Ob Onkel Hans wohl dasselbe Gefühl gehabt hätte?" fuhr sie fort. „Ich bin doch recht unterrichtet, daß er ursprünglich zum Erben eingesetzt war?"

„Er ist todt", sagte der Baron finster, und Ada wendete sich um.

„Ja, wissen wir das eigentlich so bestimmt? Ich meine, daß Tante Emilie immer nur von einem Verschollenen gesprochen hätte, und deshalb mußtest Du ja auch" —

Sie brach ab und fuhr sich über die Stirn.

„Ich mußte?" fragte er lauernd.

„Das ist etwas sehr Seltsames, Vater. Irgend Jemand hat mir davon erzählt, ich weiß nur nicht wer. Er hat mir erzählt, daß Du vor Gericht beschwören mußtest, Du hättest keine Nachricht von Onkel Hans erhalten. Und nun sagst Du, er sei todt — wie hängt das zusammen?"

Der Baron antwortete so leise, daß sie sich vorbeugen mußte, um seine Worte zu verstehen.

„Habe ich das wirklich gesagt, Kind? Mit wachenden Augen und bei voller Besinnung?"

„Gewiß, Vater — soeben noch. Ich kann mich doch nicht verhört haben."

„Muß doch wohl sein."

Da war wieder dieser Zwang in Ada, das Gespräch fortzusetzen, obwohl sie deutlich sah, daß ihr Vater darunter litt. Aber als sie die Lippen öffnete, nahm das Gewitter ihr die Worte aus dem Munde. Es setzte plötzlich und mit großer Heftigkeit ein, man konnte dabei an das Hervorbrechen eines Raubthieres denken. Wir sahen noch eben zuvor die schöne Bestie mit den glitzernden Augen hinter einem festen Gitter lauern, aber kaum haben wir den Kopf gewendet, so schlägt sie uns schon die Pranken in den Nacken.

Ada war zu modern erzogen, um einen Vorgang in der Natur mit abergläubischen oder metaphysischen Vorstellungen zu durchweben; sie glaubte nicht mehr daran, daß ein elektrischer Funke den Zornblick der Gottheit oder das Rollen des Donners die Stimme eines überirdischen Wesens bedeuten könne; aber je kühler ihr Verstand über die elementare Macht eines plötzlich ausbrechenden Unwetters dachte, um so mehr waren ihre Nerven seinen physischen Einflüssen unterworfen.

Sie begann sich zu fürchten.

Aber es war seltsam genug, daß dieses plötzliche Angstgefühl nicht ihrer eigenen Person galt; die Blitze, deren greller Schein das Zimmer anfüllte, mochten sie sie selbst treffen, dann hatte Alles mit einem Schlag sein Ende erreicht: Grübeln, Sorgen, Gram und Furcht; in dieser Sekunde dachte sie nur an ihren Vater.

Der saß, den Kopf in die Hände gestützt, am Tisch und schien den Aufruhr in der Natur kaum zu spüren; vielleicht dachte er auch jener Tage, wo die Kanonen von Metz und Sedan ihr Sterbelied sangen und er selbst für die Ehre seines Namens und für die Größe seines Vaterlandes gekämpft hatte. Ihm zu Häupten hing von der Decke ein schwerer Kronleuchter aus Metall, und die gewaltige Erschütterung der Luft versetzte ihn in leise Schwingung.

Ada ging zu ihrem Vater und faßte seine Hand.

„Komm", sagte sie leise, „der könnte Dich erschlagen."

Er ließ sich fast willenlos von ihr führen und nahm in der dunkelsten Ecke des Zimmers auf einem Sopha Platz; als Ada sich dann neben ihn setzte und ihren Arm um seinen Nacken legte, ließ er für wenige Sekunden den Kopf an die Brust seines Kindes sinken.

„Es wäre vielleicht das beste", murmelte er. — —

Von allen dunklen Erinnerungen, die in diesen Tagen das Mädchen umflatterten, über deren Quelle sie vergeblich nachsann und die, beständig verscheucht, wie ein surrender Mückenschwarm zurückkehrten — von allen kam jetzt die letzte.

Sie vernahm in ihrem Ohr wieder jene tiefe, weiche Stimme, die ihr so Vieles erzählt hatte, und die Stimme sagte:

„Da brach das Geheimniß hervor wie das Feuer aus einem schlafenden Krater und wie das Wasser aus einem berstenden Krug."

Willenlos und mechanisch sprach sie es nach, nur nicht in jener ängstlich beschwörenden Form, sondern in der Rede des Alltagelebens, aber desto nackter und eindringlicher.

„Du hast ein Geheimniß", sagte sie — „es quält Dich."

Auch in dieser Sekunde keine Frage, sondern ein Ausdruck der tiefsten Ueberzeugung, das Aussprechen einer Wahrheit, von der wir wissen, daß es Wahrheit ist.

„Ja", entgegnete der Baron.

Mit diesem einzigen kleinen Wort hatte er sich in die Hände seines Kindes gegeben. Wir sind imstande, ein ganzes Leben hindurch zu verschweigen und zu verhüllen, daß unsere Seele mit einem Geheimniß belastet ist; wir können eine eherne Miene zur Schau tragen, so lange die Welt keine Ahnung von dem Sturm in unserem Innern hat — aber wenn dieser erste dichte Schleier gefallen ist, dann gleicht der andere einem Spinngewebe, das auch von trüben Augen durchschaut und das von dem Hauch eines Mundes zerrissen werden kann.

„Quälen ist kein Wort dafür", fuhr Baron Alfons fort. „Die Leute halten mich für verrückt, und ich habe nichts gethan, um ihnen den Glauben zu nehmen. Ein Irrsinniger kann von Wahnideen verfolgt werden. Aber was mich verfolgt, das ist kein Wahn, sondern eine Wahrheit, und wenn sie mir die Maske vom Gesicht reißt, dann bin ich ein vernichteter Mann. Es ist ein Wunder, daß ich nicht thatsächlich darüber den Verstand eingebüßt habe. Sind wir allein?"

Ada nickte.

„Du und ich — ganz allein."

„Schließe die Thür."

Sie gehorchte und kehrte an seine Seite zurück. Das Gewitter hatte so plötzlich ausgetobt, wie es gekommen war, und die darauf folgende Stille glich einem Aufhorchen der Natur.

Baron Alfons saß in sich zusammengesunken und zerwühlte das graue Haar mit beiden Händen.

Dann fragte er ganz unvermittelt: „Ada — weißt Du, was Goldhunger bedeutet?"

„Nein", entgegnete sie, „ich weiß es nicht. Als ich den Werth des Geldes kennen lernte, lebte ich im Ueberfluß. Woher sollte ich das wissen?"

„Dann bist Du glücklich. Ich habe diesen schrecklichen Hunger erfahren, aber Du mußt mich recht verstehen, er wühlte nicht in meinem eigenen Leibe. Wer das Waffenhandwerk zum Beruf erwählt, der geht durch eine rauhe Schule und lernt hart gegen sich selbst sein, aber es ist bitter wie Wermuth, Andere leiden zu sehen, ohne ihnen helfen zu können. Alle Bücher, Ada, die über das glänzende Elend eines vermögenslosen verheiratheten Offiziers geschrieben sind und noch verfaßt werden mögen, sie reichen nicht an die nackte Wahrheit heran, denn wer sie wirklich kennt, der schämt sich ihrer Blöße und hängt ihr noch ein dürftiges Mäntelchen um. Soll ich sagen, daß Deine Mutter mit ihrer Hände Arbeit das Geld zusammenverdient hat, um sich selbst ein anständiges Kleid zu kaufen und unsere Kameraden standesgemäß bewirthen zu können? Arbeit hat einen guten Klang und sollte überall den Menschen zieren, aber in unserem Stande wird sie als Schande empfunden und als Schmach verurtheilt; sie muß sich in die Nächte und hinter verschlossene Thüren verkriechen, und die Heimlichkeit drückt ihren Preis zum Fronden herunter. Wagst Du es, mich zu fragen, wozu ich meine eigenen Fäuste hatte? Dann sollst Du mir auch sagen, welcher Nebenverdienst dem Offizier erlaubt ist, es wäre denn ein zweifelhafter Pferdeschacher oder das Abfassen werthloser Romane. Und nun weißt Du, warum mich der Hunger nach Geld überkam, wenn ich die Rechnung für Liebesmähler bezahlen sollte und mußte das Geld dazu nehmen, was meine Frau mit Weißnähen verdient hatte.

„Nachtarbeit für Nachtarbeit, Ada — ich könnte noch heute wahnsinnig werden, wenn ich an diese Qual zurückdenke!

„Dann wurdest Du geboren, und Deine arme Mutter schloß für immer ihre müden Augen. Wenn Du ein Junge gewesen wärest, mit derben Fäusten, der sich recht und schlecht durch das Leben hindurchschlagen konnte — — aber ich sah Deine zarten Händchen und Deine stillen Mädchenaugen, und ich wußte, das alte traurige Spiel unseres sozialen Elends würde sich erneuern wie ein ewiger Fluch.

„Diese Hände werden wieder hinter verschlossenen Thüren fronden, und diese Augen werden trübe sein von dem Lichte der Arbeitslampe; niemals wird das Herz eines Mannes sich diesem Herzen zuwenden, denn die Liebe ist eine Dirne geworden und geht auf den Heirathsmarkt um Lohn.

„Da kam das Glück. —

„Solange die Erde steht, haben die Moralprediger Verachtung gegen den Mammon geheuchelt, und solange die Erde steht, ist die Maske ihnen vom Gesicht gefallen, wenn der Mammon sich einen Treppenwitz machte und die Verachtung auf die Probe stellte.

„Reichthum ist Glück, denn es gibt kaum eine Sorge und ein Leid, die nicht zum mindesten gemildert werden können, wenn das Gold uns alle Kräfte des Daseins unterthan macht; ist doch selbst die Krankheit des Leibes leichter zu ertragen oder zu heben, sobald der Reichthum uns die Heilmittel der Natur und der Wissenschaft zu Füßen legt! Ich möchte den Armen sehen, der nicht über das große Los aufjubelt, ich möchte den Narren kennen lernen, der seine Thür zuriegelt, wenn Fortuna anpocht — der sie nicht weit öffnet, Ada — selbst dann, wenn das Lächeln der schönen Göttin einen Zug der Verführung birgt." —

Baron Alfons schwieg einen Moment und horchte nach der Thür; dann fuhr er mit gedämpfter Stimme fort:

„Wie soll ich es Dir sagen, Kind, ohne Deine Seele zu verletzen? Sieh', wir verachten den Raubmörder und den Betrüger und den Erbschleicher! Es sind häßliche Dinge, an denen ein anständiger Mensch sich die Finger nicht besudelt. Aber da fällt uns ein reiches Erbe in den Schoß; wir haben es nicht erschlichen, wir haben keinen Finger darum geregt; nach dem Gesetz der Natur und nach dem menschlichen Recht ist es unser Eigen, nur die thörichte Marotte dessen, der es uns hinterließ, hat eine kleine wesenlose Bedingung an den Erwerb geknüpft. Vielleicht ist es Dir bekannt, daß mein seit vielen Jahren verschollener Bruder der Erbe sein sollte, wenn er innerhalb fünf Jahren nach Eröffnung des Testaments ein Lebenszeichen von sich gegeben hätte. Diese fünf Jahre waren vergangen, und die Gerichte stellten an mich die Frage, ob ein solches Lebenszeichen in meine Hände gelangt sei. Ich habe die Frage verneint."

„Unter Deinem Eide", sagte Ada, und der Baron nickte vor sich hin.

„Unter meinem Eide. Man hätte mich auf's Ehrenwort fragen sollen, vielleicht wäre die Antwort vorsichtiger ausgefallen. So schnürte man mich in juristische Formeln ein, und meine Antwort war vielleicht ein juristischer Kniff. Als ich die Hand zum Eide aufhob, da wußte ich, daß mein Bruder todt sei, ich hatte wenigstens einen triftigen Grund, diese Ueberzeugung zu hegen. Denn im Laufe jener fünf Jahre hatte ich von der eigenen Hand meines Bruders einen Brief erhalten, der einer Todesanzeige gleichkam."

Ada schüttelte den Kopf.

„Das verstehe ich nicht, Vater; die Todten sind schweigsam geworden."

Der Baron griff in seine Brusttasche und nahm ein beschriebenes Blatt heraus.

„Hier ist der Brief. Ich hätte ihn vernichten können, aber — davon später. Er trägt kein Datum und keinen Ort, ich erhielt ihn im Jahre 1878 aus Amerika. Lies."

Das Blatt enthielt nur wenige Zeilen, und diese knappen Worte wirkten in ihrer Kürze erschütternd.

Sie lauteten:

„Lieber Bruder!

„Nach langen Jahren ein erster und ein letzter Gruß. Reue und Noth haben mich an den Rand der Verzweifelung gebracht. Die geladene Pistole liegt neben mir, nach Mitternacht bin ich ein todter Mann. Du sollst dem Verschollenen nicht nachforschen, darum schreibe ich diese Zeilen auf einer Reise und verschweige Dir den Ort ihrer Abfassung. Auch der Poststempel wird Dir keinen Aufschluß geben.

„Lebe wohl.

„Dein Bruder Hans."

Während Ada las, betrachtete der Baron verstohlen ihr Gesicht mit einem Ausdruck der Spannung, die seine eigene Unruhe deutlich genug verrieth. Ada ließ das Blatt in den Schoß sinken und sah lange vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Ihr einen
Hals
hättet wie dieser Geselle und er wäre
wund
von oben bis unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen.
25c u. 50c bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co., Canton, O.

Lokalbericht.

Verlangt Versicherungssumme.

Louis Lipman, Nr. 544 Milwaukee Ave., der bei der Metropolitan Surety Co. mit $2,000 gegen Einbruch versichert ist, strengte gestern gegen die Gesellschaft eine Klage auf Zahlung von $736 an. Lipman's Laden war am 30. September von Einbrechern heimgesucht worden, die Waaren im Werthe von $1500 mitnahmen. Nach der Angabe von Lipman's Anwalt William Chones gelang es, die Hälfte der Waaren im Werthe von $734 wiederzuerlangen. Die Versicherungsgesellschaft weigert sich, die Versicherungssumme auf die gestohlenen Waaren auszuzahlen.

Liebenswürdige Fanatiker.

Die Hyde Park Protective Association hat gestern dem Korporationsanwalte das Anerbieten von Schuldbeweisen für die Verletzung der Schankgesetze Seitens des Chicago Beach und des Del Prado Hotels in Hyde Park gemacht und versichert, daß in den Hotels der Ausschank ohne Lizens betrieben werde. Der Korporationsanwalt will das Anerbieten dem Bürgermeister Busse nach seiner Rückkehr unterbreiten.

Heilt Eure Nieren.

Setzt Euer Leben nicht in Gefahr, wenn ein Chicagoer Bürger Euch eine Heilung zeigt.

Warum die Qualen von Nierenbeschwerden, Kreuzschmerzen, Harnleiden, Steifheit, Kopfweh, Mattigkeit weiter erdulden, warum zu chronischen Invaliden werden, wenn eine wirkliche Kur offerirt wird?

Doan's Nieren-Pillen ist das Mittel, denn sie geben den Nieren die Hilfe, die sie brauchen, um ihre Funktionen auszuüben.

Wenn Ihr irgendwelche Symptome, wenn auch nur ein Symptom, von Nierenkrankheiten habt, heilt Euch jetzt, ehe Zuckerkrankheit, Wassersucht oder Bright's Krankheit eintritt. Leset dieses Chicagoer Zeugniß:

Amza Edmonds, Eisenarbeiter, 1012 Washington Blvd., Chicago, Ill., sagt: „Doan's Nieren-Pillen sind für mich kein neues Mittel. Ich kenne sie und ihre Heilkraft wenigstens zehn oder zwölf Jahre. Vor ungefähr zehn Jahren, als ich in Portsmouth, Ohio, wohnte, hatte ich viel an Nierenbeschwerden und Kreuzschmerzen zu leiden. Ich litt nicht fortwährend daran, sondern bekam Anfälle. Ich bin überzeugt, daß sie durch vieles schweres Heben bei meiner Arbeit hervorgerufen wurden. Wenn ich einen Anfall bekam, hatte ich viel zu leiden. Wenn ich mich kurze Zeit hinsetzte, konnte ich kaum aufstehen, denn die Schmerzen in meinem Kreuz waren schrecklich. Da lernte ich Doan's Nieren-Pillen kennen, und da ich glaubte, daß sie vielleicht helfen könnten, kaufte ich eine Schachtel. Ich wurde nicht enttäuscht, denn sie erwiesen sich als das rechte Mittel für mich. Sie befreiten mich schnell von allen Kreuzschmerzen und stärkten meine Nieren und besserten mein allgemeines Befinden. Ich empfehle Doan's Nieren-Pillen immer bei jeder Gelegenheit, und heute, nach zehn Jahren, schätze ich sie noch höher als je, denn ich weiß, daß so viele Leute, die sie gebrauchten, dieselben zufriedenstellenden Resultate erzielten, wie ich in meinem Falle. Ich bin überzeugt, daß kein Mittel im Markte gegen Kreuzschmerzen und Nierenleiden sich mit Doan's Nieren-Pillen vergleichen läßt, denn seit sie mich vor zehn Jahren heilten, hatte ich nicht mehr daran zu leiden."

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Lokalbericht.

Noch immer verschwunden.

Belohnung auf das Auffinden von Axel H. Salmonson ausgesetzt.

Wie berichtet, verließ am 21. Januar der 34 Jahre alte Axel H. Salmonson das Haus seines Vaters, 4131 Newgard Ave., der bekanntlich seit vielen Jahren dem Heirathslizens-Amt vorsteht, und bis jetzt konnte von dem Vermißten noch keine Spur gefunden werden. Er war seit einigen Wochen nervenkrank und nahm, als er im Fieberwahn das väterliche Haus verließ, eine braune Handtasche mit sich, war aber nicht mit Geld versehen. Salmonson war mit blauem Rock und Weste von gleicher Farbe, dunkelgestreiften Beinkleidern, wasserdichtem Ueberrock und schwarzem steifen Filzhut bekleidet. Sein Vater hat jetzt auf sein Auffinden eine Belohnung von $100 gesetzt.

Aus Vereinskreisen.

Der Margaretha-Damen-Unterstützungsverein erwählte in der letzten Generalversammlung folgende Beamte:

Ex-Präsidentin, Anna Herrbold; Präsidentin, Margaretha Winkler; Vizepräsidentin, Anna Merten; Prot. Sekretärin, Margaretha Petersen, Nr. 135 Ost 34. Str.; Finanz-Sekretärin, Minnie Quastenberg; Schatzmeisterin, Johanna Angetoch; Führerin, Josie Lange; Innere Wache, Katherine Mayer; Aeußere Wache, Anna Nießz; Verwaltungsräthe: Minnie Stegmüller, Ida Larke und Louise Buchholz; Finanz-Komite: Marie Wolf, Karoline Witzel und Marie Walter; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Louise Basch. Der Verein versammelt sich jeden 2. und 4. Mittwoch, Nachmittags, in Winkles Halle, Nr. 559 27. Str., und nimmt Mädchen und Frauen von 18 bis 55 Jahren auf.

Der Gambrinus-Frauenverein erwählte in der letzten General-Versammlung folgende Beamte: Ex-Präsidentin, Josie Lange; Präsidentin, Karolina Weber; Vize-Präsidentin, Louise Buchholz; Prot. Sekretärin, Margaretha Petersen, 135 Ost 34. Str.; Finanz-Sekretärin, Aloise Dahm; Schatzmeisterin, Franziska Becher; Führerin, Amalia Cullerton; Innere Wache, Margaretha Dufold; Aeußere Wache, Anna Nieß; Verwaltungsräthe: Minnie Laferty, Minnie Jung und Anna Henn; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Minnie Quastenberg.

Der Verein versammelt sich jeden 1. und 3. Donnerstag, Nachmittags, in der Händel-Halle, Nr. 40 Ost Randolph Str., und es sind Mädchen und Frauen von 18 bis 50 Jahren stets willkommen.

Lincoln-Standbild für New York.

Ein Gipsabguß des berühmten Lincoln-Standbildes von St. Gaudens im Lincoln Park wird zur Zeit von Hermann Walthausen hergestellt. Der Abguß ist für das Kunstmuseum im New Yorker Zentralpark bestimmt.

Orden der Hermannsschwestern.

Erfreuliche Berichte der Großbeamten und die neuen Großbeamten.

Der Orden der Hermannsschwestern vom Staate Illinois hielt, wie schon kurz berichtet, in der Wicker Park Halle seine zwölfte jährliche Großlogensitzung ab. Die 18 Logen des Ordens hatten dazu 76 Repräsentantinnen entsandt, welche die Berichte der Großbeamten sehr beifällig aufnahmen, da nur Erfreuliches zu melden war.

Der Kassenbestand hat sich im Jahre 1907 von $17,145.21 auf $19,529.71 erhöht, hiervon kommen $10,114.70 auf die allgemeine Sterbekasse, $1697.56 auf die Generalkasse und $7717.45 auf den Reservefonds. Die Gesammteinnahmen betrugen $6936.99, die Gesammtausgaben $4552.49, darunter $3450 für 17 Sterbefälle.

Der Orden hatte am 1. Januar 1908 2135 Mitglieder, hat demnach im Jahre 1907 um 149 Mitglieder zugenommen.

Verschiedene Gesetzesveränderungen zum Besten des Ordens gelangten zur Berathung und wurden angenommen.

Dann wurden die Großbeamtinnen für das neue Geschäftsjahr erwählt und durch die Groß-Ex-Präsidentinnen Margarethe Drinhaus, Maria Hamel und Christine Conroy feierlichst in ihre Aemter eingesetzt. Die neuen Großbeamten sind: Groß-Ex-Präsidentin, Alwine Spalding; Groß-Präsidentin, Johanna Pold; Groß-Vizepräsidentin, Minna Sasser; Groß prot. Sekretärin, Mathilde Oberwinter, Nr. 141 Wellington Str.; Groß Finanz-Sekretärin, Anna Brockmann, Glenview, Ill.; Groß-Schatzmeisterin, Eva Fleig; Groß-Verwaltungsrath, Barbara Stump, Margarethe Renfer und Virginia Pullman; Groß-Finanzkomite: Elise Krick, Friederike Maurer und Maria Butenshen; Groß-Führerin, Elise Horst; Groß Innere Wache, Louise Lange; Groß Aeußere Wache, Elise Seelig; Groß-Gesetzkomite, Margarethe Freese, Anna to Baben und Auguste Rutzen; Groß-Gerichtskomite: Sophie Thomsen, Wilhelmine Michaels, Louise Schreiber, Anna Merten und Ottilie Segler.

Als Deputies für die verschiedenen Logen: Barbara Windbiel, Alwine Spalding, Auguste Rutzen, Minna Lehmann, Wilhelmine Dorn, Christine Conroy, Elsbeth Kern, Barbara Stump, Minna Meffert, Emilie Saxler, Anna Merten, Maria Hamel, Pauline Maesse, Margarethe Drinhaus, Maria Butenshen, Friederieke Röbke, Elise Krick und Lena Faber.

Nach der Wahl fand zu Ehren der Repräsentantinnen und Großbeamten ein Festessen statt. An blumengeschmückter Tafel amüsirten sich die Theilnehmerinnen vortrefflich. Hierauf erhielten die Großbeamtinnen zum Dank für die gute Arbeit des Jahres, mit entsprechender feierlicher Rede, gehalten von Frau Franziska Marzolf, prachtvolle kostbare Blumen zum Angebinde.

Neben der Sterbeversicherung und Unterstützung in Krankheit und Noth wird der deutschen Sprache im Orden eine sichere Pflegestätte gewährt, deutsche Sitten und Gebräuche und deutsche Art werden aufrecht erhalten.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist „Laxative Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift „E. W. Grove". In der ganzen Welt gebraucht, Erkältung in einem Tag zu heilen. 25c.
16nvsa26t

General Grant kommt.

General Fred D. Grant wird am 17. Februar General Carter im Kommando des Seen-Departements, Hauptquartier Chicago, ablösen. General Carter übernimmt das Kommando des Missouri-Departements.

Siemsens' Palmgarten.

Für die heute und morgen stattfindenden Extra-Konzerte ist in Siemsen's Palmgarten ein recht amüsantes Programm aufgestellt. Die bekannten Duettisten Hans und Lotte Putz, die Wiener Soubrette Sophie Rehwald, die engl. Sängerin Trixy Harris, Ella Paur, die deutsche Deklamatorin A. Stephanie, sowie die Duettisten Hugo und Sophie und der bekannte Komiker H. Gottschall, treten auf, und werden ihr Bestes thun, das Publikum zu unterhalten. Kommenden Montag erstes Auftreten des „Belford Quartetts". Mittwoch Abends: Ball. Nach Schluß jeder Vorstellung findet die Aufführung einer lustigen Posse statt.

Kirberg's Buffet.

Wer ein Freund von einem wirklich guten Glase Bier ist und sich einige Stunden köstlich unterhalten will bei Zither-Konzert und komischen Vorträgen, der versäume nicht, heute Abend oder morgen bei Herrn Kirberg, 192 Ost North Ave., vorzusprechen, denn der unverwüstliche Humorist Fr. Krent und die rühmlichst bekannte Tiroler-Truppe Sutterlute verstehen es wirklich, die Gäste mit ihren Vorträgen aufs Beste zu unterhalten und zu fesseln, auch weiß ein Jeder, daß Herr und Frau Kirberg auf's Eifrigste bemüht sind, ihren Gästen stets das Beste zu bieten.

Relic House.

Das beliebte Mangoldsche Orchester gibt morgen die üblichen beiden Sonntags-Konzerte im Relic House. Am Nachmittag werden u. a. Bucalossis Walzer „La Gitana", eine Romanze von Marschner, Millöckers „Carlotta-Walzer" und die Balletmusik aus Gounods „Faust" gespielt. Das Abendprogramm enthält u. a. Rossinis „Tell"-Ouverture, Kieslers Walzer „Mein Thüringen", Latanns Fest-Ouverture und Eilenbergs „Petersburger Schlittenfahrt".

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl, 242 Ost North Ave., findet heute, morgen und jeden Mittwoch Abend Unterhaltung statt. Schuhplattltanz, Tiroler Lieder, Kuplets, komische Vorträge usw. werden den Besuchern die Zeit angenehm und gemüthlich vertreiben. Der Wurz'n-Sepp sorgt auch für ausgezeichnete süddeutsche Küche und hält stets die besten einheimischen und importirten Biere an Zapf.

Schönhofens Eck.

In Schönhofens Eck an Clybourn und North Ave. findet morgen Nachmittag und Abend Zitherkonzert mit Gesangsvorträgen statt. Daß die Zugkraft dieser Musik groß ist, beweisen die stets vollen Häuser, auch setzt Herr Schuster seinen Gästen ausnahmslos gute Speisen und Getränke vor.

Kopfschmerzen

aufgeregte Nerven, Schlaflosigkeit und so manche ähnliche Leiden rühren sehr häufig von Störungen der Verdauungsorgane her. Kopfarbeit gleich nach einer Mahlzeit, Sorgen und Kummer wirken sofort auf Magen und Leber. Wie häufig ist ein gelbes Auge, eine belegte Zunge die Folge einer starken Gemüthserregung, wie oft ist Aerger und Verdruß die Ursache von Verdauungs-Beschwerden. — Für alle solche Fälle nehme man

Zaegel's Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden, und um sie zu heilen und zu verhüten muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz, ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cts. d. Packet oder 3 f. $1.00, portofrei versandt.

Fertig zubereitet — Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00.

In allen Apotheken zu haben oder direkt vom Fabrikanten.

M. R. ZAEGEL & CO., — 602 Main Straße, — **Sheboygan, Wis.**

$5.00 Augengläser für $1.00

Zum Nutzen derjenigen, die nicht im Stande waren Vortheil aus unserer früheren Offerte zu ziehen und wegen der Geldknappheit haben wir beschlossen den Verkauf unserer berühmten $5 Duplex Linsen für $1 bis auf Weiteres fortzusetzen, um Euch zu überzeugen daß Duplex Linsen die besten sind.

Es bedarf keiner Erklärung, weshalb unsere Parlors jeden Tag überfüllt sind, wenn man Qualität und Preise vergleicht. Jeder, der seiner Augen wegen in unseren Parlors vorspricht, wird von einem Sachverständigen untersucht, der lange praktische Erfahrung in dem Fache besitzt. Die Gläser, die wir Euch anpassen, garantiren wir als absolut korrekt in jedem Detail.

Duplex-Linsen lindern positiv das Schmerzen des Augapfels, das Zucken der Lider, Jucken und Brennen der Augen, Schmerzen in den Schläfen und alle Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die vom Sehnerv herrühren. Beachtet diese Thatsache und ebenso, daß wir unsere $5.00 Gläser zu $1.00 verkaufen nur während dieses Monats.

Kopfweh positiv durch sie beseitigt.

Drs. Bergson & Lewis Optical Parlors,

263 North Ave., Ecke Larrabee Straße, über North Ave. State Bank, Suite 4.

Stunden: 9 Vorm. bis 9 Abend: Sonntags von 10 bis 12.

jn18sami*

Halbjährlicher Finanzbericht.

Neue Beamte der Deutschen Gegenseitigen Feuerversich.-Gesellschaft v. Nord-Chicago.

In der Generalversammlung der Deutschen Gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft von Nord-Chicago, deren Geschäftsräume sich Ecke North Ave. und Larrabee Str. befinden, wurde den Mitgliedern der halbjährliche Finanzbericht unterbreitet. Diesem zufolge ist eine Zunahme an Kapital von $4,027.23 zu verzeichnen, 290 Polizen sind ausgestellt worden, die Gesammtzahl der in Kraft stehenden Polizen beträgt 1477, und $132,506 neue Versicherung wurde angenommen. Am 31. Dezember 1907 war Versicherung zum Betrage von $2,732,445.34 in Kraft, die Gesammtsumme in Kraft stehender Affeßment-Verbindlichkeiten der Mitglieder betrug $43,472.69, das Baarkapital war $123,964.76. Die Gesammt-Ausgaben im letzten Halbjahre betrugen $2,539.04 der Werth des in Bonds bestehenden Sicherheitsfonds war $121,500. Die Gesellschaft hat 1113 Mitglieder.

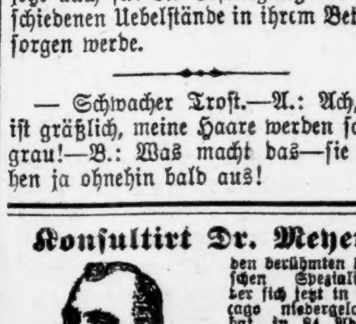
Folgende Beamte wurden gewählt: Präsident, John C. Cremer; Vize-Präsident, Nicholas Diener; Sekretär, Nicholas J. Schmitz; Schatzmeister, Michael Schlöder; Abschätzer: Christ. J. Rose, John B. München, Peter Ebertshäuser; Finanz-Komite: John Schloeder, Thomas Helbach, August Bercher, Nic. Beck, John Schoen.

Kleine Verbesserungen.

Der städtische Straßenbahnsachverständige Hereley will die Hochbahngesellschaften zwingen, nach dem Muster der Northwestern-Hochbahn deutliche Schilder an ihren Wagen anbringen zu lassen. Die City Railway Co. hat ihn benachrichtigt, daß sie eine Erfindung einführe, um das Zerreißen von Leitungsdrähten durch Gleitstangen zu verhindern, und daß sie die Umsteigestellen verbessern lasse. Herr Herely erwartet, daß die Union Traction Co. jetzt auch für die Beseitigung der verschiedenen Uebelstände in ihrem Betrieb sorgen werde.

— Schwacher Trost. — A.: Ach, es ist gräßlich, meine Haare werden schon grau! — B.: Was macht das — sie gehen ja ohnehin bald aus!

Konsultirt Dr. Meyer



den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, in 84 Adams Str. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden wie Nervenschwäche und anderen Schwächen, und stellt Euch wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten. Stunden tägl. von 9—5 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9—9 Uhr Sonntag von 10—12.

Dr. Otto E. Meyer,
Zimmer 55 u. 56 Dexter Bldg., 84 Adams Str., gegenüber „The Fair". Nehmt Elevator.
7jan,ddsa,1m

Krumm & Bro. Co. Department Store 127-135 E. Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

8c bestes Schürzen-Gingham, per Yd.	5⅞c
10c gestreiftes Domet-Flanell, Yd.	6⅞c
$2.50 und $1.35 Quilten, volle Größe, — mit guter weißer Watte gefüllt, zu $1.79 und	89c
$1.25 Flannelette Wrappers für Damen, das Stück zu	79c
$1.00 Busenhemden für Männer	33c
Knaben-Anzüge — Hosen, Weste und Rock — Werthe bis zu $5.00, für den Anzug	$1.95
Große Küchenspiegel mit vergoldetem Rahmen, per Stück	10c
Weiße Porzellan Fleischplatten, — alle Größen	3c
Beste Soda Crackers, 2 Packete	5c
Gestoßener Zucker, 10 Pfd.	48c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, per Pfund	15c
Round Steak, per Pfd.	10c
Pot Roast, per Pfd.	7¾c

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
456 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

Für Nieren- und Blasen-Leiden.

SANTAL CAPSULES MIDY

Lindert in 24 Stunden alle Harnabsonderungen. Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen. Zu haben in allen Apotheken. sa*

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung, schwarz, braun u. blond, mit Dr. Lange's harmlosem Haarfärbemittel. Zu verkaufen bei Mandel Brothers Toilletten-Dept., G. F. Wisichack Co., Halsted und Madison Str.; L. Glahmann, 1015 Milwaukee Ave., und allen erster Klasse Apotheken. Preis 50 Cents und $1. Probe für 10 Cents in Stamps.
Lange, Lake und Wood Straße, Chicago.
2jan,didosa,1m

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,didosaX gegenüber der Post-Office.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Späte Ehrenrettung.

Ein Denkmal für den konföderirten Major Dr. Henry Wirz.

Savannah, Ga., 25. Jan. An dem zu errichtenden Denkmal des Schweizers, Major Henry Wirz, Arzt im AndersonvillerMilitärgefängniß während des Krieges, wird laut Beschluß der Töchter der Konföderation die Inschrift lauten: „Von ungesetzlichem Kriegsgericht unter falscher Anklage der Grausamkeit gegen Kriegsgefangene prozessirt, verurtheilt und gesetzlich gemordet in Washington, D. C., 10. Nov., 1865. Daß die Bundesregierung und nicht Major Wirz für die Leiden in Andersonville verantwortlich ist, ist durch vollgültige Beweise von Freund und Feind erwiesen worden. Möge die Thatsache, daß er schimpflichen Tod falschem Zeugniß gegen Präsident Davis vorzog, für seine Ehrenhaftigkeit, Tapferkeit und Aufopferung Zeugniß geben. Um sein Gedächtniß von dem Makel, den bitteres Vorurtheil und Unwissenheit ihm angehängt haben, zu befreien, rechten Platz unter Männern zu setzen, hat die Georgiaer Abtheilung der Ver. Töchter der Konföderation diese Säule errichtet."

Andere Inschriften enthalten Sätze aus einem Briefe des General Grant, wonach der Austausch von Gefangenen verweigert wurde, Berichte, wonach in nördlichen Gefängnissen mehr Kriegsgefangene gestorben sind, als in südlichen, und eine Stelle aus einem Briefe Jefferson Davis', wonach Wirz Begnadigung versprochen wurde, falls er Davis belaste, daß Wirz das aber abgelehnt habe. Das Denkmal wird am 3. Juni, dem Geburtstage von Jefferson Davis, in Andersonville enthüllt werden.

Diebische Elster.

Minneapolis, Minn., 25. Jan. Auguste Frahm, welche ihrem Arbeitgeber, einem Schifffahrtsagenten, mehrere tausend Dollars veruntreute, bekannte sich heute schuldig und erhielt ein und ein drittel Jahr Zuchthaus.

Ausland.

Blutsauger und ihr Opfer.

Ende eines Münchener Schmutzprozesses. — Vierfache Hinrichtung in Bonn. — Wahlreform in Braunschweig. — Erörterung über Ostsee- und Nordsee-Frage durch die Uferstaaten. — Wölfling und sein Vater.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

München, 25. Jan. Gewaltiges Aufsehen erregte die Prozessirung der Eheleute August und Josephine Wölfl vor dem Landgericht München I, welche gestern mit Verurtheilung des Mannes zu fünf und der Frau zu vier Jahren Zuchthaus abschloß. Wölfl hatte sich 1893 dem Rechtsanwalt August Bürkl mit dem Ersuchen um Geld genähert, angeblich im Auftrage eines Früchtehändlerssohnes Götz, der im Verdachte homosexueller Verfehlungen stand. Bürkl gab Wölfl kleinere Beträge. Als Götz noch im gleichen Jahre starb, wußte Wölfl durch die Behauptung, er sei im Besitz von Briefen des Götz, die Bürkl kompromittirten, von diesem fortgesetzt Geld herauszulocken. Später erzählte er Bürkl, es wüßten verschiedene Personen von seinen angeblich sträflichen Beziehungen zu Götz, diese Leute verlangten Geld, sonst würden sie nicht länger Stillschweigen bewahren. Er zeigte ihm dann auch Briefe vor, die von solchen Personen herrühren sollten, und erreichte es, daß ihm Bürkl fortgesetzt immer höhere Beträge aushändigte. Wölfl übergab wiederholt Quittungen dieser angeblichen Mitwisser, die von ihm nach Amerika abgeschoben sein sollten, wo sie angeblich meist Bordellwirthe geworden. Frau Wölfl hat in einzelnen derartigen Fällen die Angaben ihres Mannes bestätigt. Nach eigenen Bekundungen hatte Bürkl in den Jahren 1898 bis 1907 den Eheleuten Wölfl mindestens 545,000 Mark ausgehändigt. Nur ein geringer Theil dieser bedeutenden Summe — etwa 80,000 Mark — war für Wölfl selbst bestimmt; es liegen dafür auch Schuldscheine vor. Bürkl bestritt auf's Entschiedenste, daß er jemals mit Götz, den er seit 1886 kannte, in homosexuelle Beziehungen trat; er habe das viele Geld auch nicht etwa aus Furcht vor einer Strafverfolgung, sondern lediglich um seiner hochbetagten Mutter einen öffentlichen Skandal zu ersparen, hergegeben.

Berlin, 25. Jan. Aus Neuruppin, Regierungsbezirk Potsdam, sind Pastor Jaack und seine Ehefrau verschwunden, unter Zurücklassung großer Schulden.

In Bonn steht die Hinrichtung von vier kroatischen Raubmördern bevor. Im Gefängnißhof haben bereits die Vermessungen zur Aufstellung der Guillotine stattgefunden. Ende Oktober vorigen Jahres waren, wie damals gemeldet, im Bonner Schwurgericht fünf kroatische Bergleute zum Tode verurtheilt worden, und zwar drei wegen Raubmordes, zwei wegen Anstiftung hierzu. Die Mörder hatten zur Nachtzeit die Familie eines Wirthes in Durbusch überfallen und getödtet. Den Raub theilten die fünf Komplizen, von denen einer sich seither erhängt hat.

Die braunschweigische Landesversammlung hat infolge der jüngsten Kundgebung eine Kommission ernannt, um Wahlgesetzveränderungen zu entwerfen.

Dem Reichstag ging heute die Zuckervorlage zu, welche die Brüsseler Konvention ratifizirt, zusätzlich des Sonderabkommens mit Rußland. An dem bisherigen Strafzoll gegen russischen Zucker wird festgehalten, wodurch praktisch die Einfuhr verhindert wird.

In Kiel ist das Modell einer neuen Kaiserjacht fertig gestellt worden, für welche der Reichstag die Kosten verwilligen soll.

Amtlich wird mitgetheilt, daß Deutschland die Erörterung über die Ostsee-Frage durch die Uferstaaten nicht angeregt, sich aber auf Einladung daran betheiligt habe, genau wie jetzt an einer diesbezüglichen Besprechung der Nordseefrage mit England.

Die „Kölnische Zeitung" bekämpft offiziös die Ausführungen französischer Blätter, daß Deutschland mit Allem, das in Marokko passirte, einverstanden sei. Diese Unterstellungen seien ein Mißbrauch von Deutschlands großer Zurückhaltung, deren Grund das Vertrauen zu der Aufrichtigkeit der wiederholten französischen Versicherungen sei, daß Frankreich keine große Aktion plane und die Bestimmungen der Algecirasakte beachte. Ob dieses Vertrauen berechtigt sei, fügt die „Kölnische Zeitung" hinzu, müßten die Franzosen selbst am besten beurtheilen können.

Wien, 25. Jan. Leopold Wölfling, der ehemalige Erzherzog von Toscana und älteste Sohn des jüngst verstorbenen Großherzogs Ferdinand, versichert, der Großherzog und er hätten bis in die letzte Zeit schriftlich auf das Eifrigste verkehrt. Der Vater habe den Sohn und seine Handlungsweise völlig verstanden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bürgermeister Johnson von Cleveland will die Arbeitlosen bei öffentlichen Bauten beschäftigen.

— In Irvington, Ind., fanden Jas. Smith, 68 Jahre, und seine Tochter, Frau Halpin, beim Brande ihres Hauses den Tod.

— In Frankfort, Ky., haben Großgeschworene den Erntemaschinentrust der Verletzung der staatlichen Antitrustgesetze angeklagt.

— Der im letzten September verschwundene Bürgermeister Ward von Fairmount, Minn., hat von Seattle an seine Frau geschrieben.

— Bei Plain City, O., wurden heute die Bahnaufseher Conley und Hagan von einem Zuge zerstückelt. Sie hinterlassen große Familien.

— In Texas hat die zuständige Staatskommission 20,000 Acres angekauft, um dort Sträflinge mit dem Anbau von Zuckerrohr zu beschäftigen.

— Die Theaterleiter in Denver, Spokane, Portland, Sacramento, San Franzisko, Los Angeles und San Diego haben ein Syndikat gebildet.

— Ungewöhnlich zahlreich erfolgen Anmeldungen zur bevorstehenden New Yorker Hundeausstellung. Russische Wolfshunde werden namentlich vertreten sein.

— Als Wildpark für die Wapiti im Yellowstone Park will Präsident Roosevelt ein Gebiet von 120 Geviertmeilen, östlich vom Park in Wyoming, erklären, auf Wunsch vieler Thierfreunde.

— Der greise dreißigfache Millionär und frühere demokratische Vizepräsidentschaftskandidat Henry Gassa-Davis von Virginien liegt in Washington todtkrank darnieder. Der Greis wollte demnächst wieder heirathen.

— Andrew Carnegie hat dem Berea College in Kentucky $200,000 geschenkt, damit die durch neues Gesetz vorgeschriebene Trennung von weißen und farbigen Studenten ohne Schädigung des Studienganges durchgeführt werden kann.

— Der frühere New Yorker Bundessenator und demokratische Maschinenlenker „Dave" Hill will in diesem Frühjahr nach Europa reisen und keinen Antheil mehr am politischen Getriebe nehmen.

— Richter Otto Droege vom New Yorker Nacht-Polizeigericht hat das Ersuchen des Bürgermeisters, zurückzutreten, abgelehnt und eine Untersuchung der ihm vorgeworfenen angeblich ungesetzlichen richterlichen Gepflogenheiten verlangt.

— Feuerschaden: Geschäftshaus und Wohnungen, Bennettsville, S. D., $150,000; Moore's Getreidemühle, Kings, Ind., $50,000; zwei Geschäftsgebäude, Madison, Jll., 40 Personen obdachlos, $50,000; Zentral-Hotel, Pontiac, Jll., zwei Gäste durch Sprung aus Fenster verletzt, $15,000.

— Präsident Jas. Stillman von der N. Y. National City Bank ist aus dem Direktorenrath der Harriman'schen Pazifikbahnen ausgeschieden; Vanderlip, Vizepräsident jener Rockefeller'schen Bank, ist sein Nachfolger. Stillman dürfte auch als Bankpräsident zurücktreten, angeblich nur aus Ruhebedürfniß.

— Aus Washington wird gemeldet, daß der stärkste Druck auf Präsident Roosevelt ausgeübt worden sei, um ihn zur Verhinderung der Prozessirung von John R. Walsh, dem Präsidenten der Chicago National Bank, zu veranlassen, daß der Präsident aber, von der Schuld des Bankiers überzeugt, sich dessen entschieden geweigert habe.

— Der Nationalausschuß der Am. Federation of Labor hat verboten, abtrünnigen Gewerkschaften in Orts- und Staatsverbänden Vertretung zu gestatten, und den Brauereiarbeitern und Brauerei-Maschinisten, -Heizern und Bierfahrern aufgetragen, neue Versöhnungsversuche zu machen.

— Der demokratische Abgeordnete Shackleford, Mo., griff im Hause gestern Sprecher Cannon scharf an, weil dieser selbst den Wünschen einer Dreiviertelmehrheit des Hauses nicht Rechnung getragen habe und die Hausmitglieder wie russische Bauern behandele. Das Volk solle gegen diese tolle Wirthschaft sich in Masse erheben und den unverschämten Kerl zum Tempel hinausjagen. Ein Veto des Präsidenten könne durch Zweidrittelmehrheit geschlagen werden, nie aber ein Veto des Sprechers.

— Bert Phenes, 17 Jahre, Corning, N. Y., erschoß zufällig seine kleine Schwester.

— Der 78jährige Farmer Milton bei Kewanee, Jll., verbrannte infolge einer Lampenexplosion.

— Den Angestellten der N. Y. Fifth Ave. Bank ist der Wirthshausbesuch und der Umgang mit der Halbwelt verboten worden.

— Bundessenator Fulton von Oregon wird der Einmischung in den Hall-Mays'schen Holz- und Minenland-Strafprozeß von Bundesanwalt Heney bezichtigt.

— A. W. Thorneley, 60 Jahre alt, mexikanischer Vizekonsul in Tacoma, Wash., wohin er vor einigen Jahren von La Crosse kam, ist dort von einem Straßenräuber erschossen worden.

— Der Staatssenat von Nord-Karolina hat einen Entwurf angenommen, wonach am 6. August über Prohibition abgestimmt und diese Neujahr 1909 eingeführt werden soll, wenn die Stimmgeber das beschließen.

— Die Glasschneider und Glaswalzer haben ihren Kampf mit der Glasbläsergewerkschaft, welche ihnen die Benutzung von Maschinen verbot, vor Richter Phillips in Cleveland gewonnen. Dieser nannte die Gewerkschaft einen ungesetzlichen Arbeitertrust.

— W. Leo Bockenmohle, Kassirer der von seinem verstorbenen Vater gegründeten Bank in Ellinwood, Kas., hat sich nach erfolgter Verhaftung wegen falschen Bankausweises gestern Abend erschossen. Es sind grobe Betrügereien vorgefallen. Die Bank hatte $100,000 Einlagen und nur $20,000 Bestände, als sie geschlossen wurde.

— Andrew J. Detsch, welcher am 5. November in einem feinen Kosthause in Philadelphia Harry Ferree, den reichen Liebhaber der Frau Detsch erschoß, als er das Paar erwischte, erklärte, um seine Frau zu schonen, er habe den Mann für einen Einbrecher gehalten. Unter dem Jubel des Publikums wurde Detsch von den Geschworenen freigesprochen. Seine Frau und Kind hat er nicht aufgesucht.

— John D. Rockefeller und J. P. Morgan haben, wie ersterer dem Bundessenator Tillman auf zufällig gemeinsamer Bahnfahrt nach Augusta, Ga., erzählte, während der jüngsten Geldkrise nicht weniger als sechzig Banken finanziell gestützt, woraus Rockefeller folgerte, demnach könnten er und Morgan doch nicht so bös sein, wie Präsident Roosevelt sie male.

— In Girard, Ala., ist die Erbitterung zwischen der Law and Order-Liga und den freisinnigen Elementen über die Prohibitionsumtriebe der Liga so groß geworden, daß nach der Verhaftung von drei Weißen und drei Negern wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes Dynamitbomben vor den Häusern zweier Hetzpastoren und des Ligapräsidenten Gifford zur Explosion gebracht wurden.

— Sechs Menschen fanden gestern in dem großen Schneesturm in New York den Tod: Kaufmann Markusch, Rentner Wersfeld, Brooklyn, und Friedhofswärter Chas. Wagner, infolge Ueberanstrengung beim Waten durch den Schnee; Kriegsveteran Kapt. Kincaid infolge der Kälte, desgleichen der aus einer Herberge herausgeworfene verkommene Zivilingenieur Jas. Smith; Schneider Adolph Greenbaum lief, vom Schnee geblendet, vor einen Zug und wurde gerädert.

— Präsident Gompers von der Federation of Labor hat trotz Verbot des Bundesrichters Gould in Washington, sich in irgend einer Weise über den Streit zwischen dem erwähnten Arbeiterverbande und der Buck Stove Co. in St. Louis zu äußern, erklärt, der Richter habe seine Amtsgewalt überschritten und sich einen Eingriff in die Preßfreiheit erlaubt, indem er verfügte, daß der Name der Ofenfabrik aus der Boykott-Rubrik des „American Federationist" entfernt werde.

— Die Leichenschau ergab, daß der 19jährige Wm. Hamblin von Quincy, Jll., schwere Verletzungen erlitten hatte. Vor seinem Tode sagte Hamblin, er sei von einem Wächter in der Besserungsanstalt in Pontiac in den Rücken getreten worden. Die Grandjury in Bloomington hat eine Untersuchung der Entweichung von Henry Hatchett aus der Staatsirrenanstalt in Bartonville verlangt. Hatchett hatte ohne Grund den Farmer Hagebach in Chestnut erschossen, und die Grandjury hat ihn daher, obwohl irrsinnig, angeklagt.

„Kaffee-Grunzer"

Je einen gesehen?

Denkende Leute lachen ab und zu über Kaffee-Narren.

„Ich hatte Kaffee getrunken, seit ich ein kleines Kind war," schreibt eine Dame aus Ind., und habe immer mehr oder weniger am Magen gelitten.

„Voriges Frühjahr, gerade nachdem ich mit Haushalten begann, hatte ich schrecklich im Magen und Kopf auszuhalten. Mein Gatte kaufte ein Packet Postum und rieth mir, es zu versuchen.

„Ich lachte darüber, denn keines von meiner Familie wollte es je versuchen. Aber doch ich machte welchen am nächsten Morgen und folgte den Anweisungen auf dem Packet, ihn gut zu kochen.

„Die Resultate befriedigten mich sehr und ich blieb dabei. Jetzt möchte ich nichts anderes mehr trinken. Ich erzähle jedem alten Kaffee-„Grunzer", der mir in den Weg läuft, von Postum und meine Eltern und meines Gatten Verwandte außer ein paar Narren trinken Postum anstatt Kaffee.

„Wenn über Nacht in kaltem Wasser eingeweicht und dann 15 Minuten am Morgen gekocht, während man das Frühstück macht, ergibt sich ein vorzüglicher Trunk."

Name erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich. Leset „Der Weg nach Wohlstadt", in Packeten.— „Es hat seinen Grund."

— Der Wirth Reed in der Bundeshauptstadt wurde heute früh in seinem eleganten Lokal erstochen; der Thäter entkam.

— August Belmonts Zuchthengst Rockfand, für den er $125,000 bezahlt hat, ist Vater geworden. Rockfand hat viele Rennen gewonnen., Auch die Mutter des Füllens ist edler Art.

— Heute wurde der bedeutende amerikanische Komponist E. A. Mac Dowell in New York bestattet. Der Verstorbene war dereinst in Darmstadt als Lehrer an der Musikschule thätig.

— Dem New Yorker Chemiker J. B. Herreshoff ist der erste Perkins-Preis für Errungenschaften in der angewandten Chemie zuerkannt worden, für verbesserte Methoden in der Kupferbehandlung.

— Viktor von Solemann ist heute von Moskau eingetroffen, um den Bau der New Yorker Wolkenkratzer zu studiren. In vier Tagen kehrt er wieder heim und will dann auch in Moskau solche Bauten unternehmen.

— Der mit $536,000 Kostenaufwand gebaute Sabine Seekanal in Süd-Texas ist heute in Betrieb genommen und als erstes ein Schiff mit großer Holzladung von Orange, Tex., durch den Kanal nach England abgefahren.

— In Janesville, Wis., ist an der Stelle am Rock River, wo unlängst die Leiche der ermordeten Frau Madelyn Clayton von Chicago gefunden wurde, heute die Leiche der Mittwoch Abend auf dem Heimwege verschwundenen 51jähr. Frl. Josie Malone gefunden worden. Die Frau ist vermuthlich ebenfalls auf der Flußbrücke ermordet und ins Wasser geworfen worden.

Ausland.

— Der Zarewitsch hat ernste Ohrenentzündung, und seine Geschwister leiden an der Grippe.

— Vizekönig Minto von Indien erklärt die Lage in den Hungersnothbezirken für nicht sehr ernst.

— China hat zum ersten Male Vertreter auf dem nächsten Telegraphen-Weltkongreß angemeldet.

— Oberstleutnant Bode ist der Militärattache der russischen Botschaft in Washington geworden.

— Der frühere Rektor der Petersburger Universität, Baron Viktor Rosen, Bruder des Botschafters in Washington, ist gestorben.

— Der spanische Unterrichtsminister hat in der Kortez ein gesetzliches Verbot der Ausfuhr von Kunstwerken, ohne Erlaubniß der Behörden, beantragt.

— China hat Unterdrückung des Seeräuberunwesens an der chinesischen Küste zugesichert, und die englische Flotille ist daher zurückgezogen worden.

— Operndirektor Gatti-Casazza in Mailand bestreitet, daß er Heinrich Conried's Nachfolger als Direktor des Metropolitan-Opernhauses in New York werden würde.

— Generalgouverneur Tomaltcheff in Odessa hat eine Dynamitbombe, welche Schreckensmänner, von der Polizei überrascht, in einem öffentlichen Theehause liegen ließen, dort explodiren lassen und das Haus zerstört. Er erklärt, so würde er es künftig immer machen.

— Bei Versuchen, das Gold auf dem bei Manzanillo, Mexiko, 1862 verbrannten und gesunkenen Dampfer „Golden Gate" zu finden, sind abermals drei Männer ertrunken, und eine Dampfjacht ist im Sturm untergegangen, welche ihnen zu Hilfe gesandt worden war.

— In der Untersuchung, welche der reiche Engländer Julius Wenher gegen den Pariser „Diamantenmacher" Lemoine angestrengt hat, sagten Diamantenhändler aus, daß Frau Lemoine gewisse an Wenher als künstliche Diamanten verkaufte Diamanten von ihnen gekauft habe, und daß die Steine echt seien. Lemoine's Erfindung scheint daher Schwindel zu sein.

— Der frühere japanische Botschafter Aoki ist heute von Washington in Tokjo eingetroffen, und im japanischen Landtage vom Minister Hayashi die Erörterung der Einwanderungsfrage gleichzeitig verschoben worden, in Erwartung einer Antwort der amerikanischen Regierung. Inzwischen wird das Verbot der Auswanderung von Arbeitern nach Mexiko, Kanada und den Ver. Staaten streng durchgeführt.

— Die 300 Auswanderer, welche Anfangs Dezember auf dem kanadischen Pazifik-Dampfer Mount Royal von Antwerpen nach St. John, N. F., abfuhren, einen Monat später, nachdem das Schiff in schweren Stürmen beschädigt worden war, in Queenstown gelandet und auf dem „Montrose" am 11. Januar von Neuem befördert wurden, sind bereits fünf Tage überfällig.

— In der französischen Kammer griff Jaures, Soz., die Marokkopolitik heftig an, welche für Frankreich ein kostspieliges Abenteuer sei; der frühere Minister des Aeußern, Delcasse, vertheidigte die Politik und behauptete, Deutschland habe durch Kriegsdrohungen vergebens Frankreich an Bündnissen mit anderen Mächter zu verhindern versucht. Frankreichs Stellung unter den Mächten sei befestigt worden, und zweimal habe es den Weltfrieden erhalten.

— Die Londoner Stadtverwaltung hat einen Bericht ihres Sachverständigen Dr. F. L. Hoffmann über Lungenheilstätten veröffentlicht, wonach infolge Verbesserung der Werkstätten und der vielen Zeitungsartikel über Mittel zur Bekämpfung der „weißen Pest" seit fünfzehn Jahren in den Ver. Staaten eine stetig zunehmende Verminderung der Todesfälle an der Lungenschwindsucht festgestellt worden ist; mehr noch unter dem weiblichen Geschlecht als unter dem männlichen

Lokalbericht.

Zwischen zwei Feuern.

Ueberrumpelte Einbrecher mußten wohl oder übel die Waffen strecken.

Sonstige Banditenstücke.

Hilfspolizeichef Schüttler wird wieder das bedrohte Vaterland retten. — Der von einem Polizisten niedergeknallte John McMahon gestorben.

Drei heute früh vom Polizisten Michael Driscoll in Wm. Westerfelds Kolonialwaarenhandlung, Nr. 896 Grand Ave., überrumpelte Einbrecher stürmten nicht etwa durch die Hinterthür ins Freie, sondern die Treppe hinauf nach den oberen Stockwerken. Auf jedem Treppenabsatz machten sie Halt und schossen auf den Verfolger. Auf der zweiten Stiege trat ihnen im Hemd, aber mit einer alten Donnerbüchse bewaffnet, der aus dem Schlafe geschreckte Harvey O'Neill entgegen. Als dieser sein Mordsgewehr auf sie in Anschlag brachte und von unten her Driscoll sie mit Kugeln zu spicken drohte, ergaben sie sich.

In der Bezirkswache an W. Chicago Ave. entpuppten sie sich als Arthur Regan, Nr. 534 W. Superior Straße; dessen Hausgenosse Victor Carlson und John Wilkinson, Nr. 670 Fulton Straße. Sie sind erst am vorigen Samstag aus dem Arbeitshaus entlassen worden.

Lief in eine Sackgasse.

David Paul, Nr. 5453 Drexel Ave., wurde heute früh um halb zwei Uhr an 54. Straße und Cottage Grove Ave. von zwei Banditen niedergeschlagen, geprügelt, bis ihm die Sinne schwanden und um $1.25 beraubt. Die fliehenden Raubgesellen wurden von den Detektives Curtin und Farrell verfolgt. Sie wechselten wohl zwei Dutzend Schüsse mit den Häschern, ehe es letzteren gelang, einen von ihnen in eine Sackgasse zu treiben und festzunehmen. Der Häftling gibt an, Wm. Martin zu heißen und 23 Jahre alt zu sein. Er weigert sich, den Namen seines entkommenen Kumpans preiszugeben. In seinen Taschen fand man einen Revolver, dessen Kammern aber nur Patronenhülsen enthielt.

Guter Griff.

James H. Comstock, Nr. 2005 W. Jackson Boulevard, meldete heute in der Hauptwache, daß er gestern Abend in einer S. Halsted Straße-Car von zwei jungen Burschen angerempelt und, wie er erst später feststellte, um seinen Diamantknopf im Werthe von $200 erleichtert wurde. Die Polizei fahndet auf die Langfinger.

Mußte dran glauben.

Der 23jährige John McMahon, Nr. 837 Elston Ave., der am Dienstag früh von dem Polizisten Wiesecke niedergeknallt wurde, ist gestern Nachmittag im Alexianer-Hospital gestorben.

McMahon und drei seiner Kumpane hielten am Dienstag früh an Elston Ave. und Crossing Straße ein Saufgelage ab. Als Wiesecke sie aufforderte, sich nach Hause zu scheeren, wurde er von den Strolchen mit Schmähungen überhäuft. Er kaufte sich einen der Burschen und sandte McMahon, der flüchtend ihn noch beschimpfte, drei Schüsse nach. Von zwei Kugeln in die Brust getroffen, schleppte McMahon sich nach einer Querstraße, wo er zusammenbrach. Erst nach Verlauf einer Stunde fand ihn Wiesecke.

Anarchisten-Riecher.

Wegen angeblicher Verbreitung anarchistischer Schriften wurden heute Wm. Wahl und Charles Kißling von dem Polizisten Mors von der Bezirkswache an N. Halsted Straße verhaftet. Die Angeklagten vertheilten Flugschriften, durch die zum Besuch einer Massen-Versammlung aufgefordert wurde, die morgen im Hause Nr. 55 N. Clark Straße abgehalten werden soll, angeblich um Maßnahmen zu treffen, hier „Polizeiwillkür und gesetzlose Zustände, wie solche in Rußland herrschen, zu verhindern." Hilfspolizeichef Schüttler erklärt, daß er unter allen Umständen die Ruhe und Ordnung aufrecht erhalten werde.

Gefährlicher Anbeter.

Der 27jährige John Petropolis, ein Hausknecht, verliebte sich in die Schwägerin seines Arbeitgebers, des Schankwirths John Chamales, Nr. 79 Clark Straße. Als Chamales das merkte, entließ er ihn. Der so schnöde Abgefertigte stieß greuliche Drohungen aus, wurde verhaftet und im Stadtgericht zu 42 Tagen Arbeitshaus verurtheilt. Am Mittwoch wurde er aus der Strafanstalt entlassen. Am Donnerstag traf er mit Chamales in einer an Dearborn und S. Water Straße gelegenen Speisewirthschaft zusammen und drohte angeblich, ihn und die Schwägerin umzubringen, wenn man ihm nicht $2000 als Herzenspflaster zahle. Chamales versprach, sich die Sache zu überlegen, eilte aber, sobald er sich den unheimlichen Burschen abschütteln konnte, nach der Hauptwache und erstattete Bericht. Jetzt sitzt der heißblütige Hausdiener wieder hinter Schloß und Riegel.

John Chamales ist ein Bruder des auf Veranlassung der „Law and Order League" wegen Entweihung des Sonntags durch Offenhalten seines Lokals prozessirten, aber freigesprochenen Speise- und Schankwirths Tom Chamales, des Inhabers des unter dem Namen „Savoy" bekannten Lokals. Seine Schwägerin heißt Athenia Stavaro, ist 16 Jahre alt und Nr. 3624 Ellis Park wohnhaft.

Unsicheres Pflaster.

Willson H. Doe, Kassirer der Home

Schreibt nach meinem Taubheit-Buch-Frei

Wenn Ihr taub seid — wenn Euer Gehör schwächer wird, schreibt heute wegen des interessanten und hilfreichen Buches über Taubheit und deren Heilung, welches ich absolut kostenfrei an alle an Taubheit Leidenden weggebe.

Mein Buch ertheilt die werthvollste ärztliche Auskunft und Rath allen, die ihr Gehör wieder zu erlangen wünschen. Es erklärt ausführlich die Ursachen und Heilung von Taubheit: es zeigt wie die inneren Theile des Ohres in Unordnung gerathen; es gibt den Grund der schrecklichen, klingenden und summenden Geräusche im Kopf und den Ohren an; und das beste von Allem, es zeigt wie Taubheit geheilt werden kann, absolut und nachhaltig. Feine Bilder von den besten Künstlern illustriren die Seiten.

Verlangt heute mein Buch, und ich schicke es sogleich. Erfahret daraus, wie Taubheit geheilt wird. Wartet nicht, denn das Buch ist in großer Nachfrage. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich auf die punktirten Linien schneidet den freien Buch-Koupon aus und schickt ihn sogleich an Taubheit-Spezialist Sproule, 2 Trade Bldg., Boston. Schreibt deutsch oder englisch.

Freier Taubheit-Buch-Koupon.

Name..

Adresse......................................

....

National Bank, Elgin, Jll., wurde hier am Donnerstag Abend an State und Van Buren Straße niedergeschlagen und um seine $25 enthaltende Brieftasche beraubt. Die Thäter sind entkommen. Ihr Opfer befindet sich in seinem Zimmer im Great Northern-Hotel in ärztlicher Behandlung.

Steht seinen Mann.

Vor seiner Wohnung Nr. 8900 Green Bay Ave. wurde gestern Abend Axel Sklod von zwei Wegelagerern hinterrücks überfallen und mit Messerstichen in den Rücken und Nacken bedacht, drehte sich aber, obgleich schwer verwundet, schnell um und streckte den ihm zunächst stehenden Banditen mit einem wuchtigen Fausthiebe ins Gesicht zu Boden. Der Spießgeselle des Gezüchtigten suchte in wilder Flucht sein Heil. Es ist ihm gelungen, sich in Sicherheit zu bringen. Der Geprügelte wurde nach der Bezirkswache zu South Chicago geschafft.

Wahrscheinlich von ebendenselben, vorerwähnten Burschen wurde früher am Abend John Socick in seiner Wirthschaft, Nr. 8840 Green Bay Ave., überfallen und, nachdem er eine Kanne auf dem Schädel eines der Raubgesellen zerkeilt hatte, um $65 in Baar und einen Check von über $35 beraubt.

Wurde erkannt.

Frl. Minnie Bishop, Nr. 96 N. Sacramento Blvd., Fahrgelderheberin in der Lombard Ave. = Haltestelle der Hochbahnlinie Chicago = Oak Park, wurde gestern Abend an ihrem Schalter von einem bewaffneten Neger überfallen, mit dem Tode bedroht und um $23 beraubt. Sie glaubt in ihrem Angreifer den früher von der Hochbahngesellschaft beschäftigt gewesenen Hausdiener Thomas Bowstick, Nr 615 Park Ave., erkannt zu haben. Die Polizei fahndet auf diesen Burschen.

Feuer in Blue Island.

Es zerstörte drei der ältesten und größten Gebäude der Ortschaft.

Drei der ältesten und größten Holzhäuser Blue Islands wurden gestern Abend durch Feuer zerstört, das muthmaßlich im Güterschuppen der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn zum Ausbruch gelangte. Es wurde die hiesige Feuerwehr um Hilfe angegangen. Feuerwehrchef Horan sandte auch zwei Spritzenzüge. Zwei hiesige Feuerwehrleute wurden während der Löscharbeit verletzt.

Die Verunglückten sind:

Howard Hubble, wurde durch fallende Trümmer am Halse und an den Schultern verletzt.

Wm. Haßmann, erlitt eine Knöchelverrenkung und Brandwunden.

Der Sachschaden vertheilt sich, wie folgt:

Güterschuppen, $5000.

A. G. Klines Lagerhaus und Inhalt, $6000.

Zweiggeschäft der Schlachthausfirma Morris & Co., $10,000.

Im Geschäftsviertel.

Feuer, das im siebenstöckigen Backsteingebäude Nr. 149 Market Straße ausbrach, richtete etwa $19,000 Schaden an, ehe es gelöscht werden konnte.

Das John V. Farwell & Co. gehörige Gebäude wurde um etwa $10,000 beschädigt. Die Firma Benjamin Levinger & Co., Kleiderhändler, beziffert ihren Verlust auf $8000, während das Lager der Firma J. Helonak & Sons, Kleiderhändler, um etwa $1000 beschädigt wurde.

Nach der Vorstellung.

Eine Stunde nach Schluß der Vorstellung brach gestern Abend Feuer aus auf dem Hängeboden über der Bühne des Calumet = Theaters, 92. Straße und S. Chicago Ave. Es wurde muthmaßlich durch Kurzschluß verursacht und gelöscht, nachdem es etwa $400 Schaden angerichtet hatte.

Gemeiner Betrug.

Der städtische Aichmeister John Kjellander unterbreitete heute dem Stadtanwalt George H. White Beweise dafür, daß die Standard Oil Company ihren Kunden minderhaltiges Maß verabfolge. Ihm unterstellte Inspektoren hätten von Verschleißern der Firma Petroleum erstanden, u. in 10 Fällen habe an der Gallone 1 Gill bis 1½ Pint gefehlt.

Am Montag soll das Gerichtsverfahren gegen die Firma anhängig gemacht werden.

Abschiedsfeier für Plunkett.

Der neue Kapitain sieht sich zu einer Erklärung genöthigt.

Polizeichef Shippy ließ heute Kapt. William Plunkett von der 35. Str.-Bezirkswache vor sich kommen und forderte eine Erklärung von ihm über Gerüchte, denen zufolge in der Nacht von Donnerstag auf gestern anläßlich der „Einweihung" des neuen Turnsaals der Stanton Ave.-Bezirkswache, wo Plunkett bisher das Kommando geführt hat, ein Trinkgelage und sogar ein Preiskampf stattgefunden haben soll. „Benny" Yanger und „Jack" O'Keefe, zwei ehemalige Klopffechter, sollen, wie das Gerücht besagt, vor einem Publikum von Polizisten, die auf der Straße hätten Dienst thun sollen, gekämpft haben. Kapt. Plunkett gab zu, daß die Beiden, die jetzt eine Schankwirthschaft betreiben, in der Bezirkswache gewesen sind und geboxt haben, um den Polizisten zu zeigen, wie sie am Besten ihr Fett loswerden könnten. Zur Widerlegung der Behauptung, daß der Stanton Ave.-Bezirk unterdessen ohne Polizeischutz gewesen sei, legte Kapt. Plunkett dem Chef die Meldelisten vor, aus denen hervorgeht, daß jeder Polizist sich zur vorgeschriebenen Zeit vom vorgeschriebenen Ort aus gemeldet hat.

Chef Shippy sagte, er glaube zwar, daß das Gerücht stark übertreibe, daß er aber einen schriftlichen Bericht über den Fall einfordern und die Sache persönlich untersuchen werde. Die Veranstaltung soll hauptsächlich eine Art Abschiedsfeier für Kapt. Plunkett gewesen sein, der neulich vom Leutnant zum Kaptain befördert und von der Stanton Ave.- nach der 35. Str.-Bezirkswache versetzt worden ist.

Schwer verletzt.

Frau Ida Rosen heute früh von einer Droschke überfahren.

Die 24jährige Frau Ida Rosen, Nr. 228 W. Madison Straße, wurde heute Morgen um vier Uhr an W. Madison und Peoria Straße von einer von Daniel McElane, Nr. 75 30. Straße, gelenkten Droschke überfahren. Der angebliche fahrlässige Kutscher befindet sich in Haft. Frau Rosen, die innerlich schwere Verletzungen und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitt, fand Aufnahme im County-Hospital.

Verschüttet.

Drei beim Tunnelbau am Fuße der Lawrence Ave. beschäftigte Arbeiter wurden gestern unter umstürzenden Erdmassen verschüttet, aber von ihren Genossen rechtzeitig herausgeschaufelt und nach dem schwedischen Hospital, Nr. 250 W. Foster Ave., geschafft. Die Verunglückten, die Brauschen und Quetschungen erlitten haben, sind: Peter Foset, 25 Jahre alt, Nr. 3408 Halsted Str.; John Mishoc, 35 Jahre alt, Nr. 22 Perry Straße, und Frank Doatazie, 38 Jahre alt, Nr. 175 Grand Ave.

Ein Mißverständniß.

Straßenbahner verwahren sich gegen angebliche Rücktritts-Absichten.

In einer gestern Abend in Schönhofens Halle abgehaltenen Versammlung der Gewerkschaft der Straßenbahn = Angestellten der Nord- und Westseite wurde ein Schreiben verlesen, in welchem 25 Mitglieder ihren Austritt aus der Gewerkschaft anzeigten. Unter großer Aufregung der Versammlung erklärten darauf mehrere der Unterzeichner des Schreibens, es sei nicht ihre Absicht, auszutreten, sie hätten nur einen Protest gegen die Erhöhung der Monatsbeiträge zu unterschreiben geglaubt. Die Versammlung lehnte dann die Austritts = Erklärung der Uebrigen ab, weil die Regeln vorschreiben, daß jedes Mitglied so lange bei der Gewerkschaft bleiben muß, als es in Straßenbahn- oder Hochbahndiensten steht.

Meineide in Scheidungsprozessen.

In der gestrigen Verhandlung des Scheidungsprozesses von Nellie Lockwood, Nr. 929 Winona Str., gegen George F. Lockwood wurden von den Zeugen viele widersprechende Aussagen gemacht. Richter Walker fühlte sich daher zu folgender Bemerkung veranlaßt: „Ich bedauere, sagen zu müssen, daß hier Meineid verübt worden ist. Jemand lügt. Jeden Tag, fast ohne Ausnahme, wenn in diesem Gericht eine Scheidungsklage verhandelt wird, wird Meineid begangen. Manchmal wird der Meineidige entdeckt und eingesperrt. Das wird auch hier geschehen, wenn der Schuldige ermittelt wird."

In tiefer Ohnmacht.

Mit Schädelwunden bedeckt und in tiefer Ohnmacht wurde heute Morgen der 49jährige Albert Heinz auf dem Bürgersteig vor seiner Wohnung, Nr. 388 Ward Straße, liegend, von einem Polizisten gefunden. Letzterer veranlaßte die Ueberführung des Mannes nach dem Alexianer-Hospital. Dort ist er noch nicht zu sich gekommen. Bei welcher Gelegenheit er die Wunden erlitt, ist bisher nicht ermittelt worden.

— Auf der Jagd wurde der spanische König von einem Wildschwein angefallen, mit Mühe erlegte er es.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Einigkeit und Zerfahrenheit.

Von einer Höflichkeit der Präsidentschaftskandidaten gegen einander, die ganz der bekannten Höflichkeit des Bundessenats gleicht, hatte die Geschichte bisher nichts zu berichten. Wenn überhaupt eine Etikette die Bewerber innerhalb derselben Partei in Schranken hielt, so war es die Etikette des „Preisringes". Der Kriegssekretär Taft hat aber jetzt „seine Freunde" angewiesen, in jedem Staate, der einen republikanischen Lieblingssohn hat, zunächst immer nur diesen zu unterstützen und die Taft'sche Kandidatur gewissermaßen im Hintergrunde zu halten. In New York soll die „Organisation" den Gouverneur Hughes als Präsidentschaftskandidaten in Vorschlag bringen, nachdem dieser sich zur Annahme der Ehre bereit erklärt hat, in Pennsylvanien den Senator Knox, in Indiana den Vizepräsidenten Fairbanks, in Illinois den Sprecher Cannon und in Wiskonsin den Reformsenator La Follette. Herr Taft will keinem seiner Mitbewerber ins Gehege brechen oder die „natürlichen" Eigenthumsrechte streitig machen. Er meint, daß jeder Staat, der sich eines Mannes von „präsidentschaftlichem Kaliber" rühmen kann, selbstverständlich zuerst diesen empfehlen sollte, und daß es seiner unwürdig wäre, einem Kandidaten die Delegation seines eigenen Staates abspenstig machen zu wollen. Wenn die Nomination ihm selbst zufalle, so werde er das für die denkbar größte Auszeichnung halten. Sollte aber die Parteikonvention sich für einen anderen Mann entscheiden, so werde er sich vor dem Sieger ohne Groll und Bitterkeit neigen.

Unzweifelhaft ist das nicht allein feiner Takt, sondern auch vorzügliche Taktik. Die anderen Bewerber können sich doch unmöglich von Herrn Taft beschämen lassen, sondern werden gleichfalls erklären müssen, daß sie die Entscheidung einzig und allein der Partei überlassen wollen. Soweit sie selbst im Bundessenate sitzen, werden sie sich auch nicht an dem Kesseltreiben gegen den Präsidenten und seinen Kriegssekretär betheiligen können, das von den Senatoren aus Ohio begonnen worden ist. Es würde ihnen schlecht anstehen, gegen gewisse Ernennungen nur deshalb zu stimmen, weil sie angeblich im Interesse Tafts vorgenommen worden sind. Je mehr sich aber ferner die Delegationen gerade der größten Staaten auf die verschiedenen Lieblingssöhne zersplittern, desto günstiger sind offenbar die Aussichten für denjenigen Kandidaten, der die sozusagen kandidatenlosen Staaten hinter sich hat. Denn stellt es sich nach der ersten Abstimmung heraus, daß Taft nur noch vergleichsweise wenige Stimmen braucht, während Hughes, Knox, Fairbanks, Cannon und La Follette einander die Wage halten, so wird jeder dieser Herren seine Freunde möglichst schnell von ihren Verpflichtungen entbinden müssen, damit sie sich noch rechtzeitig dem voraussichtlichen „winner" zuwenden können. Herr Taft hat ihnen durch sein liebenswürdiges Entgegenkommen diesen Schritt erleichtert. Als Kavaliere werden sie seine Höflichkeit erwidern müssen, wenn ihr eigenes Schicksal sich erfüllt hat.

Ist also durch die Taft'sche Anweisung an „seine Freunde" auf alle Fälle die Harmonie in der republikanischen Partei gesichert, so ist auf der anderen Seite in der demokratischen Partei die Einigkeit wieder vollständig in die Brüche gegangen. Alton Parker ist von William Jennings Bryan herausgefordert worden und hat den Unvergleichlichen geradezu der Hinterlist und des Verrathes beschuldigt. Um so weniger wird nun dieser von den „Parker-Demokraten" sich bereden lassen, freiwillig auf die abermalige Bewerbung zu verzichten. Der Versuch, ihn nach New York zu laden und ihn von der Nothwendigkeit seines Rücktrittes zu überzeugen, ist bereits aufgegeben worden. Wenn er aber nächstens nach Washington kommt, so soll ihm von den dort versammelten Parteiführern aus dem Osten und Süden vorgestellt werden, daß er unmöglich erwählt werden kann, und daß er es daher der Partei schuldig ist, einem „Kompromißkandidaten" Raum zu geben. Es ist indessen gleichgiltig, ob Bryan auf diese Zumuthungen eingeht oder nicht. Seine fanatischen Anhänger werden ebenso wenig für den Gouverneur Johnson aus Minnesota oder sonst Jemand stimmen, wie sie trotz seines Rathes für Alton Parker gestimmt haben. Ebenso wenig werden die zu den Republikanern übergegangenen „Ausländer" sich in eine Partei zurücklocken lassen, die mit ebenso großem Eifer für Prohibitionsgesetze eintritt, wie die Prohibitionspartei selbst. Die demokratische Partei ist thatsächlich nur noch ein „organisirter Appetit". Ihr einziger Lebenszweck ist die Erlangung der Bundesämter. Da sie aber immer noch nicht einsehen kann, daß sie nur den politischen Fortschritt hindert, so wird sie nochmals geschlagen werden müssen. Dann wird sie sich wohl endlich auflösen und einer neuen, nicht nur dem Namen nach demokratischen Partei Platz machen.

Schlechte Aussichten.

Der Bericht über die Ergebnisse einer Untersuchung der Beziehungen zwischen der Panama-Bahn und den von Panama aus fahrenden pazifischen Dampferlinien, den der Kriegssekretär Taft dieser Tage dem Senatsausschuß für „interozeanische Kanäle" zusandte, wirft ein eigenartiges Licht auf unser großes Kanalunternehmen. Die Untersuchung wurde anberaumt behufs Lösung der Frage, ob die Regierung in das Schiffahrtsgeschäft an der pazifischen Küste „hineingehen" sollte, um das Geschäft der Panama-Route zu erhalten und für die Regierungsdampfer, die zwischen Colon, an der Golfküste und den nordatlantischen Häfen fahren, Frachten zu beschaffen, oder — ob sie die Finger davon lassen soll.

Der (Bristow'sche) Bericht enthält nun recht interessante Daten und zeigt, daß die Regierung sich einer recht ernsten Lage gegenüber sieht. Das Geschäft von dem pazifischen Endpunkte der Panama-Bahn, ist, seit die Regierung die Bahn und den Betrieb übernahm, auf die Hälfte seines früheren Umfangs zusammengeschmolzen. Letztes Jahr wurden nur mehr 15,000 Tonnen Fracht von Panama nach Colon befördert, und zur Zeit müssen die meisten der Regierungsdampfer, die von der atlantischen Küste Vorräthe, Maschinen und sonstige Bedürfnisse für den Kanalbau usw. nach Colon bringen, die Rückfahrt unter Ballast machen. Während, dank der Anforderungen des Kanalbaus, die nach Colon fahrenden Dampfer und auch die Panama-Bahn für kürzere oder längere Strecken Fracht genug haben, ist, wie der ostwärts gehende auch der westwärts gehende Durchverkehr sehr bedeutend zusammengeschrumpft und der Rückgang hält noch immer und stetig an. Kurz, das Geschäft zieht sich mehr und mehr von der Panama-Route zurück, und es scheint nur noch eine Frage der Zeit, bis die Panama-Route gänzlich aufgehört haben wird, eine Verkehrsstraße zu sein. Man hat berechnet, daß dieser Zeitpunkt noch vor der Fertigstellung des Kanals eintreten wird, wenn's so fortgeht wie bisher. Den Hauptgrund des Rückganges sieht man darin, daß die „Pacific Mail Steamship Co." vor Kurzem zurückzog.

Die nächste Frage ist nun, ob die Regierung versuchen sollte, die Einnahmen, die sie jetzt noch aus den Rückfrachten ihrer Dampfer von Colon aus erzielt, zu retten, bezw. sie zu erhöhen, indem sie das Risiko übernimmt, das der Betrieb einer Dampferlinie auf der Pazifik-Seite mit sich bringen würde, oder ob sie den Dingen ihren Lauf lassen und sich darauf verlassen soll, daß nach der Fertigstellung des Kanals das „Geschäft" schnell genug wieder zur alten Straße zurückkehren wird, mit dem Unterschied natürlich, daß es dann die Landenge im Dampfer kreuzt, statt wie früher auf der Eisenbahn.

Warum zog sich die Pazifik-Postdampfergesellschaft vom Geschäft zurück, das sie so lange Jahre hindurch beherrschte und ihr bekanntermaßen sehr gute Früchte trug? Der Regierungsvertreter sagt, weil sie nicht das Entgegenkommen fand, das sie beanspruchte; weil der Kriegssekretär nicht einen Kontrakt erneuern wollte, der ihr ausschließlich das Recht gab, Durchgangs-Frachtbriefe auszustellen. Das scheint aber eine ungenügende Erklärung. Es ist durchaus nicht anzunehmen, daß die Regierung sich der Dampfergesellschaft unfreundlich zeigte, da sie ihr doch früher bei jeder Gelegenheit Vorschub leistete und es ihr so sehr am Herzen liegt, die amerikanische Schifffahrt zu heben. Auch ist nicht anzunehmen, daß die Gesellschaft einer Kleinigkeit wegen, etwa aus verletztem Selbstgefühl, und viel mehr hätte die Verweigerung des Kontrakts für sie nicht bedeutet, da von Wettbewerb kaum die Rede sein konnte, sich von einem alten und einträglichem Geschäft zurückgezogen hätte. Es müssen da noch andere Gründe vorliegen, und man geht wohl nicht fehl, wenn man einen Grund in der vor etwa Jahresfrist erfolgten Eröffnung der sogenannten „Tehuantepec-Route" sieht. Denn diese „Route", die zum guten Theil mit amerikanischem Gelde von der mexikanischen Regierung geschaffen wurde, soll Dank ihren vorzüglichen neuzeitlichen Einrichtungen ganz bedeutende Vortheile bieten, und der Weg von der Ostküste der Ver. Staaten, bezw. Europa, nach der Westküste und dem fernen Orient, ist über den „mexikanischen Isthmus" zwischen Coatzacoalcos an der Golfküste und Salina Cruz an der Pazifikküste bedeutend näher als der über Panama. Der Unterschied wird sich für Frachten von der amerikanischen Atlantikküste nach der nördlichen Pazifikküste, bezw. Hawaii, Japan und China auf mehr als 1200 Meilen stellen. Das allein wäre wohl schon genug, ihr den Vorzug zu geben, und die vorzüglichen Einrichtungen werden ein Uebriges gethan haben, den Verkehr nach dort zu lenken. Wo sollte er denn auch sonst hingegangen sein? Daß er den Ueberlandweg über die Ver. Staaten sollte eingeschlagen haben, wäre ebenso unwahrscheinlich, wie daß er der Kap Horn-Route den Vorzug gegeben haben sollte. Wenn jenes aber so ist; wenn der Frachtverkehr die Panama-Route aufgab, den kürzeren und bequemeren Tehuantepec-Weg zu wählen, dann würde auch die Einrichtung einer Regierungsdampferlinie nicht genügen, ihn zurückzubringen, es sei denn die Regierungsdampfer wollten die Frachten weit unter dem Kostenpunkt befördern, und dann würde die Geschichte sehr theuer kommen.

Wir werden den Mexikanern wohl oder übel das Geschäft überlassen müssen, bis der Kanal fertig ist, und dann — werden wir's ihnen voraussichtlich, auch nur zum kleinen Theil nehmen können, sofern die Kanalverwaltung auf nur halbwegs den Kosten und Lasten entsprechenden Durchfahrtsgebühren bestehen will. Denn auch dann würde die Frachtbeförderung über die Tehuantepec-Route voraussichtlich noch billiger sein.

Was gleich von Anfang an gesagt wurde, daß der Kanal sich in absehbarer Zeit nimmermehr wird bezahlen, oder auch nur seine Unterhaltungskosten wird decken können, von einer Verzinsung des Kapitals gar nicht zu reden, scheint Dank der Tehuatepec-Route zur Gewißheit geworden zu sein. Der Panamakanal-Bau ist ein stolzes Unternehmen, aber sehr kostspielig, und wird sich als ein weißer Elephant allererster Größe erweisen. Die Ver. Staaten werden für den Ruhm, ein großes Kulturwerk geschaffen zu haben, nicht nur die jährlichen Zinsen auf das Anlagekapital, wahrscheinlich so an die zehn Millionen jährlich, an's Bein wischen, sondern auch noch gewaltige Opfer bringen müssen zum Schutze des Kanals, zur Anlegung großer Befestigungen, zur Schaffung eines Kanalschutzgeschwaders usw. Und auf das Alles ließen wir uns schließlich doch nur ein, behufs Erhöhung unserer Wehrkraft: der Nothwendigkeit zwei Flotten — eine für den Pazifik und eine für den Atlantik — schaffen zu müssen, zu entgehen.

Lungenentzündung folgt der Grippe.

Doktoren sagen, daß Lungenentzündung leicht der Grippe folgen mag, wenn vernachlässigt.

Die Nachwirkungen der Grippe, wenn die Krankheit vernachlässigt wird, schließen die Lungenentzündung ein und sind so gefährlich, daß kein Opfer der Grippe versäumen sollte, sie prompt zu behandeln. Das beste, was Mann, Frau oder Kind bei einem Anfall von Grippe thun kann, ist zu Bett zu gehen und sich warm zu halten, ein Abführmittel zu nehmen — das beste ist Hoods Pillen — einen guten Stuhlgang zu bekommen und die Grippegifte im Blut zu neutralisiren durch Einnehmen von Hoods Sarsaparilla, dem großen Blutreinigungsmittel.

Krank im Bette.—„Meine Mutter war krank im Bett und sehr schwach an Grippe. Schließlich beschloß sie, Hoods Sarsaparilla zu versuchen und sie war bald gesund und stark." Mary L. Burkart, Kirk, Colorado.

Besser als seit langer Zeit.—„Ich bekam die Grippe. Die mir gegebenen Medizinen schienen nicht zu wirken. Dann nahm ich Hoods Sarsaparilla und ich befinde mich jetzt besser als seit langer Zeit. Ich kann Hoods nicht genug empfehlen." Nellie B. Freas, East Conshohocken, Pa.

Unsere „Insel-Besitzungen".

General Clarence R. Edwards, der Chef des Büros für Inselangelegenheiten, hat dem Kriegsdepartement seinen Jahresbericht erstattet. In der Einleitung weist er darauf hin, daß eine der dringendsten Befürwortungen der Philippinen-Kommission und des Kriegsdepartements die Annahme einer Bill über Errichtung einer Ackerbaubank auf den Philippinen war und daß eine solche Bill, deren Wortlaut in dem Bericht mitgetheilt wird, auch angenommen wurde. Die erste Wahl unter dem, die Regierung des Archipels betreffenden Gesetze fand am 30. Juli 1907 statt und am 16. Oktober wurde die erste Philippinen-Assembly durch den Kriegssekretär eröffnet. Als die Philippinen im Mai 1898 von den Ver. Staaten übernommen wurden, hatten sie nur 120 Meilen Eisenbahn, die von Manila nördlich nach Dagupan führten. Auf Grund der vom Kongreß angenommenen Gesetze vergab die Philippinen-Kommission Konzessionen für weitere 428 Meilen Bahn auf Luzon und 295 Meilen auf den Inseln Panay, Cebu und Negros und es gingen sofort Ingenieure im Auftrag der Konzessionäre nach den Philippinen ab, um mit den Vermessungen zu beginnen. Die Postsparbank, zu deren Einrichtung die Philippinen-Kommission am 24. Mai 1906 ihre Genehmigung ertheilte, besteht erst seit dem 1. Oktober 1906. Sie trat zuerst in Manila in Thätigkeit und am 30. Juni 1907 waren auf den Inseln im Ganzen 235 Postsparbank-Aemter mit Einlagen in Höhe von 510,100.64 Pesos in Existenz.

Die Papiergeld-Zirkulation der Philippinen, zu welcher der Kongreß unter'm 32. Juni 1906 Ermächtigung ertheilte und welche durch eine Silberreserve in Höhe von 60 Prozent gedeckt ist, beträgt im Ganzen 47 Millionen Pesos. Die Noten wurden in den Ver. Staaten hergestellt. Die Gesamtsumme, welche der Schatzmeister der Ver. Staaten am 30. Juni 1907 in Banken der Ver. Staaten deponirt hatte, betrug $13,061,095.86. Während die Regierung der Philippinen an ihrer Politik festgehalten hat, beim Einkauf von Vorräthen die Kaufleute und Makler in Manila zu bevorzugen, hat das Büro im abgelaufenen Fiskaljahr 612 Requisitionen per Post und 73 per Kabel zur Ausführung in den Ver. Staaten erhalten. Alle Konti der Philippinen-Regierung in den Ver. Staaten für Lieferungen, Transport von Angestellten, Ausgaben für Herstellung von Papiergeld und Münzen, für Heranbildung der Filipino-Studenten und vermischte Ausgaben werden durch das Büro bezahlt, welches als auszahlender Agent der Philippinen-Regierung fungirt. Die Gesammtauszahlungen des Rechnungsjahres 1907 betrugen $3,334,153.29. Der Import der Philippinen, exklusive Gold und Silber und Vorräthe der Regierung der Ver. Staaten, betrug im Fiskaljahre 1907 im Ganzen $28,785,855, der Export, exklusive Gold und Silber, bezifferte sich im Jahre 1907 im Ganzen auf $33,713,357. Die Einkünfte der Philippinen-Regierung betrugen von Tage der amerikanischen Besatzung der Inseln, 18. August 1898, bis zum 30. Juni 1907 im Ganzen $115,646,945.06, die Ausgaben $100,298,231.27.

Am Schluß des letzten Fiskaljahres befanden sich 183 Filipino-Studenten in den Ver. Staaten, die auf Kosten der Philippinen-Regierung und unter Aufsicht des Büros herangebildet wurden.

Auf Kuba übergehend, sagt der Bericht, daß die Kosten der Intervention der Ver. Staaten auf der Insel vom 1. Oktober 1906 bis zum 30. Juni 1907 sich im Ganzen auf $3,376,735.13 beliefen. In Bezug auf die Verwaltung der Zölle von San Domingo durch die Ver. Staaten sagt der Bericht, daß bis zum 31. August 1907 $7,183,397.56 in Zöllen erhoben worden sind. Hiervon wurden 45 Prozent an die Regierung von San Domingo abgeführt und $3,318,946.97 in New York verzinslich deponirt.

Aufschub bis Montag.

Bekannter Kirchenmann neunter Geschworener im Verfahren gegen Doerhoefer.

Ein weiterer Geschworener war die Ausbeute der gestrigen Nachmittagsverhandlung im Verfahren gegen den Schankwirth John Doerhoefer, der sich wegen angeblicher Verletzung des Sonntagsgesetzes verantworten muß. Der Geschworene ist Henry P. Crowell von Winnetka, Präsident der „Quaker Oats Co." Allgemeines Aufsehen erregte es, daß Anwalt Austrian sich mit Crowells Erwählung einverstanden erklärte, da dieser Vorsitzender des Arrangementsausschusses des „Chicago Evangelical Laymens Council" ist, der die Vorbereitungen für die Zeltversammlungen des „Evangelisten" Torrey traf. Die Verhandlung wurde bis Montag vertagt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau und meiner Kinder liebevolle Mutter

Caroline Bolten geb. Reitke

am 25. Januar nach langem schwerem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 28. Januar, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 800 W. Chicago Ave., nach der St. Peterskirche, Ecke Noble Str. und Chicago Ave., von dort nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Heinrich Bolten, Gatte.
Oscar und Heinrich Bolten jr., Söhne.
Frau Oscar Jacobsen, Tochter.
Oscar Jacobsen, Schwiegersohn.
Frau Oscar Bolten, Schwiegertochter.
sasomo

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Großvater und Urgroßvater

Anton Ferdinand Degen

im Alter von 81 Jahren, 25 Tagen am 22. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, vom Trauerhause, 458 N. Marshfield Ave., um 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Lena Degen geb. Wiederrecht, Gattin.
Ferdinand, Gustav Degen, Rosa Relchert, Carrie Wiederrecht, Lena Hartjen, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen, Enkeln und Urenkeln.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Dorothy Keßler

am Donnerstag, den 23. Januar, Abends 11 Uhr, im Alter von 27 Jahren, 11 Monaten und 15 Tagen nach kurzer Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Januar, um halb 9 Uhr, vom Trauerhause, 420 Wells Str., nach der St. Josephskirche und dann nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alphons Keßler, Gatte.
Helen, Bertram, Genevieve, Dorothea und Rosie Keßler, Kinder.
Helen Hippchen, Mutter.
Philipp und Nikolas Hippchen und Frau Elizabeth Pfister, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Ottilia Stephan

im Alter von 48 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 217 Clybourn Ave., nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Stephan, Gatte.
Theresia Stephan, Tochter.
Christian und John, Stiefsöhne.
Anna Neumeyer, Stieftochter.
Anna Stephan, Schwiegertochter.
Theresia Schmeller, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Lizzie Heinen geb. Feil

im Alter von 44 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 10:30, vom Trauerhause, 4923 Justine Str., nach der St. Augustuskirche, dann mit der Eisenbahn nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathew Heinen, Gatte.
Leo, John, Matthew, Lizzie, Michael, Kate, Joseph, Albert und Mary Heinen, Kinder.
John, Andrew, Peter, Leonard, Matthew u. J. Albert Feil, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Sohn und Bruder

Paul Kotz

am 23. Januar im Alter von 26 Jahren am Herzschlag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 11 Uhr, vom Trauerhause, 3018 Canal Str., nach dem St. Mary's-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Kotz geb. Uschilles, Gattin.
Joseph und Franziska Kotz, Eltern.
Franz, Johann, August, Helene, Carl, Emil, Bernhard und Joseph, Geschwister.
John Uschilles, Onkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebtes Töchterlein

Ottilia Groenwald

im Alter von 6 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Montag, den 27. Januar, Morgens 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 18 Howe Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Adalberts-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Groenwald, Rose Groenwald, Eltern.
Eleanor, Anthony, Mathilda, August, Rose, Florian, Matthias, Edmund, Frank, Geschwister.
saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friedericka Gutz

am 24. Januar sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 670 W. 20. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Hermann Gutz, Söhne.
Frau Hermann Thuro, Frau John Agger und Bertha Gutz, Töchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Abelina Karnuth

im Alter von 54 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Januar 1908, um 12:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 21 Julian Str., nach der Evang. Luth. Bethlehemskirche, Ecke Paulina u. McReynolds Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Karnuth, Gatte.
Wm. Antipp, Bruder.
Augusta Antipp, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Titus Haffa

am 25. Januar, Morgens 6 Uhr 50 Minuten, im Alter von 50 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 91 Orchard Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Haffa, Gattin.
Maria, Paulina, Victoria u. Titus, Kinder.
Paulina Puehl, Louisa Sauer und Philipp Haffa, Geschwister.
Maria Berthel, Schwägerin.
Joseph Raffel, nebst Verwandten.
saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Wilhelmina Manteh

im Alter von 92 Jahren, 3 Monaten nach kurzem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 205 Webster Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Tessendorff, Marie Hellmann, Töchter.
Hermann Tessendorff und Charles Hellmann, Schwiegersöhne.
Martha, Carl, Elsie, Walter, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Hermann Radtke

am 21. Januar im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1454 S. St. Louis Ave., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Schwestern.

Marie und Augusta Radtke.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Ihm hab' ich mich ergeben,
Mit Freud fahre ich dahin.
frsa

Todes-Anzeige.

Nassauer Unterstützungs-Verein.

Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder

Joseph Fries

am Freitag Morgen plötzlich gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, am Samstag Abend um 8 Uhr im Vereinslokal, 227 E. North Ave., zu erscheinen, um weitere Beschlüsse zu fassen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1692 N. Whipple Str., nach dem St. Josephs-Friedhof.

John Muth, Präsident.
John Braun, Sekr.
safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Nicholas Braun

im Alter von 36 Jahren am Mittwoch, den 22. Januar, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, vom Trauerhause, 869 N. Halsted Str., um 12 Uhr Mittags, nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Braun geb. Spahn, Gattin.
Otto und Rose, Kinder.
fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Raymond

am 22. Januar nach schweren Leiden gestorben ist im Alter von 2 Jahren und 6 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1010 West 21. Place, nach Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Robert und Ida Krupske, Eltern.
Robert, Else, Walter und Herbert, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Joseph Fries

im Alter von 62 Jahren am 24. Januar 1908 gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1692 N. Whipple Str., nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Justina Fries geb. Gerharz, Gattin
Elizabeth, Gertrude, Emma, Jacob und Caspar Fries, Kinder.

Gestorben: Mary A. Hein geb. Dohle, geliebte Gattin von N. J. Hein, Mutter von Leona, Irene, Eugene, Joseph, Helen, Gertrude und Urban. Starb am 23. Januar. (Präsidentin der Court Unity Nr. 2 D. of C.). Beerdigung am Sonntag, den 26. Januar, vom Trauerhause, 937 Pratt Blvd., um 9 Uhr Morgens, nach der St. Jeromes-Kirche, von dort zur Beerdigung nach West Chicago. Zug der C. & N. W. verläßt das Kinzie Str. Depot um 11:30 Vormittags. frsa

Gestorben: Fred Starck, geliebter Gatte von Marie, geb. Diener, Vater von Amanda, Sohn von Nick und Bertha Starck, Bruder von Christian und Bertha. Beerdigung Sonntag, 26. Januar, vom Trauerhause, 5017 Marshfield Av., um 10:30 Uhr Vorm., nach der evang. Friedens-Kirche, dann mit der Bahn nach Mount Hope-Friedhof. frsa

Gestorben: Andrew Badorf, am 23. Januar 1908, geliebter Gatte von Katharine, geb. Rongen, und Vater von Anna, Louise, Peter und Klara. Beerdigung Sonntag, 26. Jan., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2358 Wentworth Ave., nach Oakwoods. Mitglied der Germania-Loge, A. F. & A. M. frsa

Gestorben: Christine C. Dal, 81 Jahre alt, Wittwe des verstorbenen Dr. Jacob Dal. Beerdigung Montag, den 27. Januar 1908, um 1 Uhr Nachm., von 231 Johnston Ave. mit Kutschen nach Rosehill.

Danksagung.

Verwandten, Freunden u. Bekannten, ebenso der Loge Nr. 8 Daughters of Columb. Knights unseren herzlichen Dank für die Theilnahme und die Blumenspenden bei der Beerdigung von

Hermine Krueger,

sowie Herrn Pastor Glade für die trostreichen Worte am Grabe der Verstorbenen.

Louis Krueger, Gatte.
Willie, Charlie, Lillie und George, Kinder.

Nachruf

an Emma Glover.

Der Eltern Klage.

Theure Emma soll's denn sein,
Daß Du schon mußt von uns gehen
Und wir Dich im Todes-Schrein
Eingesarget vor uns sehen.
Ach, der Schmerz drückt uns so sehr
Unsere Emma ist nicht mehr!
Ach, die dunkle tiefe Gruft
Soll das Liebste nun verschließen,
Bis der gute Hirte ruft,
Der den Jammer wird versüßen.
So lang drückt der Schmerz noch sehr
Unsere Emma ist nicht mehr.

Des Kindes Trost.

Theure Eltern weinet nicht,
Ich bin aller Noth entgangen,
Wandle schon im sel'gen Licht,
Bin von Herrlichkeit umfangen.
Thränen gibts hier nicht und Noth,
Eure Emma ist nicht todt!
Ja, es währt nur kurze Zeit,
Daß Ihr werdet zu uns kommen,
O, wie groß wird sein die Freud'
Wenn wir All zusammen kommen;
Dann heißt's gewiß vor unserem Gott:
Wir leben all und sind nicht todt.

Gewidmet von den trauernden Eltern:
Emma und August C. Glover.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Henry Hiestermann,

gestorben am 25. Januar 1907.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem Du guter Sohn uns verliessest,
Und Wehmuth senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Ein schweres Jahr ist schon verflossen,
Doch nicht mit ihm der Trennungsschmerz,
Wie manche Thränen sind vergossen,
Seitdem im Tode brach Dein Herz.
Gleich wie ein Schlag aus heiteren Höhen
Traf uns Dein Tod so recht ins Herz,
In voller Kraft Dich scheiden sehen,
Kaum faßten wir's vor tiefem Schmerz.

Gewidmet von Deinen trauernden
Eltern, Brüdern und Schwestern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Meta Prundy geb. Domres,

die uns am 25. Januar 1907 durch den Tod entrissen wurde.

O, hat man Dich aus unseren Armen gerissen,
Aus unseren Herzen reißt man Dich nie,
Wenn man Dich auch so früh vergißt,
Im Elternhause vergißt man Deiner nie.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Albert und Albertine Domres, Eltern, nebst Brüdern und Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Riemer

im Alter von 84 Jahren und 2 Monaten nach kurzer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 93 Avers Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Riemer, Sohn.
Abelina Howe geb. Riemer, Tochter.
Gebina Riemer, Schwiegertochter, nebst Enkeln.

CHAS. BURMEISTER & SON, Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7fp,bidofa*

F. Roger Linn — Edward A. Linn
LINN BROTHERS
Leichenbestatter
Etablirt 1879.
Leihstall. Privat-Ambulanzen.
12 und 14 Clybourn Ave. Phone North 210.
1844 North Clark Str. Phone LakeView 439.
7feb,fami*

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13noX*

Mount Auburn Friedhof
Oak Park Ave., südlich von Berwyn.
Näher zur Stadtliegend als irgend ein Friedhof auf der Westseite. Ogden Ave. Cars 5 Cts.
Familienlotten $25.00 auf Abzahlungen.
Einzelne Gräber $10.00 für Erwachsene.
Geo. Schrade, Supt., früher mit Waldheim
City Office: 92 LaSalle Str. Tel. Main 1042. 23dez*X

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Einzige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungen zu haben.—Office: Oak Park.—Telephon 278 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

☞ Guter Humor für's deutsche Haus: ☜
Die unsterbliche Kiste. 333 beste Witze der Weltliteratur. — Preis 55 Cents.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

Theater-Aufführungen!!
Einakter, Lustspiele, Dialoge, komische Vorträge, voll köstlichen Humors und in größter Auswahl.
☞ Spezial Theaterkatalog gratis. ☜
A. Kroch & Co.
Deutsche Buchhandlung,
26 Monroe Str.,
zwischen Wabash und Michigan Ave., Chicago. 25jan,samo*

Herrliche Klangfülle und elegante Ausführung ist es, was die Detmer Pianos auszeichnet. Leichte monatliche Abzahlungen. Piano-Stimmen, Transport und Repariren.
Detmer's Musik-Haus,
259 Wabash Ave. Tel. Harrison 265.
Alles importirt. Violinen, Mandolinen, Concertinas, Guitarren u. s. w., sehr billig. fa*

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Schweizer Turn-Verein
am Samstag, den 25. Januar 1908,
Anfang Abends 8 Uhr, in Uhlichs nördlicher Halle, N. Clark und Kinzie Str. Tickets im Vorverkauf 25 Cents und an der Kasse 50c die Person. jan18,25

12. großer Bauern-Ball
— des —
Oesterreichischen Kranken-Unterstützungs-Vereins
„Stock im Eisen"
in der LaSalle Turnhalle, 673—675 Larrabee Str., Ecke Garfield Ave.,
Samstag, den 8. Februar 1908.
Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50c. Einzug der Gemeinde punkt 9 Uhr. Großes Preiskegeln in den unteren Hallen. jan11,25,feb5

Großer Maskenball
mit komischen Aufführungen, veranst. vom
Gesang-Verein Harmonie
in der Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave., am Mittwoch, den 5. Februar 1908. Tickets 50 Cents die Person. Anfang 8 Uhr. jan25,26,feb1

Konzert und Ball
veranstaltet von der
Lessing-Loge Nr. 15,
Orden der Hermanns-Schwestern,
Sonntag, den 26. Januar 1908, in der Großen Wicker Park Halle, 501—507 W. North Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 3 Uhr Nachm. jan19,25

15. großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Thusnelda-Loge Nr. 1,
Orden der Hermanns-Schwestern.
Samstag, den 1. Februar 1908, in der Arbeiter-Halle, 368 W. 12. Str., Ecke Waller Str. Tickets 25c im Vorverkauf. An der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

7. große Beamten-Installirung
nebst Ball und Fancy Maccabee Drill, des
Karl Marx Hive Nr. 148, L.O.T.M.
Freitag, den 31. Januar 1908, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets 15c im Vorverkauf. Anfang 8 Uhr Abends. An der Kasse 25c @ Person.

Drittes Stiftungsfest
veranstaltet vom
Oesterreich-Ungar. Militär K.-V.-Verein
verbunden mit Konzert und Ball, am Sonntag, den 26. Januar, in Yondorf's Halle.—Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person.—Zur Aufführung kommen: Lebende Soldaten-Bilder. misason

6. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Roosevelt Frauen-Verein
in der Casino-Halle, Division Str. und California Ave., am Sonntag, den 9. Februar 1908.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c @ Pers.

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Lincoln Park Loge Nr. 196, O.M.P.
Samstag, den 1. Februar 1908, in der LaSalle Turnhalle, 673—675 Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Anfang 8 Uhr. Tickets 25 Cents.
☞ 100 gute Preise. ☜
jan25,28

Großer Schaltjahr-Ball
veranstaltet von der
Deutschen Gilde Vorwärts Nr. 1
G. G. of A.
am Samstag, den 25. Januar 1908, in der Großen Wicker Park Halle, 501—507 W. North Ave. Tickets 25c @ Person. 50c an der Kasse.

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion..........Leon Wachsner
Sonntag, den 26. Januar.
19. Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!
Philister
Lustspiel in 3 Akten von Johannes Wiegand.
Preise 35c, 50c, 75c, $1 und $1.50. Sitze jetzt zu haben. dosason

Großer Maskenball
veranstaltet vom
Hamburger Klub
Samstag, den 1. Februar '08, in Schönhofens Großer Halle, Milwaukee u. Ashland Ave.
Eintr. 50c pro Person, zahlbar an der Kasse.
Einführungskarten müssen Unterschrift von Mitgliedern haben.

19. grosser Preis-Maskenball
veranstaltet von der
PLATTD. GILDE NORD-CHICAGO No. 9.
Samstag, den 15. Februar 1908,
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.
Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 50c.
☞ $100.00 in Preisen $100.00 ☜
25jan,12fb

Turn-Verein Vorwaerts
1168—1170 W. Zwölfte Straße.
Die Sonntagsfrage einer Weltstadt.
in 3 Akten nebst Kostüm-Ball, am
Samstag, den 29. Februar 1908.
Das 50er Komite.

Geistiges Konzert
— im —
Spiritualisten-Tempel Licht u. Wahrheit
370 Wabansia Ave., nahe Robey Str., am Sonntag, den 26. Januar, Abends 7½ Uhr, unter Mitwirkung mehrerer Medien und einer Sängerin. — Eintritt 10 Cents.

„Im weißen Röß'l"
242 Ost North Ave.
Heute und morgen, sowie jeden Mittwoch Abend: Konzert, Tyrolerlieder, Schuhplattl-Tanz, komische Vorträge und anderes.
☞ Die besten einheimischen sowie importirten Biere an Zapf.

Siemsen's Palmgarten
151 East North Ave., nahe Halsted Str.
Jeden Abend 8 Uhr **Konzert!**
Sonntags Matinee! Anfang 2:30 Nachm.
Auftreten der besten englischen und deutschen Kräfte. Nächste Woche, neu „The Bedford Quartett." — Mittwoch Abends: Ball! — Zu zahlreichem Besuche ladet ein:
Christ. Siemsen, Eigenthümer.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort.
900 N. Clark Str.,
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag,
— von —
Rudolph Mangolds Orchester.
bidosa*

VOLKS-GARTEN,
198—200 Ost North Ave.—Hy. Fischer, Mgr.
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30 Nachm. Auftreten von einer ersten Klasse Volkssänger-Gesellschaft mit einem abwechslungsreichen Programm. Zum Schluß die lustige Posse: „Zwei glückliche Familien." Eintritt frei.

Kirberg's Buffet,
192 E. North Avenue.
Samstag und Sonntag
Großes Familien-Konzert!
Auftreten der Tirolertruppe Sutterlute und des Humoristen Fr. Kreut.

Schönhofen's Eck',
Ecke Clybourn Ave. und North Ave.
Morgen Sonntag, Nachmittags u. Abends
Zither-Konzert und Gesangs-Vorträge.

Deutsches u. Oesterreich-Ungar. Hauptquartier. 356 Larrabee Str., Ecke Blackhawk.—Großes Gesangs- und Musik-Konzert, Sonntag, den 25. Jänner 1908, ausgeführt vom berühmten Grazer Streich-Orchester, unter der bewährten Leitung des Kapellmeisters Ferd. Lang. Kameradschaftl. Abend des oest.-ung. Militär-Krankenunterstützungsvereins und des österreich-ungarischen Gesangvereins. — Familienräume genügend zur Verfügung.

Hurrah!!! Hurrah!!!
Schlachtfest u. Metzelsuppe
ist da, und beste Blut- und Leberwurst. Nächsten Sonntag, den 26. Januar, bei Joe Gradle, 1312 W. 12. Str., Saloon, nahe Washtenaw Ave.

Chas. Lüneburgs Feuchte Ecke
175 Wells Straße, Südwest-Ecke Huron.
Alle Räumlichkeiten vollständig renovirt. — Jeden Sonntag speziell feiner Imbiß, wie auch während der Woche. „Frühschoppen." Erster Klasse Getränke und aufmerksame Bedienung. Skat- und Billardfreunde finden hier jederzeit ihre Gegner. 23nov,fami,6m

Schwabenheim, 210 Wells Str.
Neckar- und andere Weine sowie Liköre verkauft und ins Haus geliefert.
14dz,fami* G. Kaiser.

Für Kontraktoren.

Versiegelte Angebote werden in der Office des Geschäftsführers des Board of Education, Zimmer 730 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke von Dearborn und Madison Str., bis punkt zwölf Uhr Mittags, Freitag, den 7. Februar 1908, entgegengenommen für die nachstehende Arbeit an Schulen:

Brentano-Schule Anbau, Nordost-Ecke N. Fairfield und Schubert Avenues: Mauerwerk, behauene Steine, Blechplatten, Composition Dachdeckung, Baueisen, eiserne Treppen, Draht-Schützer, Zimmermannsarbeit, Hardware, Anstreichen und Dekoriren, Glas und Glasen, Fireproofing, Latten-Nageln und Mörtelarbeit, Concrete-Fußböden, Asphalt-Fußböden, Stufen etc., Marmor- und Tile-Fußböden, Telephones und Klingeln, Dampfheizung, Heiz-Regulirung, Ventilation, Röhrenarbeit und Gas-Einrichtung, Abzugsröhren- und elektrische Arbeit.

Die obige Arbeit genau nach den Plänen und Spezifikationen von D. H. Perkins, Architekt des Boards, und T. J. Waters, Haupt-Ingenieur, welche zur Ansicht aufliegen in der Office des Architekten, Zimmer 714 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke Dearborn und Madison Str. Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht werden, die in der Office des besagten Architekten zu haben sind, und müssen in Uebereinstimmung sein mit den darauf gedruckten Anweisungen für Bieter. Angebote müssen auf ein besonderes Formular für alle Klassen Arbeit gemacht werden. Alle Angebote müssen in Kouverts eingeschlossen sein, die für den Zweck geliefert werden und von einem separaten Deposit für jede Art der Arbeit, auf die geboten wird, begleitet sein.

Alle Angebote jeder Art müssen von entsprechenden Depositen wie vorgeschrieben begleitet sein: Bei Angeboten von $100 oder weniger 20 Prozent; zwischen $100 und $200 15 Proz.; zwischen $200 und $500 10 Prozent; zwischen $500 und $2000 5 Prozent; über $2000 3 Prozent. Depositen müssen in der Form von Baargeld oder beglaubigtem Check auf irgend eine gutstehende Bank, die in Chicago Geschäfte macht, bestehen, und zahlbar sein an die Ordre des Board of Education.

Nach der in dieser Anzeige angegebenen Stunde werden keine Angebote entgegengenommen. Der Board behält sich das Recht vor, irgend eines oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines gemachten Angebotes zu verwerfen.

Komite für Gebäude und Grundstücke.
Chicago, den 24. Januar 1908.

Sie fand Linderung in Pe-ru-na.

„Letzten Winter gab uns unser Doktor ein Exemplar des Pe-ru-na Kalenders. Ich fand Linderung.“

Frau Adelia Rush.

Starke Erkältung und Husten.

Frau Lydia H. Josselyn, 501 Westminster Str., Providence, R. I., ist Schatzmeisterin der „Editors' League“ von R. I., Chartered in Providence. Sie schreibt:

„Meine Erfahrung mit Peruna war äußerst zufriedenstellend. Letzten Winter litt ich an einer starken Erkältung, und mehrere Tage hustete ich, bis ich heiser wurde. Da andere Mittel nicht wirkten, beschloß ich, Peruna zu versuchen, und in vier Tagen war die Erkältung beseitigt und der Husten beigelegt.

„In einer Woche kehrte meine gewöhnliche Kraft und Stärke wieder. Dies zeigt, daß Peruna wirkt, wie angegeben, und noch mehr.

„Ich betrachte es auch als das beste Mittel für ermattete, müde Mütter, und habe mehreren derselben den Rath ertheilt, es zu versuchen, und wie ich höre, waren die Resultate sehr zufriedenstellend.

„Ich empfehle es auf's Wärmste.

Frau Adelia Rush, R. D. 8, Cambridge, O., schreibt:

„Ich bin Ihnen großen Dank schuldig für die Hilfe, die ich durch Ihren Rath und Ihrer Medizin erlangte.

„Seit langer Zeit hatte ich ein Magenleiden und innere Beschwerden und wußte nicht, was mir fehlte, aber letzten Winter gab mir unser Doktor ein Exemplar Ihres Kalenders, ich las ihn und fand meine Symptome angegeben, und ich beschloß es zu versuchen und die erste Flasche brachte Hilfe. Jetzt bin ich wieder wohl.

„Ich werde Peruna stets empfehlen.“

Systemischer Katarrh.

Frau J. L'Hommedieu, 150 Calyer Str., Brooklyn, N. Y., schreibt: „Ich kann mich nicht anerkennend genug über Peruna aussprechen. Es erzielte eine wunderbare Heilung in meinem Falle.

„Ich litt schlimm an Katarrh über den ganzen Körper. Mein Kopf schmerzte so, daß ich nicht den ganzen Tag aufsitzen konnte. Ich wurde von Aerzten behandelt, ohne die geringste Linderung zu erlangen.

„Ich begann Peruna zu nehmen. In einer Woche war ich besser, und jetzt, da ich zwei Flaschen genommen habe, betrachte ich mich als gesund.

„Ich empfehle Peruna allen Bekannten. Es ist wunderbar, was es in meinem Falle bewirkte. Ich wünsche, Jedermann würde es versuchen.“

Hals und Nase.

Frau W. K. Good, Broadway, Va., schreibt:

„Als ich fünfzehn Jahre alt war, hatte ich ein katarrhalisches Fieber, und seit neun Jahren hatte ich Katarrh im Kopfe. Da ich ihn vernachlässigte, breitete er sich auf die Kehle und Nase aus.

„Ich gebrauchte Ihr Peruna vier Monate nach Vorschrift, und bin vollständig gesund und habe meine natürliche Gesundheit.

„Ich kann Peruna nicht warm genug empfehlen. Es wirkt genau wie angegeben.“

Katarrh seit vielen Jahren.

Frau Joseph Vittur, 5709 Erie Straße, Austin Sta., Chicago, Jll., schreibt:

„Ihre Medizin Peruna wirkte in meinem Fall vorzüglich. Ich litt seit vielen Jahren an Katarrh der Nase und des Kopfes.

„Drei Flaschen Peruna heilten mich, als ich alle Hoffnung auf Heilung aufgegeben hatte.

„Ich habe Peruna jetzt immer im Hause und empfehle es jedem Katarrhleidenden.

„Wenn meine Kinder den Husten bekommen, gebe ich ihnen Peruna, und er ist bald gehoben.

„Diese Medizin ist sicherlich ein großer Segen für die leidende Menschheit.“

Konnte wegen dem Husten nicht schlafen.

Frau Emma Martin, Odessa, Mo., schreibt: „Zwei Jahre dokterte ich mit einem Husten, was viel Geld kostete, aber er schien immer schlimmer zu werden. Er war so schlimm, daß ich nicht schlafen konnte. Schließlich kaufte ich eine Flasche Peruna, und in kurzer Zeit war ich besser, und nach der zweiten Flasche war ich vollständig gesund.“

Fragt Euren Apotheker nach einem freien Peruna-Kalender für 1908.

Lokalbericht.

Leeres Gerede.

Vertheidiger John R. Walsh's erliegt der Lungenentzündung.

Samuel R. Hamill, einer der Vertheidiger des verurtheilten Bankiers John R. Walsh, erlag gestern, wie schon kurz berichtet, der Lungenentzündung. Der Tod erfolgte im Auditorium-Annex, wo der Todte, der in Terre Haute, Ind., wohnte, während seines hiesigen Aufenthalts abgestiegen war. Er erfolgte nach fünftägiger Krankheit. Seit Donnerstag war der Anwalt bewußtlos gewesen, doch kam er wenige Minuten vor seinem Hinscheiden auf kurze Zeit zum Bewußtsein und erkannte seine Gattin und seine Tochter. Da das Gerücht verbreitet war, daß das Ende des Anwalts, auf den bekanntlich Frau Beatrice Metcalf während der letzten Tage des Walsh-Prozesses zu schießen versucht hatte, durch eine Kugel herbeigeführt worden sei, nahm Leichenbeschauer Hoffman eine eingehende Besichtigung der Leiche vor, welche die Unwahrheit des Gerüchts ergab. Hamill, der einer der bedeutendsten Anwälte des östlichen Indiana war, war im Jahre 1857 geboren und wollte ursprünglich die militärische Laufbahn einschlagen. Er besuchte die Militäranstalt in West Point, studirte aber später die Rechte. Die Beisetzung wird in Terre Haute erfolgen.

Unbegründetes Gerücht.

John R. Walsh kehrte gestern aus New York zurück, wohin er sich im Interesse seiner Bahnen begeben hatte. In seiner Begleitung befand sich sein Anwalt John S. Miller. Beide weigerten sich, den Beweggrund für die Reise anzugeben. Walsh's Privatsekretär, Kellogg, erklärte, daß der Reise keine Bedeutung beizumessen sei, und daß Walsh sich nicht nach dem Osten begeben habe, um Geld aufzutreiben.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.77
Oesterreich: 100 Kronen....	20.33
Schweiz: 100 Franken......	19.36
Holland: 100 Gulden......	40.28
Dänemark: 100 Kronen....	26.63
Rußland: 100 Rubel.......	51.55

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Gerücht, daß das Viktoria-Hotel abgebrochen werden soll, ist unbegründet.

Das in jüngster Zeit wiederholt aufgetauchte Gerücht, daß der McCormick'sche Nachlaß in kurzer Zeit das Viktoria-Hotel niederreißen und an seiner Stelle ein Geschäftshaus errichten werde, wurde gestern von Herrn R. Hall McCormick für unbegründet erklärt. Er sagte, daß Vorbereitungen für einen derartigen Schritt noch nicht getroffen seien, und daß innerhalb des nächsten Jahres keine Aenderung eintreten würde. Wie von anderer Seite behauptet worden ist, ist der Versuch gemacht worden, das Grundstück für eine lange Reihe von Jahren zu pachten, und ist als Pachtpreis $75,000 das Jahr geboten worden. Das Angebot wurde abgelehnt.

Die Bowes Investment Co., welche mehrere Käufer vertritt, hat weitere bedeutende Ankäufe in der Gegend der St. Clair Str. abgeschlossen. Sie umfassen 400 Frontfuß an der Südseite der Ontario Str., 400 Fuß östlich von der St. Clair Str., und 414 Frontfuß an der Nordseite der Erie Str., in der gleichen Entfernung von der St. Clair Str. Der Preis soll um die Hälfte höher sein als der für die letzten Ankäufe der Gesellschaft in derselben Gegend. Ein Theil des Grund und Bodens wurde für die Firma Burke & James, photographische Bedarfsartikel, angekauft, die eine vierstöckige Fabrik von 200 Fuß Front erbauen will. Andere Käufer, welche die Bowes Investment Co. vertritt, sind J. T. Campbell, T. W. Sprague, L. A. Prasch und H. R. Lloyd. Die bisherigen Eigenthümer der Grundstücke waren John A. Kemp, Frances S. Whitehouse und Edwin B. Sheldon.

T. N. Anderson von East Orange, N. J., hat an Maud G. Flower von Westwood, N. J., das Apartmenthaus 1623—1629 Clifton Ave., 100 bei 125 Fuß, für $60,000 verkauft. Es ist mit $37,000 belastet.

Blanche L. Clark hat von William Leupold das zwanzig Wohnungen enthaltende Gebäude 3731—3733 Langley Ave. und 4—6 Langley Place für $65,000 angekauft. Es ist mit $34,500 belastet.

In den Räumen der Grundeigenthumsbörse wird am 29. Januar ein dritter Versuch gemacht werden, den zwischen Sheridan Road und dem See, Bryn Mawr Ave. und dem „Saddle und Cycle Club“ gelegenen Streifen Landes loszuschlagen. Er soll parzellirt werden.

Unzulänglich.

Machtvollkommenheit der Aufsichtsbehörde für Wohlthätigkeit.

Grant Park keine Gemeindewiese.

Montgomery Ward in seinem thörichten Kampf gegen die Parkbehörde der Südseite für's erste unterlegen. — Klägliche Zustände im County-Hospital.

Dr. Frank Billings, Vorsitzer der staatlichen Aufsichtsbehörde, hat das Wort ergriffen zur Abwehr der Angriffe, die auch gegen die genannte Behörde gerichtet werden, anläßlich der Schäden, welche durch die Untersuchung der Verwaltung des Asyls für schwachsinnige Kinder in Lincoln aufgedeckt werden. Er sagt, man überschätze die Machtvollkommenheiten der Behörde. Diese könne wohl Empfehlungen machen, aber nicht erzwingen, daß diese Empfehlungen auch befolgt werden. Im April des Jahres 1906 hätten er, Dr. Hirsch und der Sekretär der Behörde der genannten Anstalt einen vorher nicht angekündigten Besuch abgestattet. Sie hätten dort schauderhafte Zustände entdeckt und unter Anderem festgestellt, daß nicht weniger als 60 Prozent der Pfleglinge in einer oder der anderen Form mit Tuberkulose behaftet waren. Der Anstaltsvorsteher, Dr. Taylor, hätte die Gesammtzahl der Fälle von Tuberkulose mit 6—10 angegeben gehabt. Die Behörde hätte nun dem Gouverneur die sofortige Absetzung des Dr. Taylor empfohlen, und der Gouverneur hätte dieser Empfehlung auch entsprochen. Die weiteren Empfehlungen der Behörde aber, welche durchgreifende Verbesserungen in Bezug auf die bauliche und die sanitäre Einrichtung der Anstalt betrafen und die Bewilligung einer größeren Summe für diesen Zweck, seien von der Legislatur unbeachtet gelassen worden. Ein passender Nachfolger für den Dr. Taylor habe sich in der Eile nicht finden lassen; in der Noth habe man den Dr. Hardt angestellt, der vorher in der Irrenanstalt von Cook County und im Staats-Irrenasyl zu Elgin angestellt gewesen war und in beiden Stellungen sich bewährt hatte. Leider habe es sich gezeigt, daß Hardt zwar ein ganz guter Arzt war, aber weder Verwaltungstalent, noch irgend welche Erfahrung in Bezug auf die Behandlung schwachsinniger Kinder besaß. Die gegenwärtige Untersuchung zeige, wie nothwendig es gewesen wäre, die Empfehlungen der Aufsichtsbehörde sofort zu berücksichtigen. Hoffentlich hole man nun das Versäumte eilends nach. Der Aufsichtsbehörde und besonders ihm, Dr. Billings, könne das nur recht sein, und er hoffe, daß gründliche Untersuchungen auch in Bezug auf die Zustände in allen anderen Staatsanstalten angestellt werden würden.

Der Wiesenwächter Ward.

Superior-Richter Dupuy hat gestern in dem Einhaltsverfahren, das Herr Montgomery Ward gegen die Verwaltung des Field-Museums, bezw. gegen die Parkbehörde der Südseite angestrengt hat, um zu verhindern, daß im Grant Park ein Gebäude für das Field-Museum errichtet wird, eine Entscheidung abgegeben, welche zwar nicht die ganze Streitfrage deckt, in verschiedenen Punkten aber nicht zu Gunsten des Klägers lautet. Der Anwalt des Herrn Ward vertritt den Standpunkt, daß das Seeufergelände als eine Art Gemeindewiese zu betrachten sei, „die jetzt und für immer frei gehalten werden müsse von Hindernissen aller Art, die den Ausblick auf den See versperren könnten.“ — Der Richter entscheidet, daß das Ufergelände nicht als Gemeindeanger, sondern für Parkzwecke dienen soll. Auch durch die Anpflanzung von Bäumen werde der „Ausblick auf den See“ versperrt, aber natürlich würde es ein Unding sein, solche Anpflanzung zu verhüten. Die Benutzung des Geländes für Parkzwecke mache es auch von selbst verständlich, daß darauf Gebäude müssen errichtet werden dürfen, deren Karakter im Einklang steht mit dem Parkkarakter des Geländes. — Unentschieden hat der Richter die Frage gelassen, ob der Museumsbau als „mit dem Parkkarakter im Einklang stehend“ zu erachten sein würde. Die Parkbehörde der Südseite ist aber durch die abgegebene Entscheidung der Gefahr entrückt, wegen Mißachtung des Gerichts belangt werden zu können, sofern sie nun die Museumsverwaltung mit der Aufführung des Baues beginnen läßt. Der Wiesenwächter Ward kann dann beim Staats-Obergericht Einspruch erheben, und dieses wird zu entscheiden haben, ob Museums- und Bibliotheksbauten (die Verwaltung der Crerar-Bibliothek will bekanntlich ebenfalls einen Monumentalbau in dem Park aufführen) in den Rahmen eines öffentlichen Parkes passen oder nicht.

Abtheilung überfüllt.

Anwalt John R. Philip hat im Namen einer Frau Minnie Bierling, Nr. 2922 Union Ave., dem Countyraths-Präsidenten Busse gemeldet, daß ein sechsjähriges Töchterchen der genannten Frau, das am 1. Dezember in der für ansteckende Krankheiten bestimmten Kinder-Abtheilung des Hospitals untergebracht wurde, dort nicht nur eine weitere ansteckende Krankheit sich zugezogen habe, sondern auch mit Ungeziefer behaftet war, als die Mutter es wieder aus der Anstalt nahm. Hospitalvorsteher Happel gibt zu, daß diese Angaben auf Thatsachen beruhen mögen. Er sagt, die fragliche Abtheilung sei dermaßen überfüllt, daß es ihn Wunder nehme, daß nicht jedes Kind, das man hinbringe, von jeder Krankheit befallen werde, deren Keime dort durch die Luft schwirren. Vielfach müßten die kleinen Patienten zu zweien in ein Bett gethan werden, und da könne es dann wohl auch vorkommen, daß Kinder, die daheim reinlich und sauber gehalten wurden, Ungeziefer abbekommen von verwahrlosten Bettgenossen.

Drückeberger.

Die Ald. Hey und Jacobs von der 23. Ward hatten gestern die Absicht, beim Ausschuß für Lizensfragen auf die Erwägung der vom erstgenannten in Bezug auf die Sonntagsfrage gestellten Beschlußanträge zu dringen. Ihr Vorhaben wurde vereitelt vom Vorsitzer des Ausschusses, dem sattsam bekannten Ald. Dunn von der 25. Ward. Dieser veranlaßte nämlich einige von den Mitgliedern des Ausschusses, die sich zu der Sitzung eingefunden hatten, sich vor deren Eröffnung wieder zu entfernen. Nachher erklärte er, daß die Sitzung nicht stattfinden könne, weil keine beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern zur Stelle wäre. — Die Ald. Hey und Jacobs wollen nun am Montag im Stadtrath selbst auf Erledigung ihres Antrages dringen. Dieser bezweckt bekanntlich eine Aufforderung an den Staatsanwalt, von weiteren Versuchen zur Durchführung des Sonntagszwanges abzustehen, bis eine Volksabstimmung über diese Frage stattgefunden haben würde, und eine Aufforderung an die Legislatur, die Bürger von Chicago im kommenden Frühjahr darüber abstimmen zu lassen, wie es hier betreffs der Sonntagsfrage gehalten werden soll. Wie man hört, wollen verschiedene Stadtväter erklären, daß sie zwar „im Prinzip“ für das beantragte Vorgehen seien, sich aber nicht trauten, die verlangte Aufforderung an den Staatsanwalt zu richten, weil das als eine Einmischung in die Rechtspflege aufgefaßt und als Gerichtsmißachtung geahndet werden könnte. Für die fragliche Aufforderung an die Legislatur wollen die betr. Herren stimmen.

Polizei und Feuerwehr.

Vor den Disziplinarbehörden der Polizei und der Feuerwehr ist gestern wieder eine ganze Anzahl von Fällen anhängig gemacht worden, bezw. erledigt worden. Der Feuerwehrkapitän Frank J. Campion vom Spritzenzuge Nr. 5, ein Sohn des früheren Feuerwehrchefs und ebenso bekannt wegen seiner Tollkühnheit wie wegen seines unbezähmbaren Durstes, wurde wegen Trunkenheit im Dienst zu dreitägigem Gehaltsverlust und zwölftägiger Suspendirung vom Dienst verurtheilt. — Der Schutzmann Fred. C. Reed von der Bezirkswache an W. Chicago Ave. wird sich gegen verschiedene schwere Anklagen zu verantworten haben. Er soll am 16. Januar vor Tagesanbruch ein Frauenzimmer in die Brandwache an der Ecke von Erie Straße und Western Ave. geschleppt haben. Als der Befehlshaber der Wache, Kapitän Gruner, sich ins Mittel legte, soll Reed ihn thätlich angegriffen haben, und nur den vereinten Bemühungen des Kapitäns und verschiedener Feuerwehrleute gelang es schließlich, den Unhold zu bändigen. Anklagen liegen noch gegen drei weitere Schutzleute von der Wache an W. Chicago Ave. vor. Wm. C. Valentine soll im Zustande der Bezechtheit zu einem Appell vor Hilfschef Schüttler angetreten sein. Seine Kameraden T. Larsen und Thos. P. Etchingham haben sich angeblich vor dem Stadtgericht in unziemlicher Weise zum Schutze eines Bordellwirthes bethätigt, dessen an der Milwaukee Ave. gelegenes Lokal ausgehoben worden war. — Dem Schutzmanne John J. McKenna von der Bezirkswache an Cottage Grove Ave. wird Trunkenheit im Dienste vorgeworfen, und der Schutzmann Carter von der Wache an der Robey Straße wird bezichtigt, nächtlicher Weile einen Tanzboden außerhalb seines Bezirks unsicher gemacht zu haben. — Der Maschinist John D. Lillis von der „Town Hall“-Wache in Lake View wird zu erklären haben, weshalb er vom 20. Dezember bis vorgestern nicht zur Arbeit angetreten ist.

Beanstandete Impfscheine.

Die Vorsteherin der Fuller-Schule hatte kürzlich drei Kinder eines Herrn W. H. Hopkins, Nr. 4004 Vincennes Ave., auf Impfscheine hin zum Unterricht zugelassen, die vom Hausarzt der Familie ausgestellt waren. Dr. Harpole, der vom Gesundheitsamt für den Bezirk angestellte Schularzt, behauptete aber, daß die fraglichen Kinder thatsächlich nicht geimpft worden seien, und veranlaßte die Vorsteherin, die Kinder wieder auszuschließen. Gestern brachte Kommissär White diesen Umstand vor dem Ausschuß für Unterrichts-Angelegenheiten zur Sprache. Er sagte, daß der Hausarzt für die Familie Hopkins dem Schulrathsmitgliede Urion als vertrauenswürdig bekannt sei und daß der Schularzt offenbar seine Befugnisse überschritten habe. Der Advokat W. F. Heinemann hatte sich als Anwalt des Herrn Hopkins zu der Sitzung eingefunden und kündigte die Absicht an, gegen das Gesundheitsamt einen Einhaltsbefehl zu erwirken. Der Anwalt der Schulbehörde wurde angewiesen, dem Falle näher zu treten und mit dem Gesundheitsamt zu unterhandeln. — Bis auf Weiteres zurückgelegt wurde vom Ausschuß für Liegenschaften und Gebäude ein aus West Englewood eingelaufenes Gesuch um Einrichtung einer Hochschule für den Bezirk. — Der Schulbaumeister wurde angewiesen, die Vorarbeiten für den Bau einer größeren Anzahl von neuen Schulhäusern möglichst zu beschleunigen, damit man aus dem gegenwärtigen Stand der Materialpreise Vortheil ziehen könne. — Bei der Erörterung des geplanten Ankaufs von weiteren Grundstücken für die Carter, die Park Manor, die Nevere und die Brownell Schule wurde festgestellt, daß es mit der Erwerbung der fraglichen Liegenschaften für die beiden letztgenannten Schulen noch Zeit habe, da sie als Spielplätze dienen sollen. Auf den Grundstücken, die für die beiden anderen Schulen erworben werden sollen, will man Anbauten zu diesen errichten; es wurde beschlossen, den Kauf abzuschließen.

Oesterr.-ungar. Hauptquartier.

Herr Leo Roth, Besitzer und Leiter des „Oesterreichisch-ungarischen Hauptquartiers“, 356 Larrabee Str., ist es gelungen, für heute Abend das berühmte Grazer Streichorchester zu gewinnen; es stehen den zahlreichen Stammgästen und anderen Besuchern daher Stunden angenehmster Unterhaltung bevor.

Beide freigelassen.

James Castor Keeler von Evanston und Helen Grant, Nr. 3202 Vernon Ave., wurden gestern von Richter Crowe freigelassen. Der Richter sagte, sie hätten sich fast sicher ungehörigen Gebahrens schuldig gemacht, aber doch nicht so offen und anstoßerregend, um dem Wortlaute des Gesetzes nach schuldig zu sein.

Der Werth der Holzkohle

Nur wenige Leute wissen, wie nützlich sie ist in der Erhaltung der Gesundheit und Schönheit.

Versuch kostet nichts.

Nahezu Jedermann weiß, daß Holzkohle das sicherste und wirksamste Desinfizirungs- und Reinigungsmittel in der Natur ist, aber nur wenige schätzen den Werth derselben, wenn für dieselbe Reinigungszwecke in den menschlichen Körper eingeführt.

Holzkohle ist ein Mittel, das besser wirkt, je mehr man davon nimmt; sie ist kein Betäubungsmittel, sondern absorbirt nur die Gase und Unreinigkeiten, welche immer im Magen und den Eingeweiden vorhanden sind, und scheidet sie aus dem Körper aus.

Holzkohle versüßt den Athem nach dem Rauchen, Trinken, oder Essen von Zwiebeln und anderen stark riechenden Vegetabilien.

Holzkohle klärt und verbessert die Hautfarbe, macht die Zähne weiß und noch mehr, sie wirkt als ein natürliches und absolut sicheres Abführmittel.

Sie absorbirt die schädlichen Gase, welche sich im Magen und den Eingeweiden ansammeln; sie disinzirt den Mund und die Kehle von den Katarrhgiften.

Alle Apotheker verkaufen Holzkohle in einer oder der anderen Form, aber die beste Holzkohle für das Geld ist vielleicht Stuart's Charcoal Lozenges; sie sind zusammengesetzt aus der feinsten pulverisirten Weiden-Holzkohle und anderen harmlosen Antiseptics in Tablet-Form oder vielmehr in Form von großen angenehm schmeckenden Plätzchen, worin die Holzkohle mit Honig vermischt ist.

Der tägliche Gebrauch dieser Plätzchen macht sich bald bemerkbar in einem bedeutend besseren Zustand der allgemeinen Gesundheit, besserer Hautfarbe, süßem Athem und reinerem Blut, und das beste ist, daß durch den erwächst, sondern mi Gegentheil, großer Nutzen.

Ein Buffalo Arzt im Gespräch über den Nutzen der Holzkohle sagt: „Ich empfehle Stuart's Charcoal Lozenges allen Patienten, die an Gase im Magen und den Eingeweiden leiden, und um die Hautfarbe zu verschönern und den Athem, Mund und Kehle zu reinigen; auch glaube ich, daß der tägliche Gebrauch derselben der Leber sehr zuträglich ist; sie kosten nur fünfundzwanzig Cents die Schachtel in Apotheken, und obgleich in mancher Hinsicht ein Patentmittel, glaube ich doch, daß ich mehr und bessere Holzkohle in Stuart's Charcoal Lozenges erhalte, als in irgend einer der gewöhnlichen Holzkohle-Tablets.

Schickt Euren Namen und Adresse heute wegen ein freies Packet und seht selbst F. A. Stuart Co., 200 Stuart Building, Marshall, Mich.

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln & Southport Ave.

„Bargains“ für Montag, 27. Jan.

Groceries.

Moeller, Stange & Co. „Red Star“, Mehl, das beste Patent-Mehl — Montag, Pfd... 2½c

Frühe Juni-Erbsen, Montag, per Büchse........... 7½c
Nur 2 Büchsen für jeden Käufer.)

Frische GingerSnaps, Montag, 3 Pfd.............. 11c

Unser f'cy Golden Santos Kaffee, Montag, Pfd...... 17c

Gr. Büchse Mustard-Sardinen, Montag, Büchse zu.. 6½c

Feinste Eier, Montag, Dutz..... 17c

Swifts Cream Laundry Seife, das Stück......... 2½c

Swifts Pride Seife, 3 Stücke.. 10c

Dry Goods.

Yardbreites ungebl. Muslin, Montag, per Yd..... 6½c

Graue u. helle Shirting Kalikos, Montag, Yd............ 5c

Gebl. Muslin Cambric — extra Qual., Montag, Yd.... 8c

Leinen Crash Handtuchzeug 6c-Qual., Montag, Yd... 4¾c

Kurze Flanell Damen-Unterröcke, 75c-Qual., Montag 49c

Schwere gerippte Kinderstrümpfe, 15c-Qual., Mont. 10c

Hausausstattungs-Waaren.

Granite Einmach-Kessel, — Royal Stahl, Montag..... 16c

Granite Kaffeekessel — Pat. „Ajax“, Montag.......... 24c

Die reine Palmetto Fibre Schruppbürste, Montag...... 7c

Porzellan Tassen und Untertassen — geblümte und Buchstaben-Entwürfe; Montag....... 8c

Wasser-Set, Krug, 6 Gläs. Imt. geschl. Glas, Montag 49c

Glas Essig-Flaschen, Mont., jede 9c

Rester-Verkauf jeden Montag.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Montag, den 27. Januar.

Keine bessere Bargains in ganz Chicago. Kommt und seht!

Kleiderstoffe
44 Zoll breite, Seide und Wolle gemischte — hübsche Auswahl von Farben, regulärer Preis $1.00, Yard zu...... 49c

Schürzen-Gingham
Gute Qualität Staple Check Schürzen-Gingham, Yard zu..... 5¾c

Kleider-Percale
32 Zoll breite, doppelt zusammengelegte Percales — hübsche Auswahl von Mustern, Yard.... 8c

Bänder
Nr. 16 Satin Taffeta Band — alle Farben — regulärer Preis 15c — per Yard zu 9½c

Strumpfwaaren
Feine Cashmere Strümpfe für Damen — das Paar zu...... 14c
Graugemischte Socken für Männer — das Paar zu...... 5½c

Körbe
Große Sorte Waschkörbe, speziell 9c

Trittleiter
6 Fuß Trittleiter mit Shelf zu........ 49c

Flanell
12c Qualität Outing Flanell, helle und dunkle Muster — per Yard zu.......... 7¾c

Groceries
Granulirter Zucker, Pfd........ 4¾c
Moeller Bros. Red Star bestes Patent-Mehl, per Pfd..... 2½c
Frühe Juni-Erbsen, Büchse..... 7½c
Beste Koch-Kartoffeln, Peck..... 17c
Gute Zwiebel, per ½ Peck 11½c
Fancy Peaberry Kaffee, das Pfd.... 15c
2½ Pfund Ginger Snaps........... 10c
Wisconsin Creamery Butter, Pfd..... 25c
Große Stücke Stärke — 8 Pfd. zu......... 10c
Volle Quart Fl. Waschbläue.......... 3½c
Fancy Japan Reis, Pfund.......... 7c

Herabgesetzte Likör-Preise
Guckenheimer Rye Whisky — ½ Gallone zu.......... 95c
Export Bier — 2 Dutzend Flaschen zu............. 89c
Holland Gin oder Jamaica Rum, Gall... $1.75
Kümmel (Aug. Schimmel) — volles Quart........... 45c
California Portwein oder süßer Catawba — per Gallone zu............. 50c
Nordhäuser Kornschnaps — per ½-Gall. Jug............ 75c

Muslin
36 Zoll breiter ungebleichter Muslin — die 9c Sorte — p. Yard.. 5½c

Unterzeug
Geripptes geflieβtes Unterzeug f. Damen — wurde regulär für 29c verkauft — zu...... 19c

Futter-Satine
30 Zoll breiter mercerized Satine — nur in schwarz — per Yard zu............. 10½c
Reg. Preis 19c.

Tischtücher
1¾ Yard breites Damast Damast Tafeltuch — regulärer Preis 30c —per Yard...... 21½c

Carpet Sweeper
Sterling Metall Carpet Sweeper—$2.50 Werth für...... $1.45

Rugs
Granite Art Square Rug — Größe 9 bei 12 Fuß — Werth $3.98 — Verkaufspreis... $2.79

Wasserkrug
Große Sorte dekor. Milch Pitcher, reg. Preis 25c, Verkaufspr...... 10c

Coats
Bear Skin Baby Coats — Größen 2 bis 6 Jahre, — weiß u. farbig, $3.48 Werth zu $1.98

Kritisirt arbeitende Klasse.

Professor Wendell bezeichnet sie als träge, denkfaul und zügellos.

Kanzler Day von der Universität Syracuse, der bekannte Vertheidiger Rockefellers und der Standard Oil Co., fand einen Rivalen gestern Abend in Professor Barrett Wendell von der Harvard Universität, der im „20. Century Club“ über das Thema „Privilegirte Klassen“ sprach. Der Vortrag war ein Lobgesang auf den Reichthum und die besitzenden Klassen und ein scharfer Angriff auf die arbeitenden Klassen. Der Professor erklärte, daß die Verhältnisse in diesem Lande, welche die Anhäufung riesiger Vermögen möglich gemacht haben, die einer idealen Demokratie seien, in welcher der geistig Begabte die Früchte seiner Anstrengungen ernten könne. Die Arbeiterklassen seien die wirklich privilegirten Klassen, die alles daran setzten, diese Verhältnisse zu ändern. Die besseren Klassen seien zu allen Zeiten an Intelligenz, Moralität und Willenskraft überlegen gewesen. Die Schuld an der Lage der unteren Klassen sei auf ihre Trunkenheit, Zügellosigkeit und Faulheit zurückzuführen. Der typische Arbeiter unserer Tage sei träge unfähig und denkfaul.

Stadtraths-Kandidat.

Für die 23. Ward kündigt sich Theo. N. Philipp als demokratischer Bewerber um den Stadtrathssitz an, welchen gegenwärtig H. Jacobs innehat. Herr Philipp, ein Deutsch-Amerikaner, hat während der letzten acht Jahre das Amt eines Bürochefs in der Abtheilung für Ausdehnung des Wasserröhren-Netzes und später des Vorstehers der Abtheilung für Wasser-Absperrung bekleidet. Seine Amtsenthebung erfolgte am Tage nach der Niederlage des neuen Charters, an dessen Bekämpfung Philipp aktiven Antheil genommen hatte. Herrn Philipp's Ankündigung ist von einer Empfehlung hervorragender Grundeigenthums-Firmen der Stadt begleitet, in welcher sie auf seine Pflichttreue, Unparteilichkeit und Fähigkeit hinweisen.

„Hilf dir selber!“

Von den Großgeschworenen wurde heute der Anwalt Julius Limbach, Tacoma-Gebäude, wegen angeblicher Urkundenfälschung in sechs Fällen und Hehlerei in einem Falle in Anklagezustand versetzt. Er soll Checks im Betrage von $1386, die aus Leonarda Melones Bank, Nr. 159 W. Taylor Str., am 26. Juli 1907 gestohlen wurden, indossirt und seinem eigenen Bankguthaben einverleibt haben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Mann als Hilfs-Shipping-Clerk, der keine Arbeit scheut. Alter und Empfehlungen angeben. Adr.: N. 541 Abendpost.

Verlangt: Für Chicago, erster Klasse Tinsmith, stetiger Platz, muß in allen Fächern erfahren sein. Adressire mit Lohnansprüche, Empfehlungen und Fachkenntnissen: N. 548 Abendpost.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann zum Kegel aufsetzen. Gus. Huhn, 71. und Green Straße.

Verlangt: Lehrjungen zum Zigarren machen, Bunchmaker, Roller und Zigarren-Packer zu lernen. Stetige Arbeit wenn ausgelernt. 646 N. Oakley Ave., nahe Division Str. 25jalwX

Verlangt: Ein Union Cinder Teamster, der gewillt ist im Flat zu wohnen. 620 Elston Ave., 3. Flat.

Verlangt: Heizer und Maschinisten, nur solche, welche die Engineers-Lizens erworben wollen. Näheres: 200 E. North Ave., Zimmer 5.

Verlangt: Junger Mann der Saloon-Geschäft versteht und englisch spricht. 4383 Nord Clark Str.

Verlangt: Sofort 1 oder 2 gute Handschuhmacher (Table Cutter), Arbeit das ganze Jahr, hoher Schnittpreis. Handschuhladen, 438 N. Clark Str. sajomo

Verlangt: Guter Tischler. 177 Ost Division Str.

Verlangt: Erste Hand an Cakes, Westseite. Adr.: D. K. 159 Abendpost.

Verlangt: Agenten für guten katholischen Artikel, hohe Kommission. 65 Willow Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge als Helfer in Bäckerei. Nachzufragen nach 8 Uhr Abends. 130 Clark Str.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Brod. 401 East North Ave.

Verlangt: Erstklassiger Damen-Schneider. 484 Garfield Ave., nahe Lincoln Ave. frsato

Verlangt: Vier Männer. 1 Blue Island Ave., Zimmer 518, New Era Bldg. frsamo

Verlangt: Korbmacher, stetige Arbeit. American Basket Factory, 480 S. Center Ave. 22janlwX

Verlangt: Agenten und Austräger für neue Prämien-Bücher in allen Sprachen, für Chicago und Umgegend. Beste Bedingungen. Mai, 146 Wells Str. 20janlwX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Englisch sprechendes Ehepaar, Mann Butler, Frau Köchin, $60. 100 Ost Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann oder Dame für Nebenarbeiter zum schreiben bei Architekten. Adresse: A. Thielen, Chicago, General Delivery.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Tischler sucht Arbeit, versteht irgendwelche Arbeit, spricht 5 Sprachen, etwas englisch; stetiger Mann, kein Trinker. C. O., 317 West Ohio Straße.

Gesucht: Guter Janitor, versteht sämmtliche Janitor-Arbeit, Dampf- und Heißwasserheizung, auch ein guter Painter, sucht Arbeit. Adr.: N. 515 Abendpost.

Gesucht: Guter Painter, Calsominer, Hartholz-Finisher und Grainer, guter selbstständiger Arbeiter sucht Arbeit. Adr.: N. 544 Abendpost.

Gesucht: Waiter, 24 Jahre alt, sauber, hat gute Zeugnisse, sucht Stellung; geht nach auswärts. Jos. Lehner, 213 Illinois Str.

Gesucht: Kürzlich gelandeter deutscher junger Mann sucht Stelle als Janitor oder Hausarbeit. — 721 W. Alport Str.

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht Arbeit auf Crew Maschine, kann Maschine stellen. Referenzen. Keller, 160 Dayton Str. sajonn

Gesucht: Bäcker an Wiener Waare sucht Platz; gute Nachfrage. 110 Clybourn Ave.

Gesucht: Kakebäcker, Konditor, verheirathet, sucht stetigen Platz; selbständig oder 2. Hand. J. S., 959 Lincoln Ave.

Gesucht: Ein guter Porter, der auch etwas Bartenden kann, sucht Stelle. Adr.: N. 542, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker wünscht beständige Arbeit an Brot und Cakes. 4257 Wentworth Ave. frsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht stetige Beschäftigung an Brot und Cakes. 4257 Wentworth Avenue. frsa

Gesucht: Junge von 16 Jahren sucht Beschäftigung im Grocery-Store, 6 Monat im letzten Platz. — Eickman, 483 N. Clark Str. frsaso

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Zu schreiben an Merkel, 617 S. Centre Avenue. dofrsa

Gesucht: Suche Arbeit als zweite Hand oder allein an Brot und Rolls. F. M., 4736 Loomis Str. Telephone: 6095 Yards. dimidofrsa

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stellung. Adr.: F. 108 Abendpost. 19jalwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Skirt-Näherinnen, guter Lohn und dauernde Arbeit. L. Hellprin & Co., 243 E. Adams Str. saso

Verlangt: Im Kaffee-Store, Mädchen, das deutsch und polnisch spricht. 1036 Milwaukee Ave. Mrs. Moore.

Verlangt: Frauen an Nordseite um Schürzenarbeit nach Hause zu nehmen. 290 Clybourn Ave.

Verlangt: Geübte Handmädchen für Kleidermacherin, auch Lehrmädchen mit Bezahlung.—Dreßmaker, 583 N. Wood Str.

Verlangt: Buchbinderin, Mädchen oder Frau mit Erfahrung für Buchdecken. Feldmann, 657 N. Campbell Avenue.

Hausarbeit.

Verlangt: Dienstmädchen, muß gute Köchin und Haushälterin sein, kleine Familie. Guter Lohn für das richtige Mädchen. Sofort anzufragen: Fred. Botthast, 66 Ewing Place, nahe North Ave. und Robey Straße.

Verlangt: Hilfe der Hausfrau, keine Wäsche. $3.00 die Woche. Mrs. Oldendorff, 63 Buena Avenue. sajon

Verlangt: Eine gute Frau für allgemeine Hausarbeit und das Baby zu beaufsichtigen; gutes Heim für die rechte Person. 1036 Milwaukee Ave. Mrs. Moore.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 437 31. Straße.

Verlangt: Kinderfreundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 560 West Erie Straße, unten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2819 St. Anthony Court, nahe Lawrence Ave. und Robey Str., Ravenswood.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln, Montag und Dienstag. 4924 Michigan Ave. Telephon Drexel 9750.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 54 St. James Place, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit von 8 bis 6, keine Sonntagsarbeit; muß nahe Chicago Ave. und Lincoln Str. wohnen. Anzufragen Sonntag. 625 Chicago Ave., 3. Flat. (Zwei in der Familie.)

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Squaw Man."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Colonial. — „The Merry Widow."
College Theater. — „Are You a Mason?"
Illinois. — „Rogers Bros. in Panama."
Whitney Opera House. — „A Knight for a Day."
Bush Tempel. — „Capt. Swift."
Studebaker. — „The Rejuvenation of Aunt Mary."
Garrick. — „The Witching Hour."
Grand Opera House. — „The Honor of the Family."

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Kein Kochen, $5. Goldstein, 954 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 1707 N. Spaulding Ave., Ecke Wellington, nahe Belmont.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß kochen können und etwas englisch sprechen. 4610 Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1322 Byron Str., 1. Flat. Northwestern-Hochbahn bis Sheridan Station.

Verlangt: Perfekte Lunchköchin für Saloon, erhält Zimmer und Board; guter Lohn. 83 West Van Buren Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, mit Kochen und Baden; Empfehlung verlangt. 639 Cleveland Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim, kleine Familie. 901 Evanston Avenue.

Verlangt: Deutsche katholische Frau oder älteres Mädchen als Haushälterin bei Wittwer mit Familie. Gutes Heim für die rechte Person. 356 Washburn Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei. Mrs. Mason, 401 Wilson Ave., Ecke Robey, Ravenswood.

Verlangt: Junge Haushälterin wird aufgenommen. 202 West Madison Str. Hotel.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. Zuhause schlafen. 4641 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt? Frau um Montags zu waschen. 410 Ost Division Str.

Verlangt: Mädchen für Restaurant, muß etwas englisch sprechen. 811 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 1225 Shefffield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau ohne Anhang, über 40 Jahre, um Haushalt zu führen, ein Kind; eine die mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn sieht; am liebsten Norddeutsche. Carl Paul, 1649 Elston Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Stark, 325 E. 24. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Sonntag vorzusprechen. 37 Ewing Place.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montag. 807 Nord Campbell Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 255 Rush Str.

Verlangt: Starkes Mädchen Geschirr zu waschen. 451 Nord Clark Str.

Verlangt: Mädchen oder junge Wittwe als Haushälterin bei 4 jungen Männern. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, hinten, oben. 5119 Carpenter Str.

Verlangt: Junges Mädchen um bei Hausarbeit behülflich zu sein. 948 Berwyn Ave., Edgewater.

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen und Kindermädchen. Habe die feinsten Stellen auf der Westseite und bei bestem Lohn: frisch eingewanderte können sofort Stellen haben. Deutsches und ungarisches Vermittlungsbüro, 4722 Calumet Ave., 1. Flat. ja19sodidosasodido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kleine Familie. $5 bis $6 die Woche. Mrs. L. Kau, 4837 Champlain Ave. —sonn

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bester Lohn. 256 Racine Ave. —sa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5317 Prairie Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 575 Blue Island Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 310 Sunnyside Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Platz für das richtige Mädchen. 4317 Vincennes Avenue. frsaso

Verlangt: Waschfrau für Montag. 3334 Rhodes Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Haushälterin für gewöhnliche Hausarbeit. 2534 63. Place, zwischen Kedzie und Spaulding Ave., Chicago Lawn. frsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Frauen und Mädchen prompt besorgt. Gute Köchinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nd*

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Vorzusprechen bei Mrs. A. Schiller, 5443 Indiana Ave., 20janlw

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; zweites Mädchen ist da. Guter Lohn und Behandlung. Adr.: F 167 Abendpost. —sa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Frisch eingewandertes, kinderloses Ehepaar sucht Stelle für privat oder in Saloon, Frau für Küche und Hausarbeit, Mann für alle Arbeiten. [illegible] 922 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Ehepaar, ohne Kinder, wünscht Boarders. 16 Orchard Str., unten.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junge Wittwe sucht Tags über Beschäftigung; kann auch kochen. 1525 Diversey Blvd., Eingang an Florence Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Waschplätze. 249 West 45. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle bei deutscher Familie; keine Wäsche. 344 W. 45. Straße.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder im Restaurant. Nachzufragen 242 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau mit 8jährigem Mädchen in mittleren Jahren, sucht Stellung als Haushälterin in kleiner Wittwers-Familie, wo keine kleine Kinder. Gute Empfehlungen. Adr.: U. S. 346, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplatz für Montag und Dienstag. 182 Orchard Str., 1. Flat.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau, 38 Jahre alt, sucht als Haushälterin in besserem Hause bei kleiner deutscher Familie unterzukommen; kann kochen. Bitte selber vorzusprechen. 907 W. 22. Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen. 751 N. Halsted Str.

Gesucht: Anständige Wittwe ohne Anhang wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem Ehepaar oder anständigem Herrn. 118 Maud Ave., Basement.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 92 Orchard Str.

Gesucht: Junge Dame wünscht Stelle in kleiner Familie als Hausmädchen, kann kochen und thut Nähen; beste Empfehlungen, spricht deutsch, englisch. Adr.: 569 Centre Ave., p. Adr. B.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Platz in Privatfamilie als Wirthschafterin, spricht englisch; nicht unter $5.00 die Woche. 228 24. Place.

Gesucht: Frau in trauriger Lage bittet von ehrenhaften Leuten irgend eine Arbeit im Haus; Waschen oder Nähen. 784 N. Wood Str.

Gesucht: Oesterreicherin, ältere Person, spricht nur deutsch, sucht Wäschen und auch etwas kochen, bei einer kleineren Familie. Stankovich, 1599 [illegible] mido̱sa

Gesucht: Junges ungarisches Mädchen, spricht polnisch, sucht Hausarbeit. Sonntag vorzusprechen. 1097 Hubert Ave., nahe Kimball Ave.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, sparsam, sucht Stelle als Haushälterin. 1373 Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; 3 Jahre im Lande, spricht auch englisch, kann kochen. 5327 Bishop Str., Basement.

Gesucht: Wittwe mit 11jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. 1442 West 52. Str.

Gesucht: Junge Wäscherin sucht Wasch- und Reinmachplätze. 27 Albany Ave., hinten. 21jalwX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle. 42 Gardner Straße.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche zum waschen. 774 N. Halsted Str.

Deutsche gebildete Frau, vorzügliche Köchin, empfiehlt sich zur Aushilfe für größere Dinners. M. Mölzer, 1580 Armitage Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht tagsüber Arbeit, einfaches Nähen oder Hausarbeit; gute Köchin. — K. W., 247 Center Str.

Gesucht: Eine gute Short Order Köchin sucht Stelle, Tag oder Nacht. Marie Peters, 146 Cass Str. Telephon 3660 North. saso

Gesucht: Junge Frau, die deutsch und böhmisch spricht, sucht Hausarbeit oder Wäsche zum waschen. A. D., 10314 Avenue G, South Chicago.

Gesucht: Wittwe, katholischen Glaubens, 42 Jahre alt, gute Empfehlungen, wünscht Haushälterin-Stelle. Adr.: U. 791 Abendpost.

Gesucht: Gute Schneiderin wünscht mehr Arbeit im Haus. 287 Lincoln Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Stubenrauch, 1018 Barry Ave., hinten oben.

Gesucht: Frau sucht Stelle, Waschen oder irgend welche Arbeit. Bitte vorzusprechen 32 Grand Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle als Kinderwärterin, Pflege, oder Wäsche in oder außer dem Haus. 267 Cleveland Ave., Wagner.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Westlicher Farmer und Geschäftsmann (27) mit eigener Farm, wünscht mit einer anständigen Dame (kinderlose Wittwe nicht ausgeschlossen) im Alter von 25—32 Jahren in Korrespondenz zu treten, zwecks Heirath. Eine tüchtige Wirthschafterin, welche geneigt ist, sich im Westen auf einige Jahre niederzulassen, würde ein gutes Heim finden. Man adressire: R. 527 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Farmer, alleinstehend, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirath. Nur Gute und Aufrichtige möchten sich melden mit genauer Adresse. Agenten verbeten. Adr.: U. 734 Abendpost. frsaso

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Bauunternehmer streckt das Geld vor, liefert den Plan und erbaut das Haus. Mäßige Bedingungen auf Darleihen. Bauarbeiten billig und zufriedenstellende Behandlung. Adr.: U. 798 Abendpost. 25jalwX

Gesucht: $2500 auf erste Hypotheke auf ein neues 2-stöckiges Haus und 1½ Lot, nahe der Hochbahn. Adr.: R. 561, Abendpost.

Gesucht: $1800 oder $2000 auf erste Hypotheke auf ein 8-Zimmer Haus und Lot, 37½ bei 125. Adr.: R. 558, Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $250, $1350 und $2500; gute Sicherheit; Englewood Grundeigenthum. Auch Cottages und Flatgebäude zu verkaufen. Louis Wink, 6541 Halsted Str. frsaso

Geld zu verleihen zu 5½ Proz. Zinsen, auf bebautes Nordseite Grundeigenthum. August Torpe, 147 East North Ave. 23jan,1mt

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500.00 aufwärts. Keine Papiere. — Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. 23ja*X

Privatleute borgen kleine Summen Geld aus auf Baustellen oder bebautes Grundeigenthum irgendwo in Cook County, ohne Mortgage. Balfour, 160 Washington Str., Zimmer 310. 21jalw

Geld zu verleihen auf bebautes Stadt-Eigenthum in Summen von $1,000 und aufwärts, zu 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 Ost Washington Str., Ecke Fifth Avenue. Telephon, Main 1250. 11jan*X

John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten. Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Darleihen auf bebautes Grundeigenthum und Bau-Darleihen. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washington Straße. 16jp*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Eurem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co., Title and Trust Bldg., 100 Washington Str., Zim. 504. Zweig-Office, 4662 State Straße, Ecke 47. Str. 1kol*

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat,
$25 für 75c den Monat,
$30 für 90c den Monat,
$50 für $1.50 den Monat,
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht inkorp.), Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 29dj1mX

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen, Kapital und alle Kosten mit eingerechnet. Rabatt wenn früher bezahlt wird.
$20 zahlt $3.00; $50 zahlt $6.75; $80 zahlt $10.50;
$30 zahlt $4.25; $60 zahlt $8.00; $90 zahlt $11.75;
$40 zahlt $5.50; $70 zahlt $9.25; $100 zahlt $13.00.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 15jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 5janlmX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 3497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jb*

Richard A. Koch, 95 Washington Straße. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8nv*X

M. J. Hub, Deutscher Advokat. 59 Dearborn Str. Nur wichtige Fälle angenommen. 22ok*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Schindeln, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Co., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mj*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebraucht.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6nv*X

Achtung!—Wegen vorgerückter Jahreszeit soll ein großer Posten guter getragener mittelgroßer Winterüberzieher für Männer und Knaben für jeden annehmbaren Preis losgeschlagen werden. 180 Stück hochfeine wollene Männer-Westen, in allen Farben, fast neu, 50c das Stück. Anzüge, einzelne Jackets, Hosen, Kinder-Jackets in großer Auswahl.—Deutsches Geschäft. Sonntags bis 12 Uhr Mittags geöffnet. 289 N. Noble Str., Schacht. 14jan,bidosa,1mo

Billigste Offerten in Laden-Einrichtungen bei Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave. | 196—198 N. Halsted Str.

Jeder Einkäufer von Fixtures für Groceries, Meat Markets, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider-, Schuhladen, Restaurants und alle anderen Artikel für die verschiedenen Geschäfte wird hier 20 Prozent billiger kaufen, als in anderen Stores derselben Branche. Sprecht daher bei mir vor und überzeugt Euch davon.
Verkaufe gegen Baar und Abschlagszahlungen. 9okjamomi*

Abreise wegen verkaufe langen Winterüberzieher (wie neu), leichten Paletot, Anzüge etc. Größe 42. Adr.: R. 540 Abendpost.

1000 gut gemischte Europa Briefmarken versende postfrei für nur 25 Cents. R. Cronauer, 441 W. Belmont Ave., Chicago, Jll. 22jan,misaso,1m

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Großer Januar Verschleuderungsverkauf aller Sorten von Möbel, Oefen und Eisenbetten, spottbillig!

Wir kauften für baar von Fabrikanten, die wegen schlechter Geschäfte baares Geld haben mußten, für die Hälfte des Preises, große Partien von Möbeln, welche wir wieder wegen Raummangels für den halben Preis verschleudern müssen, und sollten alle, welche eine Einrichtung brauchen oder den Haushalt durch einzelne Stücke ergänzen wollen, diese große Gelegenheit nicht versäumen.

2.50	Eisenbetten, stark gemacht, Räumungspreis	.98c
	Cotton Top Matratzen	1.48
15.00	Kochöfen, garantirt gute Backer	9.98
22.00	Sideboards, Golden Finish	12.50
19.50	Chiffoniers mit großem Spiegel	10.98
16.00	Ausziehtische, Americ. Quartered	9.75
1.25	Eßzimmerstühle, hohe Lehne	79c
1.00	Zimmertische, 16x16	39c
22.00	Polstermöbel, Mahagoni, 3-Stücke	9.75
14.00	Couches, Boston Leder	6.98
16.00	Brussel Rugs	8.98
1.00	Bettvorleger	49c
1.50	Fenstergardinen, das Paar	48c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen, keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Botschen, 194 E. North Ave., nahe Halsted Str. 13ja*X

Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Ave.
$75,000 Verkauf von neuen und wenig gebrauchten Möbeln. Müssen zu irgend einem Preis losgeschlagen werden.

Rugs, 9x12	$1.98	Eisen-Bettstellen	$1.25
C. T. Matratzen	0.50	Küchentische	0.50
Springs	0.50	Schaukelstühle	0.75
Dressers	1.25	Küchenstühle	0.25
Chiffoniers	5.00	Couches	1.75
3-Stücke und 5-Stücke	3.75	Kissen	0.25
Parlor-Suits	9.00	Stühle mit Rohrsitz	0.50
		Heiz- und Kochöfen	3.50

Baar oder Kredit.
$25 werth Möbel, Zahlungen ... $0.50
$75 werth Möbel, Zahlungen ... 1.00
$100 werth Möbel, Zahlungen ... 1.25
—Unser Kredit-System ist eines der besten.—
Keine Zahlungen im Falle von Krankheit oder wenn Ihr außer Arbeit seid.
Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Ave. 4jalmX

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern und Kücheneinrichtung. Billig. 508 Wells Str.

Zu verkaufen: Guter Nr. 9 Kochofen, billig. — 1876 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Kochofen. Billig. 100 Willow Str., hinten.

Zu verkaufen: Ofen und Kochofen. 150 East Ontario Str.

Muß verkaufen: Massiv eichener Bücherschrank; kann auch als Tabak-Schrank oder China Closet benutzt werden. 326 West Lake Str. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Das billigste Haus in Chicago für Upright Pianos — Bauer $75, Schultz $65, Weber $50, etc. Abends offen. Ohlerich, 384 W. Madison Str. 25ja*X

Muß verkaufen: Piano, kostete $350, 4 Monate gebraucht, $125. 1493 Milwaukee Ave.

Muß sofort verkaufen: Prachtvolles neues Piano. 785 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Bringt $20, und erhaltet bestes Piano in Chicago; guter Verkaufsgrund; kein Bargain so gut wie dieser angezeigt. 803 Armitage Ave.

Verlasse Stadt, $400 sehr gutes Upright Piano, $90. 389 Lincoln Ave., nahe Halsted. frsa

Hochelegantes $400 neues Upright-Piano, zwei Monate benutzt, sofort wegen Abreise spottbillig zu verkaufen. 391 Lincoln Ave. dofrsa

Nur $50 für schönes, kleines Upright Piano; baar oder Abzahlung. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe Northe Avenue. 20janlw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pferde weggegeben! 200 Pferde, Mähren; waren bei Brauereien, Expreßgesellschaften, Departement-Läden im Gebrauch; dies ist eine feine Partie von Pferden, von 900 bis 1700 Pfund schwer. einige trächtige Mähren; keine Offerte zurückgewiesen; $20 das Stück und aufwärts; Doppelgeschirr, $8 das Set; Pferde frei geliefert auf allen Eisenbahnen. Levy, 15 Cornelia Str., nahe Milw. Ave. 3jan,X,1mo

Zu verkaufen: Noch einige Collie Puppies von rarer Qualität, registrirte Pedigree Rasse. 38 Rees Str., hinten. saso

Zu verkaufen: Billig—einige gute Arbeits-Pferde und Stuten. 1696 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Echte französische Seidenpudel-Puppies, schneeweiß, schwarze Nase, $10. 433 Milwaukee Ave. Phone Monroe 4157. ja25,26fb1,2,8,9

Verkaufe Andreasberger Roller und Weibchen, einzeln oder beim Dutzend, billig. Paacke, 6412 S. Carpenter Straße.

Zu verkaufen: L. A. Seifert Zuchthähne u. echte Stammblutweibchen, sowie Heckkäfige und Nistkästen. Chas. Oestreich, 87 S. Market Str.

Ausverkauf von Kanarienvögeln und Weibchen, billig. 582 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2600 Pfund schweres Gespann, Stuten, Laundrywagen und 4 einzelne Geschirre, sowie 1300 Pfund schweres gesundes Pferd, $45. — 49 Center Str.

Zu verkaufen: Billig, Wagen und Top Buggy. Nachzufragen Sonntag von 8—12 Uhr. 526 Nord Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute Seifert Kanarien Zuchthähne. 1784 N. Hoyne Ave., nahe Roscoe und Riverview Park.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, Roller und Weibchen. Große Auswahl, billig. 611 Roscoe Straße.

Zu verkaufen: Kanarienvögel und heckluftige Weibchen. Jager, 147 Beach Ave., North Ave. bis St. Louis, dann 3 Block südlich.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, echte Andreasberger, garantirte Sänger; positiv niedrigster Preis in der Stadt. 1000 an Hand; kein Schwindel; kommt selber. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: 4 Pferde, 1200 Pfund, und Kohlenwagen. 1986 N. Ashland Ave.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dez,sa*

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller und Weibchen. 3711 Honore Str. Nehmt 35. Str. Car. dj21,28,ja4,11,18,25

The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave. Echte Andreasberger Roller und alle anderen Sorten deutscher Singvögel importiren wir aus Deutschland, und verkaufen am billigsten in der Stadt. 7dez,lj*

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel, beste Sänger und der billigste Preis; heckluftige Weibchen einzeln oder beim Dutzend. 85 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. jan18,25,feb1,8

Zu verkaufen: 20 Pferde und Stuten, immer an Hand; wiegen von 1000 bis 1400 Pfund. Sowie Pferdegeschirr und Wagen. 1429 Milwaukee Ave. 3jalm

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: 6 Zimmer und Bad, groß und hell, Porch und große Yard, 837 Harlem Ave., Oak Park; zwei Minuten Weg von Metropolitan-Hochbahn. Preis $18.

Zu vermiethen: Store, 18 bei 45, nebst 4 Wohnzimmer, 399 Clybourn Ave., geeignet für Schneider-Shop; Miethe billig. Nachzufragen beim Eigenthümer, John N. Jacobsen, 700 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Haus und Stall. 672 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Kleine Wohnung. 52 FreemontSt.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, Toilet, Gas. 393 Webster Avenue.

Zu vermiethen: 5-Zimmer modernes Flat, $15. Eigenthümer wohnt oben. 609 Monticello Ave.

Zu vermiethen: 4 und 6 Zimmer Flats, Erker, Bad und Gas, $10 und $12 und $15. Marquis, Nr. 1, 24. Place, Ecke Lowe Ave.

Zu vermiethen: Große 6 Zimmer, Gas, Bad, $17. 103 Hudson Ave. sa—mi

Zu vermiethen: Candy-Store, mit Fixtures. 11 Cornelia Court.

Zu vermiethen: 4 Frontzimmer, unten, für 2 ruhige Leute, $7.00. 493 West 15. Straße.

Zu vermiethen: $18, 7-Zimmer Flat, 443 Sedgwick Str. M. Peck, 306, 145 La Salle Str.

Zu vermiethen: Alt etablirte Bäckerei, Ecke, niedrige Miethe. Zu erfragen 1196 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Flats, 4 und 5 schöne Zimmer, modern. Carverbindung. 2399 Kedzie Ave., nahe Irving Park Blvd. frsa

Zu vermiethen: Zwei leere Zimmer. 107 Fremont Straße. dofrsa

Zu vermiethen: Erster Klasse Vereinshalle. — Deubler, 255 West Randolph Str. 21jan,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Vermiethe Schlafstellen mit Kochofen. 320 West Randolph Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer für 1 oder 2 Herren mit Kost und Bad. 201 Center Str., 1. Flat.

Zimmer und Board zu haben. 83 West Van Buren Str.

Ein Roomer oder zwei Brüder. 169 28. Place, 1. Flat.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer. Anzufragen Sonntag 10—12 Uhr, 25 Kemper Place.

Frau sucht Boarders. 354 Lake Straße.

Zu vermiethen: Neu möblirte kleine und große Zimmer an Herren oder Damen. Dampfheizung, respektable Nachbarschaft. 265 Elm Str. sa—di

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, leichte Haushaltung wenn gewünscht. 308 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer bei alleinstehender Wittwe. 643 Union Str., nahe 18. Str. saso

Verlangt: Zwei Roomers, mit oder ohne Board; Herren vorgezogen. 138 Winnebago Ave., Flat 1.

Zu vermiethen: Zimmer mit Kost. 428 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, mit oder ohne Board. 884 Lincoln Ave., nahe Center.

Zu vermiethen: Schönes Vorderzimmer für netten jungen Mann, gegenüber Hochbahnstation und Straßenbahn. 122 Sheffield Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Elegantes Frontzimmer, auf Wunsch Kost. 82 Sigel Str., Ecke Sedgwick Str., zwei Treppen. saso

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 65 Willow Str.

Zu vermiethen? Warmes Frontzimmer an anständigen jungen Herrn. 282 Ost North Ave.

Zu vermiethen: Schönes Front- und Schlafzimmer; Bad; auch für leichten Haushalt. 586 Wells Str., nahe North Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schöne geheizte Zimmer mit Board, $4.50 die Woche; alle Bequemlichkeiten; mit guter Carverbindung. 356 Dayton Str.

Zu vermiethen: Dampfgeheizte reinliche Zimmer, Bad, Telephon, $1.50 aufwärts die Woche. 172—174 East Ontario Str.

Verlangt: Boarder oder Roomers bei Wittwe: gutes Heim. 267 Milwaukee Ave., 2. Flat. frsaso

Ein kleines Kind erhält gute Pflege. Schlag, 6712 Halsted Straße. dofrsa

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Gesucht: Board und Zimmer für Vater und Sohn in deutscher Familie, südlich von 31. Str. Adr.: F. H. G., 3103 State Str. saso

Zu miethen gesucht: Eine Cottage mit 6 Zimmern, Gas und Bad, Waschständer, Closet, bis 15. Februar, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: U. 793 Abendpost. frsaso

Verlangt: Großes leeres Zimmer mit Frühstück bei Geschäftsmann; Privat vorgezogen. Adressirt: A. Thielen, General Delivery, Chicago.

Zu miethen gesucht: 6 oder 7 Zimmer moderne Wohnung, Ofenheizung, erste oder zweite Etage, Bad, Gas, Porch, Yard, nebst allen Bequemlichkeiten, entweder nahe N. W. Hochbahn-Expreßstation oder südlich von Belmont Ave. und östlich von Halsted Str. Offerten mit Preisangabe bis spätestens Montag den 27. Januar. Adr.: U. S. 253 Abendpost. dimidofrsason

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Deutsche Landsleute—
Nur ein gelernter Schuhmacher kann einen passenden Stiefel anfertigen. Ein anderer, der es versucht, liefert nur Pfuschwerk. Ebenso kann auch nur ein Lehrer von Beruf Jemandem die englische Sprache beibringen. Deshalb soll Jeder, der richtig Englisch lernen will, nur von einem Lehrer von Beruf Unterricht nehmen. Sonst lernt der Schüler trotz vieler Zeitverschwendung Mühe und Unkosten doch nichts, und kann nach Absolvirung des Kursus blos Englisch „kauderwälschen" und „radebrechen" zum Spott der Amerikaner, aber nicht richtig Englisch sprechen. Die Chicago School of Languages ist die einzige Sprachschule, welche nur geprüfte Lehrer von Beruf anstellt. Unbemittelte und Stellenlose werden gänzlich frei unterrichtet, bis sie wieder in Stellung sind und Geld verdienen. In unserer Sprachschule kann ein fleißiger Schüler in 4 Monaten Englisch lernen. $2.50 den Monat in großen Klassen, $5.00 in kleinen Klassen für 20 Abende von 7—9. Vorzusprechen: 1235 Milwaukee Ave., Ecke von Robey Str. und West North Ave., Zimmer 1. misa

—Ohne Englisch kein Leben in Amerika!—
Alle unsere zu Stellung und Vermögen gelangten Schüler haben dies ausgefunden. Wer trotzdem unsere Anerbieten vernachlässigt, oder keinen sofortigen Gebrauch davon macht, ist sich selber schuld!
Chicagos Einzige „Nationale Sprach-Schule" 164 E. North Ave., Ecke Halsted Str. (schräglüber Hochbahn-Haltestelle), Tags u. Abends; auch Sonntags Vorm. Urkundlich Aelteste, Bestgarantirte, Beste u. Allerbilligste Schule, besonders kürzlich oder früher Eingewanderten empfohlen, welche in den Abend- oder anderen Schulen Nichts lernen oder lernen konnten, aber zu ihrem besseren Fortkommen Englisch schnell u. gründlich erlernen müssen! Durch einen neuen (kostenfreien) Versuch bei uns, kann sich Jedermann von unserer gewissenhaften u. unübertrefflichen Lehr-Methode und von unseren bisher unerreichten Erfolgen bestens überzeugen. Auf Wunsch Beglaubigte Ausweise u. vielfache Anerkennungen sowie weitere Informationen (berathend u. warnend) mündlich oder brieflich! Keinerlei bindende Vorauszahlungen! Arbeitslose oder schlecht salarirte Damen, Kaufleute etc. zahlen Nichts, ehe sie Stellungen haben!

Englisch — Französisch
Akademisch gebildete eingeborene Lehrer.
Heathcourth's Sprach-Institut,
499 N. Clark Str.
Spanisch — Deutsch
18ja,samomi,1m

—Man achte auf unsere Namen u. Adresse!—
Chicago's Erste u. Aelteste Engl. Privatschule! Gegr. 1892. Englisch, Deutsch, Französ., kaufmänn. Rechnen von behördl. geprüft. amerik. Lehrern und Lehrerinnen. Auskunft, Probestunden, sowie gute Stellungen kostenfrei! Prof. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, Mgrs., 200 E. North Ave. (über Volksgarten), dicht an Larrabee u. Halsted Str. Hochbahn. sadi

Wünsche englischen Unterricht von einem Lehrer oder Lehrerin, bitte niedrigsten Preis für zwei Monate zu machen. Adr.: M. O., 369 Wells Str.

Privatstunden im Englischen ertheilt junge geprüfte Deutsch-Amerikanerin; Stunde 25 Cents; auch im Hause; leichte Methode. Adr.: R. 532 Abendpost. dofrsason

Verlangt: Tüchtiger deutscher Pianolehrer oder Lehrerin für vorgeschrittene 11-jährige Schülerin, an der Südseite. Offerten mit Angabe des Preises unter Adr.: R. 533 Abendpost. saso

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke.

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1830 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. N. Jenssen, Prinzipal.

Zither-, Mandoline-, Guitar-Unterricht (Vereins-Privilegien) ertheilt Wm. Maebrlein, 657 Nord Lincoln Str.; nahe Milwaukee Ave. frsa

Violine und Piano. Gründlicher Unterricht. Mäßige Preise. Schüler-Konzerte und Orchester. Arthur Hirsch, Kemper-Gebäude, Ecke North Ave. und Halsted Str. ja4,11,18,25

Telegraphie, kommt und verdient Geld während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Z. 32.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

$850 kaufen sofort feinen Eckladen, feinen Grocery-, Milch-, Candy-Store, werth $700; gutes Auskommen garantirt; täglicher Verkauf $12; vier feine Zimmer mit Store; billig. 745 Racine Ave., Ecke Barry Ave.

Zu verkaufen: Billig zum Inventur-Preise: Gut gelegenes Kohlen-, Futter- und Moving-Geschäft. 235 Nord Ashland Ave., Ecke Erie.

Kaufe guten Grocery-, Delikatessen- oder Kaffee-Store. Adr.: R. 534 Abendpost.

Bäckerei zu verkaufen: eine der besten Bäckereien der Südseite. Nr. 3 Middleby Backofen. Adr.: 3. 994 Abendpost. saso

Kaufe guten Grocery-, Delikatessen- oder Kaffee-Store. Adr.: R. 534 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon und Eigenthum nahe deutscher Kirche. Muß wegen Krankheit verkauft werden. 6930 Aberdeen Str.

Zu verkaufen: Gute Candy-Route. Billig. — Becker, 38 FrankStr.

Zu verkaufen: 2 dampfgeheizte Flats, aneinandergrenzend, an Dearborn Ave., feine Einnahme; Preis $650. Adr.: R. 557 Abendpost.

Zu verkaufen: 40 Zimmer Hotel, Dampfheizung, jedes Zimmer hell, Miethe nur $125; große Einnahme, immer besetzt; jetziger Eigenthümer 11 Jahre am Platz, zieht sich zurück. Preis $2100. 208 N. Clark Str., 2. Floor.

Zu kaufen gesucht: Saloon oder Grocery. Adr.: R. 538 Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Butcher-Shop und Grocery, billig. Anzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 12, 733 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Wegen anderer Geschäfte verschleudere ich um jeden Preis feine 6 möblirte Zimmer, nahe Lincoln Park, Parlor vermiethet, bezahlt die Miethe. Andere Zimmer frei. Anzufragen 172½ Ost Ontario Str., nahe Wells Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Adresse: 250 Wilmot Ave. jan25lw*

Zu verkaufen: Die beste Nordseite Bäckerei; nur Store-Geschäft; Umstände halber billig. Seltene Gelegenheit. Adr.: F 183, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Elektriker- und Schlosser-Geschäft, etablirt 7 Jahre; Miethe $15, mit Wohnzimmer. Eigenthümer hat anderes Geschäft. Preis $600. — 2358 Indiana Ave., Flat 501. didosa

Zu verkaufen: Eine 6-Kannen Milch-Route, billig. 84 Rees Straße. do—son

$200 kaufen Zigarren-, Candy-, Notion-Store, schöne Nachbarschaft, neue Waare, 4 Zimmer Wohnung. 722 W. 47. Str., nahe S. Halsted Str. 20jalwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Gute, solide Frau als Partnerin in einem gutgehenden Strickerei-Geschäft. Kenntnisse nicht nothwendig. 5033 Ashland Avenue. frsaso

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

$100 Belohnung für Information, die zur Auffindung von A. H. Salmonson führt. Derselbe ist 34 Jahre alt, dunkel, 5 Fuß 7 Zoll groß, 120 Pfd. schwer, bekleidet mit blauem Serge Rock und Weste, dunkel gestreiften Beinkleidern, lohfarbig und grün karrirtem Hemd, weißem leinenen Kragen Nr. 15, Salz und Pfeffer Cravenette Ueberzieher, schwarzem steifen Hut. Befand sich in schwächlichem Zustand, als er sein Heim verließ ungefähr 11:30 Vorm., Dienstag, den 21. Januar. Trug eine kleine braune Handtasche. M. Salmonson, 4131 Newgard Ave., Rogers Park. jaso

Reparaturen für Plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit schreibt Krajewsky, 1804 Christiana Ave. misa

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzjasodido*

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6lp*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 14jalm

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verloren. Waist. 300 Lincoln Straße.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Kauft ein Heim und hört auf mit Miethezahlen. $100 baar, $10.00 monatlich und Interessen, kaufen eine neue 5-Zimmer Cottage, fertig zum Einziehen; Bad und heißes und kaltes Wasser, Attic und hohes Basement. 2286 Claremont Ave., nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.
William Zuetell & Son, 401, 145 La Salle Straße.

Zu verkaufen: Nur $3500—Neue 6-Zimmer Residenz, Furnace geheizt, Bad, Gas, Eichen-Fußböden, Laundry Tubs, Brick-Basement, 30 bei 125 Fuß Lot. Nahe Lincoln Ave. Elektrische und N. W. Hochbahn-Station. Schlüssel in meiner Office. Nur $500 Baar und Rest leichte Bedingungen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Billig, halb verschenkt—30 Fuß Lot nahe Lincoln und Belmont Ave. Nachzufragen, 416 Nelson Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise eine 4-Zimmer Cottage mit hohem Basement und Attic; großer Hühnerstall. $1600, $800 Anzahlung. 4255 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats und Bad, Preis $3600; Miethe $44 monatlich. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus an Oakdale Avenue, nahe Ashland Ave., 2—4-Zimmer Flats mit Badeeinrichtung, sehr billig; Eigenthümer geht aufs Land, nur $1000 Geld erforderlich. Nicholas Prussing, 108 La Salle Str., Zim. 1005

Zu kaufen gesucht: Für Kunden— 2-stöckige Brick- oder Framehäuser in Lake View oder Ravenswood; gute Nachbarschaft u. nahe Straßen- oder Hochbahn. Nicholas Prussing, 108 La Salle Str., Zim. 1005.

Zu verkaufen: Schönes Eigenthum, zwei 5-Zimmer Wohnungen, an Mildred Ave., bequem zur Hochbahn, $3200; nur $1000 Anzahlung verlangt. George J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-stöckiges Gebäude, 402 Foster, Ecke Robey Str. Nehme Lot als Theilzahlung. Loheinrich, Eigenthümer. 11jaja*

Zu verkaufen: Bargain, ein 2stöck. Framehaus m. 2 5-Zimmer-Flats und Bad, nur $2400. 1041 Wolfram Str. Eigenthümer. misa

Bargain! Bargain! Bargain!
Zu verkaufen: Zweistöck. Geschäftshaus, gute Lage für Grocery-Geschäft, Nr. 423 East North Ave.; Preis $4900; es ist $6000 werth.
August Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Framegebäude mit zwei 6-Zimmer Wohnungen; Brick-Basement; Alles modern; nehme Lot in Tausch. Ferner ein kleines Stück Land im Irving Park Blvd., 165 bei 110; sehr billig. Wm. Metzger, 1451 N. Ashland Ave., nahe Diversey Blvd. frsa

Zu kaufen gesucht: 2- bis 3-stöck. Brick- oder Frame Flathaus, zwischen North Ave. und Center, östlich von Larrabee Str., muß billig sein.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. dofrsa

Aufgepaßt! Wir haben nur noch 5 der „Großen Acre-Lotten" an der 40. und Lincoln Ave., die wir mit nur $50 Anzahlung verkaufen können. Preis $900 aufwärts. Sichert Euch eine dieser Lotten, ehe es zu spät ist.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Cottage, Nordseite; gebe schuldenfreie Lots als Theilanzahlung. Brown, Zimmer 1001, 153 La Salle Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, modernes 3 Flat Frame-Gebäude, jedes 5 Zimmer, großer Stall; Perry Str., nahe Addison Str. Nahe Hochbahn und Straßenbahn. Lot 37½X125. Miethe $550 jährlich. 12 Proz. auf Eure Anlage. Preis $4600, wenn diese Woche genommen. Frank Beck, 346 Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer-Cottage, großer Stall, Oakley Ave., nahe Irving Park Boul. Preis $1800, wenn diese Woche genommen. Bequem zur Hochbahn und Straßenbahn. Versäumt dies nicht. Frank Beck, 346 Irving Park Boul. midofrsa

Zu verkaufen: Verschleudert. 33½ Fuß Lot an Bosworth Ave., $1400. Auch 33½ Fuß Lot an Janssen Ave., $1400. 15 30 Fuß Lots an Cornelia Str., $1400. 30 Fuß Lot an Newport Ave., $1250. 30 Fuß Lot an Roscoe Str., $1000. Sämmtl. nahe Southport Hochbahn-Expreß-Station gelegen. John Bobel, 969 Southport Ave. midofrsa

Zu verkaufen: $3400, 6 Zimmer moderne Cottage, alle Verbesserungen darin, zwei Blocks von der Hochbahn. Dies ist eine selten offerirte Gelegenheit. Leichte Bedingungen. Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave. 21jan,1wX

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 12ok*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 6-Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, zwischen zwei Hochbahnstationen, östlich von Clark Str. Preis $14,500, Hypothek $6000. Miethe $2016.

4- und 3-Flat Frame, Brick-Basement, zwei separate Gebäude, beste Plumbing, Hartholz-Fußböden und Trim, in guter Ordnung, [illegible] miethe-Grundeigenthum in der Stadt; Preis $8750, Hypothek $4000. Miethe $1368.

3-stöckiges Framegebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Str.; Preis $4000, Miethe $42.

Zweistöckiges Framegebäude, Florence Ave. [illegible]

Tausche 2-Flat Gebäude gegen kleineres Grundeigenthum.

Zweistöckiges Brickgebäude, Reta Str., zwei 7-Zimmer Flats, Furnace; Preis $4000.

Dreistöckiges Steinfront, Halsted Str., nahe Hochbahnstation; Preis $7200; Hypothek $2000; Miethe $86.

Dreistöckiges Brick, drei 5-Zimmer Flats und 2-stöckiges Frame, zwei 4-Zimmer; Preis $4200; Hypothek $2000. Miethe $80, in gutem Zustand.

Zweistöckiges Frame, und Basement, Herndon Str., [illegible] Attic $26, $800 Anzahlung. Rest auf Zeit.

Dreistöckiges Brick, östlich von Clark Str. (möblirt gebaut), Newport Ave., [illegible] $6500; [illegible]

Dreistöckiges Steinfront, Lot 37½x125, Herndon Str., Preis $5500, Hypothek $2000.

Dreistöckiges Steinfront, Newport Ave., Lot 30x125; Preis $4500; Hypothek $2400; Miethe $56.

Haben sehr gutes 3-Flat Gebäude [illegible] gegen kleineres Grundeigenthum.

6-Flat-Gebäude, Brauneinfront, östlich von Clark Str., Preis $17,500; Hypothek $11,000; Miethe $2568.

Zweistöckiges Framehaus, Brick-Basement, zwei 6-Zimmer Flats, Gas, Bad, Hartholz-Fußböden und Trim, Zementtrottoir, nahe Clark Str., Preis $4500; $500 Baaranzahlung. Rest auf Zeit.

Robert P. Hiffinger & Company,
1647 Nord Clark Straße.
Offen Abends und Sonntag Vormittags.

Zu verkaufen: 2stöck. Framegebäude, 5 u. 6 Zimmer-Wohnung, mit Bad, Attic, Zement Floor, hoher Verkleidung, 29 und 35 Fuß breite Lots bei 125 Fuß Länge an Wilson Ave., nahe Hochbahnstation gelegen — preiswerth mit $1500 oder mehr Anzahlung. Näheres auf monatliche Abzahlung. August Peters, Ecke Lincoln Ave. u. Grace Str.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Frame Cottage, Brick-Basement, neu, an Seeley Ave., nahe Hochbahnstation, $2600. August Peter, 1516 Lincoln Ave.

$800 Baar, Rest monatlich nach Belieben, kaufen neues modernes 2-Flat Gebäude, 897 Perry Str., nahe Grace Str. Nachmittags offen. Preis $4800.

$1500 baar, Rest nach Belieben, kaufen neues modernes 3-Flat Gebäude, 865 Grace Str., Ecke Perry. Feine Geldanlage; Preis $8000. Nachmittags offen zur Ansicht. Charles, Eigenthümer, 1013 Ashland Block.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, gute Nachbarschaft, hohes Brick-Basement, 2 Zimmer Flats, neueste Badeeinrichtung, 4-Zimmer Flats, gegen zu verkaufen, unter günstigen Bedingungen, Belmont Ave. Northwestern-Hochbahnstation. Adr.: F. 135 Abendpost.

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude, $2800. Prächtige neue moderne Cottages, Hartholz-Fußböden, großer Dachboden $2700, $100 baar, $10 monatlich. J. D. Engelbrecht, 1801 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, Fletcher Str., 2-stöckiges Brick- und 2-stöckiges Frame, [illegible] monatlich, $6000. M. O., 493 Abendpost.

Zu verkaufen: Ravenswood — Prächtige neue und moderne Cottages, 865 Grace Str., [illegible] derner 2-Flat Gebäude, Hartholz-Fußböden, $2700. Monatlich. J. D. Engelbrecht, Ecke Foster und Oakley Avenue.

$200 Baar, $35 monatlich einschließlich Zinsen, kaufen das 2-stöckige Gebäude mit 8 Zimmern, 418 Patterson Ave., nahe Addison Str. Nahe der Northwestern Hochbahn; Preis $3750. Offen Sonntag und Sonntag 2 bis 4 Uhr. McRau, 1001— 153 La Salle Str.

Modern: Neues 2-stöckiges Brick-Gebäude, Steinfront, 30 oder 35 Fuß Lot, zwei 6-Zimmer-Flats, elektrisches Licht, Furnace, Oak Trim, Mosaic-Fußboden im Badezimmer, Buffet, Mantels, Vorhänge und Kombination-Fixtures, helles Basement, Laundry, 2 Blocks zur Hochbahn und Straßenbahn. Leichte Bedingungen. $1000 [illegible] Frank Beck, 346 Irving Park Blvd., oder 242 Addison Str. 25jan—1kebt

Zu verkaufen: $2800. Hübsches 2 4-Zimmer Flatgebäude, 33 bei 125 Fuß Lot. Nur $600 baar und $25 monatlich, einschließlich Zinsen; 3 Block von der Addison Ave. N. W. Hochbahn-Station. Wegen Näherem wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $2300. Hübsche 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, eichene Floors, nur 3 Block von der N. W. Hochbahn-Station und 1 Block von elektrischen Cars. Nur $300 baar, Rest monatlich. Wegen Näherem wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3000. Hübsches 2-stöckiges Brick-Gebäude, 2, 6 und 1 4-Zimmer-Flat, mit Verbesserungen im Hause, 600 W. 45. Str., östlich von Wallace Str. Nur $150 baar und den Rest zu leichten Bedingungen. Wegen Näherem wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $6250. Hübsches Eck-Grundstück, mit 2 2 Flat-Gebäuden, 4-Zimmer Front und Flat oben, Brick-Basement, und hinten 2-Flat Gebäude. Miethe $65 per Monat. Alle Straßen gepflastert, muß $1000 baar. Rest zu leichten Bedingungen. Nahe N. W. Hochbahn-Station und elektrischen Car-Linien. Wegen Näherem wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu kaufen gesucht: Kleines Haus, Nordseite, gebe 2 schuldenfreie Ecklotten als Theilzahlung, $900 werth; Rest in Baar. U. 254 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 1025 Fletcher Str., nahe Southport, 2stöck. Frame 4 Zimmer-Flats. Miethe $25.00. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 oder 7 Zimmer-Residenz in Lake View, für Baar, nicht über $4500. Adr.: R 537 Abendpost.

Zu verkaufen: 7 Zimmer feine Cottage, mit allen Verbesserungen darin, 2 Blocks von Hochbahn, 1311 N. Paulina Str., für $2500 baar. Keine Agenten verlangt. Nachzufragen: 1347 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Die billigste Lot, die jemals in Lake View offerirt wurde, weit unter dem Werthe, an Belmont Ave., etwa 200 Fuß westlich von Southport Ave.: Preis $875, wenn bis Montag Mittag 12 Uhr genommen. John Bobel, 969 Southport Ave.

Zu verkaufen: Haben Sie $1500 Baargeld? Wir verkaufen Ihnen eine 30 Fuß Lot, nebst darauf ein zweistöckiges Steinfront-Haus mit Hochbahn-Rauch, darauf, nahe Southport Ave. [illegible] fen Sie nicht, ehe Sie John Bobel, 969 Southport Ave., gesprochen haben.

Zu verkaufen: Bargain, Fletcher Str., 2-stöck. Frame und Cottage, Miethe $45 monatlich, $4500. Adr.: M. O., 492, Abendpost.

Zu verkaufen: Sehr billig, zweistöck., 2, 6 Zimmer Flats, modern, mit 7 Zimmer im Basement, Roscoe, nahe Halsted, $4,500, $45 monatlich. Thies, 690 Southport Ave. Miethe $48 monatlich.

Nordwestseite.

Zu verkaufen:—
6-Zimmer, Basement, modernes Badezimmer, Ofen, 4 Jahre alt; Ecklot; gepflast. Straße; Zementwege; leichte Bedingungen (3211)....$2100
Neues 6-Zim. Frame, Konkretfundament, modernes Badezimmer, für Furnace eingerichtet, Maplefloors, Zementwege, große Lot (3200)..2500
5-Zim. Frame, Ofenheizung, Toilet, Cistern, Wasser, Sewer, Gas, Zementwege (3216)....1900
6-Zimmer Frame, Konkretfundament, Attic, Bad, Maplefloors, Ofen, Gas, Zementwege, gute Gegend; $200 Baar, $10 monatl. (3159)....2000
6-Zimmer Frame, Konkretfundament, hohes Basement; Oak Trim, Oak Fußböden, modernes Badezimmer, Furnace, Sideboard, Laundry Tubs, Zementwege; Lot 37½ bei 125 (3153)....3800

Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Untersucht diese Bargains sofort. 3—6 Zimmer, Ecke, Steinfront, nahe Humboldt Park, Miethe $744, Preis $6500. Winchester Ave., 8-Zimmer Cottage, nahe Clybourn Place, 6-Zimmer Cottage, $1900. Iowa Str., 2 moderne Flats, Brick, $3700. Thomas Str., 3 Flats, Brick, $5000. Schulze, 419 W. Division Str. Abends offen.

Zu verkaufen: 5, 6 und 7 Zimmer Häuser, Lotten 30x125, hohes Basement und Attic, Bad, heißes und kaltes Wasser, Waschzuber, Closets, Gas. China Closets, Zement-Seitenwege u.s.w. 2-stöckiges Haus mit Attic, zwei 6 Zimmer Wohnungen, $3100, auf leichte Abzahlungen. Nahe Straßenbahnen und der neuen Hochbahn. Otto Dobroth, Elston, Belmont und Kedzie Ave., 663 W. Irving Park Blvd., Ecke Kimball Ave.

Zu verkaufen: Lot 214x125 Fuß, Nordfront, Grace Str., nahe 49. Ave., $1600. Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Cars. Wandke, 750 Nord Rockwell Straße.

$2300 kaufen 2-stöckiges Frame-Haus, zwei 4-Zimmer Flats. Rockwell, nahe Armitage. Paul Schulte, 81 South Clark Str., Zimmer 20.

$4500 kaufen 2-stöckiges Brick, 3 Flats, Gas, Porcellan-Badewanne, Lot 37x125 Fuß, feine Geldanlage. Navratil, 521 W. North Ave.

Großer Bargain! $4000 kaufen vier 4-Zimmer Flats. Miethe $45 den Monat nahe Humboldt Park. Navratil, 521 W. North Avenue.

Zu verkaufen: $150 Anzahlung und $12 monatl. kaufen $2725 neue Cottage, Bad, Hartholz Floors, Console, Lot 25 bei 165, feinste Cottage für das Geld. MacDiarmid, 1710 N. California Ave. misaso

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen; reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa

Zu verkaufen: Nordwestseite. 3-stöckiges Brickhaus, Store und 6-Zimmer Flat, Basement und Stall. Guter Geschäftsplatz, alles modern; keine Agenten. Adr.: U. 785 Abendpost. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Seltene Gelegenheit: Sehr schönes zweistöck. Haus, Brick und Frame, an West Huron, nahe Leavitt, 4 Familien; jedes 4 Zimmer; Gas, Toilet. Miethe $43. Preis $3900. Teofil Stam, 694 Milwaukee Av.

Zu verkaufen: 1174 N. 42. Ave., nahe Armitage, modern, sieben Zimmer, Bad, Hartholz-Finish, hohes Basement, Stein-Fundament, gepflasterte Straße; Zementwege, gute Offerte. Eigenthümer.

Neue Brick Cottage, 6 helle Zimmer mit Bad, alles modern; nahe 4 Straßenbahnen und Metropolitan Hochbahn; ein modernes Heim. Sehr leichte Bedingungen. Office Sonntags offen. Herman R. Melms, Eigenthümer, Logan Square. 11jansa*

Westseite.

Zu verkaufen: 2-stöckiges und Basement, Steinfront, Steinporch, Tile Vestibul und Badezimmer, Gas und elektrisches Licht, Oak Trim, muß erst gesehen werden, um es zu würdigen, wird verkauft zu einem Bargain; Eigenthümer braucht Geld. — Blaha & Weber, 2001 W. 12. Str., nahe Douglas Boulevard. jaso

Zu verkaufen: 6-Zimmer Wohnhaus an Turner Ave., nahe 12. Str. Wir wurden angewiesen dieses Grundeigenthum innerhalb zehn Tagen ohne Rücksicht auf den Preis zu verkaufen. Blaha & Weber, 2001 W. 12. Str., nahe Douglas Blvd. jaso

$1800 kaufen 37½ Fuß Ecke an Marshall Blvd. Dies ist ein Gelegenheitskauf. Blaha & Weber, 2001 W. 12. Str., nahe Douglas Blvd. jaso

Zu verkaufen: 1 Acker Land oder 12 Lotten nahe 12. Str. Straßenbahn; 5c Fahrgeld; $1600. Paul Schulte, 81 South Clark Str., Zimmer 20.

Zu verkaufen: Südostecke 29. Str. und 43. Court, 50x125, wegen Abreise billig für baar. John Menzel, 659 W. 13. Str. frsa

Zu verkaufen: Die letzten zwei breite Lots (33⅓ Fuß breit) an Troy Str., zwischen Ogden Ave. und 19. Str.—eine Residenz oder 2-Flat Gebäude Straße — nahe Park und der Hochbahn.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.,
oder John W. Jedlan, Eigenthümer, 759 Süd Troy Straße.
ja17,18,19,24,25,26,31fb1,2,7,8,9

Zu verkaufen: Cottages mit hohem Basement auf 27 Fuß breiten Lots, an Kedzie Ave., nahe 27. Str. auf monatliche Abzahlungen.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
ja17,18,19,24,25,26,31fb1,2,7,8,9

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— 4-, 5- und 6-Zimmer 2-Flat Steinfront-Gebäude, auf 30 Fuß breiten Lotten, an 20. Str. und 21. Str., westlich von 41. Ave. Hochbahn, Ogden Ave. oder 22. Str. Cars bringen Sie dahin.
Frank Kirchman,
1582 West 22. Straße,
oder Zweioffice: 2013 Süd 40. Avenue.
ja17,18,19,24,25,26,31fb1,2,7,8,9

Zu kaufen gesucht: Brick-Cottages und kleine Flatgebäude, westlich von Ashland bis California Ave., südlich von 20. bis 26. — Wir haben Käufer für Gebäude, die in gutem Zustande sind und wo der Preis niedrig ist. — Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
E. A. Basener, 971 W. 22. Str. 19jalwX

Südseite.

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Gebäude, modern, bringt $870 Miethe. Keine Agenten. 6533 South Peoria Str. misa

Zu verkaufen: Eine Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Waschständer, Closet, verkaufe wegen Krankheit. 7434 Vincennes Road. frsaso

Vorstädte.

Zu verkaufen: Mein neugebautes, zweistöckiges Brick Flatgebäude, zweistöckiger großer Brick-Stall, nebst leerer Lot, in East Chicago, 4807 Wegg Ave., ist sehr billig zu verkaufen. Anton Gabrielczyk, East Chicago. dosa

Zu verkaufen: Eine schöne Brick-Cottage, Brick-Basement, fast neu. Nur $1200, $300 Anzahlung, Rest auf Zeit. Nelson Johnson, 1042 Florence Ave., nahe Greenleaf Str., South Evanston.

Farmländereien.

Reisland auf den Prärien in Arkansas bringt 12 Proz. das Jahr an Miethe und 20 Proz. an Werthzunahme ein. Wir verkaufen Reis-Farmen, ganz ausgestattet mit Brunnen, Pumpen und moderner Maschinerie für $50 den Acre. Wir verpachten sie zur Baarmiethe von $6.00 den Acre und garantiren die Miethe, oder der Eigenthümer kann Zweifünftel der Ernte herausnehmen, geliefert zur Station. Die Durchschnittsernte während der letzten drei Jahre brachte $40.00 pro Acre. Arkansas besitzt die besten Reisländereien in den Vereinigten Staaten (siehe Regierungs-Berichte). Land wird jetzt zu $50 der Acre verkauft; aber Jedermann weiß, daß der wirkliche Werth für bewässerte Ländereien über $200 der Acre ist. Ferner haben wir Heu- und Getreide-Farmen von $20 bis $30 der Acre und Waldland zu von $10 bis $20 den Acre zu verkaufen.
Wir verkaufen nur unser eigenes Land — keine Kommission an Agenten. Adressirt direkt und erfahrt, was Sie von uns wünschen.
A. Boysen & Sons, Reispflanzer, Brinkley, Ark. 2jalmX

Eine seltene Gelegenheit bietet sich einem Manne, der über die nöthigen Mittel verfügt und auf eigener Scholle wohnen will. 200 Acres Farm in [illegible]tage Co., Wis., 4 Meilen von der Bahn, 10 Meilen von der Kreisstadt mit 11,000 Einwohnern. Zwei Meilen von lutherischer und katholischer Kirche entfernt. Prächtige Lage, vorzüglicher Boden, gute reichliche Gebäulichkeiten. Vollständiges Inventar, Vieh und Pferde, mit einem Theil der letztjährigen Ernte. Wirklich eine ideale Farm. Preis für Alles $7200. Hälfte baar. Kein Tausch. Adr.: 3. [illegible] Abendpost. jason

In Adams County, Wis., ist eine schöne 120 Acres Farm zu verkaufen, 90 Acres unter Pflug, Rest Wald, fließendes Wasser. Boden sandiger Lehm, sehr fruchtbar. Gute Gebäude und Brunnen mit Windmühle, $2000. Vieh und Inventar ist billig zu haben. Adr.: R. 512 Abendpost. jaso

Ein guter Handel: 180 Acker mit Haus und Scheunen und 3 Pferden, 15 Kühen, 2 Schweinen, 4 Schafen und allen Maschinen, ½ Meile vom Bahnhof. Preis $5000; $3000 Anzahlung, Rest zu 6 Proz. Zinsen. Wegen Näherem schreibt an Hermann Knehl, Nekoosa, Wis.

Zu verkaufen oder vertauschen: 20 Acre-Farm, 10 Acres Obst, nahe St. Joe, Mich., gute Gebäude auf der Farm. 84 Washington Str., Zimmer 11, P.

Südliche Fruchtfarmen, $5 monatlich; kein Winter, Ernten, freie Stadtlot; freie Fahrt; deutsche Nachbarn. Byers & Brocker, Empire Bldg., 142 W. Madison Str.; auch Sonntags. fasomo

Eine 113 Acres große Farm, 40 Acres unter Pflug, 2-stöckiges Brick-Wohnhaus, große Stallungen, Kühe und Pferde, in Marinette County, billig zu verkaufen. Dies schließt ein 8 Kühe, 4 Schafe, 3 Pferde, 3 Schweine, 35 Hühner, 300 Bu. Kartoffeln; Futter fürs Vieh; sowie sämmtliche Farmgeräthe, Wagen, Buggies etc.; Preis $4000; die Hälfte Anzahlung.
Frank Lehmann, 100 Washington Straße. ja18,25

Zu verkaufen: 40 Acres Michigan Land, billig. 921 Bryn Mawr Avenue.

Zu verkaufen: 40 und 80 Acker bestes Missouri-Land an der Bahn gelegen; $8 per Acker auf Abzahlung. Adr.: R 551 Abendpost. jaon

Zu verkaufen: Familienverhältnisse zwingen mich meine Acker-Farm im Süden billig zu verkaufen. Stadt und Bahnstation; bester Boden; 200 Eichenwald; 2 Häuser, Stallungen, und fließendes Wasser; Diamanten Steine vorhanden; Reichthum für den richtigen [illegible] Adr.: R 547 Abendpost. jason

Zu verkaufen: 40 Acres Wisconsin Farm; 3 Zimmer, 20 gepflügt; etwas Maschinerie etc. $800. 80 Acres Farm; gute Log-Gebäude; 50 gepflügt, [illegible]; Preis $1900; Hälfte baar. [illegible] Farm; neue Gebäude; 50 gepflügt; Rindvieh, Maschinerie etc.; Preis $2000; Theil baar. [illegible] Wisconsin Viehfarm; gutes Haus; 80 [illegible]t Holzland, Wiesenland, Weide; Preis [illegible]; ½ baar, Tausch nicht ausgeschlossen. [illegible] Lasalle Str.; Telephon Main 4131. didosa

Zu verkaufen: 27½ Acres mit Haus und Stall, alle Garten-Geräthschaften, Pferde, Kuh, [illegible]en, Heu, Korn in Bündeln. Nachzufragen Charles Huscher, Südwestecke West Lawn- [illegible] Central Park Ave., Chicago. frsa

$2000 kaufen 20-Acker Geflügel- und Gemüse-Farm. 15 Meilen vom Chicagoer Courthaus; fünf-[illegible] Nehf, 119 La Salle Str. dofrsa

Ich kaufe, verkaufe und vertausche Indiana- und Michigan-Ländereien. Brodfuehrer, 509 — 84 La Salle Str. 15ja,1mtX

Wisconsin Central Eisenbahn-Land. Verbesserte Farmen, 5 Dollars der Acre und aufwärts; tausche gegen Stadt-Grundeigenthum. — C. H. Bauch, 263 [illegible] Chicago. Office geöffnet jeden Abend und Sonntag Vormittag. 13dj*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., deutsche Stadt von 12,000 Einwohnern, 8 Zimmer Haus mit Stallung, Lot 100x150, nebst 10 Acres Land, schuldenfrei, $2500. Tausch für Flathaus unter Umständen berücksichtigt.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. dofrsa

—Lots!—Lots!—
Auf leichte Abzahlung, in der besten Gegend, mit 2 2 Straßen von der Hochbahn und 3 Straßen von der Straßenbahn, mit wenig Anzahlung. Rest nach Eurem Belieben.
Derby & Co., 184 La Salle Straße. 22nvfrsaso*

Zu verkaufen: Wegen Abreise von Chicago—hochfeines Brickhaus, 7—8 Zimmer Wohnungen, modern, Heizung und Dampfheizung; beste Fahrgelegenheit, Nordseite, $6350; Privat. Adr.: U. R. 8, Abendpost.

Blacksmith-Shop, Cottage, 50 Fuß Lot, 12 Meilen von Chicago, deutsche Ansiedelung, zu verkaufen oder würde auch gegen Farm tauschen. Adr.: R. 543 Abendpost. 8jalwX

Zu verkaufen: 8-Zimmer Hause, gepflasterte Straße, 4 Blocks von Hochbahn, $2750. $200 Anzahlung, $15 monatl. Brown, 1001, 153 Lasalle Str. dofrsason

E. IVERSON & Co.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Diese u. viele andere Bargains Montag den ganzen Tag zum Verkauf

Baumwollstoffe.

2000 Yds. Crepe und gefließte Waistings, in jeder Schattirung, mehr wie 50 verschiedene Muster zur Auswahl, wirklich 12½c die Yard werth, zum Verkauf, Montag, die Yard für.... 6½c

3000 Yds. Weißwaaren, Karrirungen u. Streifen, passend für Schürzen, Waists und Kleider, 12½c-Werthe, die Yard.... 5c

Partie Touristen-Flanelle, in dunkelfarbig und Streifen, 12½c-Werthe, die Yard.... 5¾c

Die 8c Qualität Schürzen-Ginghams und Madras-Gingham für Kleider, die Yard.... 5c

Gebleichtes Leinen appretirte Handtuchzeug, mit rothem Rand, 8c-Sorte, die Yard.... 4¾c

1500 Yards Touristen-Flanell, meistens in Karrirungen, 7c Qualität, die Yard.... 4c

Reinwollener Iderdown Flanell — sowohl in einfach wie fancy, bis zu 30c werth, — die Yard für nur.... 15c

Kleiderstoffe.

50 Stücke reinwoll. geköperter Flanell, in einfach roth, marineblau, fancy Streifen und kleinen Karrirungen, passend für Männerhemden und Damen-Unterröcke, 50c und 60c die Yard werth, die ganze Partie zum Verkauf, — Auswahl, die Yard für.... 19c

Yard breite Kleider-Plaids, — in fancy neuen Mustern, 25c werth, die Yard für.... 10c

1000 Yds. 44zöll. reinwoll. schwere fancy Suitings, Werthe bis 85c, Auswahl, die Yard.... 25c

Reinwollener französ. Flanell, Yard breiter schwerer Storm-Serge, 30c werth, die Yard.... 15c

3000 Yds. 54zöll. schwere Cloakings, fancy Mischungen, regulärer Preis 1.25, Yard für.... 39c

Unterzeug.

Mehrere hundert Dutzend Kinder-Unterzeug, gerippt und flach, fließgefüttert — Vests, Pants und Beinkleider, alle Größen bis 34, bis zu 39c werth, Auswahl für.... 15c

Jersey gerippte Pants und Vests für Damen, schwer gefließt, grau und ecru, reguläre und Extra-Größen, 30c werth, für.... 15c

Reinwoll. Männer-Unterzeug, in jeder Farbe u. Facon, Muster, Odds u. Ends von 1.00, 1.25 u. 1.50 Hemden und Unterhosen, Auswahl.... 69c

Strumpfwaaren.

Baumwoll. gerippte Kinderstrümpfe, — extra schwere Qual., alle Größen, werth 15 d. Pr., Montag, Paar.... 5c

Reinwoll. Männersocken, feine und schwere Sorten, 19c werth, — das Paar.... 10c

Basement.

6 Qt. Stew Kettles, extra tief Royal Stahl, emaillirt, 1. Qual., 25c werth, 1 an jeden Kunden, für.... 10c

10 Pfd. lackirte Zucker-Behälter — hinged Deckel, goldene Buchstaben, für.... 10c

Quadrat Brot-Behälter, fein dekorirt, mittlere Familien-Größe, 50c Werth, für.... 35c

Zederholz-Waschzuber, extra große Sorte, 3 galvanisirte Reifen, die nicht lose werden, der beste Zuber im Handel, 1.50 Werth, für.... 98c

„P. G." od. „Fels" Naphta-Seife — Stück für.... 4c

„Amber" Laundry-Seife — 5 Stücke für.... 19c

Sunrise Klumpen-Stärke, — das Pfund.... 2½c

Grandmas Waschpulver — großes Packet.... 10c

Gardinen, usw.

Madras-Gardinen, 3½ Yds. lang — farbiger Vorder — 1.25 Werthe, Paar.... 68c

Partie ruffled Lawn-Gardinen, 2½ Yds. lang, Paar.... 19c

Beste Sorte von Tisch-Oeltuch, die Yard.... 11c

Knaben-Kleider.

Partie von Knaben-Anzügen und Ueberzieher, alle Größen bis 16 Jahre, 2.50-Werthe, für 1.00—Anzüge u. Ueberzieher, 3.50 werth.... 1.45

Spezialitäten.

19c Gingham-Schürzen — für.... 10c

„Fleishers" deutsches Strickgarn, Strang.... 23c

8c rothe Taschentücher für Männer — für.... 3c

200 Yds. Spule Maschinenzwirn —3 Spulen für.... 5c

75c wollene Sweaters für Knaben, für.... 25c

Partie 25c Cashmere-Handschuhe für Damen, Paar.... 10c

Habt Ihr Blutvergiftung

Schwäche, Krampfaderbruch oder Harn-Beschwerden?

Laßt mich Euch helfen. Ich helfe Euch wie ich tausende andere geholfen habe. Laßt mich Euch in meiner Office beweisen, daß wenn ich sage, daß ich Euch von irgend einem Leiden schneller und sicherer heile als der Durchschnitts-Spezialist, daß diese Angaben auf unleugbare Thatsachen beruhen. Ihr solltet nicht die kurze Zeit, die einem Mann bescheert ist, vergeuden mit einem Joch beladen in Form von einer Privatkrankheit. Ihr solltet alles Gute im Leben erhalten, deshalb werdet zu einem Mann unter Männnern.

Etablirt 1893.

Junge Männer, Männer in mittleren Jahren und alte Männer.

Wenn Ihr Morgens aufsteht mit einem Gefühl als hättet Ihr keine Ruhe gehabt, wenn Ihr träge, ruhelos, trübsinnig, nervös, schwach und entkräftet seid, wenn Euer Blut durch zugezogene Blutvergiftung entkräftet ist, wenn es Euch an Manneskraft gebricht, so kommt in meine Office und besprecht den Fall mit mir. Es kostet Euch nichts, und ich gebe Euch ehrlichen Rath. Wenn ich Euch nicht helfen kann, sage ich das offen heraus. Ich werde Euch überzeugen, daß ich der erfolgreichste Spezialist in der Behandlung von Männerkrankheiten hier in Chicago oder im Westen bin, und daß ich die größte Praxis habe in Krankheiten des Beckens.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12 Uhr.

Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezialist.

CENTRAL MEDICAL INSTITUTE Zimmer 304, 112 Clark Str.

Ecke von Washington Str. — Nehmt den Elevator zum dritten Floor.

dija*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Konkordia Frauen-Unterstützungs-Verein am heutigen Samstag in der LaSalle-Turnhalle, 677 Larrabee Str. Der Festausschuß gab sich viel Mühe mit den Vorkehrungen, und die Aussichten auf einen schönen Erfolg sind gut. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Die Damen Ida Becker, Präsidentin; Rosa Behr, Antoinette Apel, Friederike Deering, Augusta Marten und Hedwig Ulmenhofer sind am Festausschuß thätig. $20 in Geldpreisen und 50 Einzelpreise sind ausgesetzt. Masken, die nach elf Uhr kommen, werden nicht berücksichtigt.

Die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 veranstaltet am heutigen Samstag in Schoenhofens Halle ihren 12. großen Preis-Maskenball, der aller Voraussicht nach nicht minder vergnüglich verlaufen wird, als die bisherigen geselligen Veranstaltungen der Gilde. Wer sich um einen der vielen schönen Preise bewerben will, muß sich vor zehn Uhr einfinden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der noch nicht lange bestehende Carnation Kranken-Unterstützungsverein gibt am heutigen Samstag seinen ersten Preis-Maskenball, und zwar in Hack's Halle, 519 Larrabee Str. Am Festausschuß sind die Damen Marie Leinweber, Rose Hels und Hedwig Stupe thätig. Eine Anzahl schöner Preise ist angeschafft worden, die aber nur Solchen zufallen, die vor zehn Uhr in der Halle sind. Der Ball beginnt um 8 Uhr. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Viel Vergnügen verheißt den Besuchern der Preis-Maskenball, den der West Garfield Frauenverein am heutigen Samstag in der Arbeiterhalle, 12. und Waller Straße, abhalten wird. Die Damen geben sich die erdenklichste Mühe, den Theilnehmern den Aufenthalt in den Festräumen so angenehm wie möglich zu machen, und bei der großen Beliebtheit des Vereins ist auf einen starken Besuch sicher zu rechnen. Eintritt und Abendessen kosten je 25 Cents.

Am heutigen Samstag Abend veranstaltet der Schweizer Turnverein in Uhlichs Halle, Clark und Kinzie Str., einen großen Preis-Maskenball. Das Festkomite hat nichts unversucht gelassen, um allen Theilnehmern einen vergnügten Abend zu bereiten. Baarpreise für die besten Gruppen, sowie zahlreiche andere werthvolle Preise für Einzelmasken kommen zur Vertheilung. Alle Masken, welche sich um Preise bewerben wollen, müssen bis um 10 Uhr Abends in der Halle anwesend sein. Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person und Abends an der Kasse 50 Cents die Person.

Einen großen Schaltjahrball veranstaltet die Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1 heute Abend im großen Saale der Wicker Park-Halle. Die Beliebtheit der Gilde sichert einen starken Besuch, und die getroffenen Vorkehrungen verbürgen allen Theilnehmern einen unterhaltenden Abend. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Sein drittes Stiftungsfest feiert der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person. Präsident G. Fritz wird die Gäste begrüßen, Herr Karl Ansorge wird die Festrede halten. Neben Orchester-Vorträgen werden Gesangsvorträge des Oesterreichisch-Ungarischen Gesangvereins, Vorträge der Herren Anton Wollitzer und Jos. Maschek und zwei von Mitgliedern aufgeführte Theaterstückchen die Besucher unterhalten. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Herren Geo. Fritz, Stefan Dukhorn, Anton Wollitzer, John Heinrich, Joe Ulreich, Ludwig Kordig.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Rheinische Verein in der Sozialen-Turnhalle seine zweite Narrensitzung. Wer die erste versäumt hat, sollte nicht verfehlen, diese zweite Gelegenheit zu benutzen, um sich an rheinischem Humor zu ergötzen und einige fröhliche Nachmittags- und Abendstunden mit den lustigen Rheinländern zu verleben. — Am Montag, dem 2. März, hält der Verein seinen Maskenball in Yondorfs Halle ab.

Konzert und Ball gibt die Lessing-Loge 15 vom Orden der Hermannsschwestern am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Wicker Park Halle. Die Loge hat stets sehr unterhaltend verlaufene Vergnügungen veranstaltet, und der Ausschuß hat sich auch diesmal viel Mühe gegeben, den Gästen ein schönes Vergnügen zu bereiten und sie gut zu bewirthen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents

Der Hessen-Nassauer Damen-Verein veranstaltet einen Bazaar, verbunden mit Kaffee-Kränzchen, am kommenden Dienstag in Jägers Halle, 289 Larrabee Str., und ladet alle Landsleute herzlich dazu ein. Das Festkomite hat sein Bestes gethan, um allen Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Anfang, 1 Uhr. Alle Damen zwischen 18 und 55 Jahren können dem Verein beitreten. Anmeldungen werden bei Präsidentin Karolina Brethauer, 11[illegible] N. Lincoln Ave., und der Sekretärin Dorothea Schalk, 228 Wilmot Ave., entgegengenommen.

Die öffentliche Installirung der kürzlich erwählten Beamten des Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M., findet am kommenden Freitag Abend in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, statt. Die Installirung wird durch die Deputy Supreme Commander Louisa Hinrichs vollzogen werden. Der feierlichen Handlung schließt sich ein flotter Ball an, auch wird ein feiner „Maccabean Drill" von 24 Damen ausgeführt werden. Dieser Hive hält seine Versammlungen jeden 2. und 4. Donnerstag Abend im Monat in Yondorfs Halle ab. Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden jeder Zeit aufgenommen. Karl Marx Hive besteht seit 10 Jahren.

Am kommenden Samstag gibt der Deutsche Frauen-Unterstützungsverein Louise einen großen Preis-Maskenball in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Am Festausschuß sind die Damen Katharine Rumpf, Präsidentin; Mathilde Kemmerling und Elisabeth Krause als Hauptkomite, unterstützt von diensteifrigen Unterausschüssen, rastlos thätig, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Ball beginnt um 8 Uhr, für Eintrittskarten zahlt man 25 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse. Kinder unter zehn Jahren zahlen 15 Cents. Die Vereinsdamen selbst liefern Abendessen für 25 Cents.

Der Turnverein Einigkeit gibt seinen Preis-Maskenball am kommenden Samstag Abend in Hoerbers Halle. Der Festausschuß hat sich auch diesmal wieder sehr angestrengt, Alles aufs Schönste und Beste herzurichten, und hat $50 in Geldpreisen und viele andere werthvolle Preise ausgesetzt. Wie üblich, wird dem Ball am Nachmittag eine Maskerade für Kinder vorangehen, bei 10 Cents Eintritt, während Eintrittskarten für den Abend im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents kosten.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein, Sektion Nr. 5, veranstaltet am kommenden Samstag eine „Hard Times"-Maskerade in der Arbeiterhalle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Straße. Ein sehr umsichtiges Komite hat keine Mühe gescheut, um die Festlichkeit mit Erfolg krönen zu können. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person, das Arrangements-Komite besteht aus Frau K. Kreischer, M. Reist und J. C. Weber.

Am kommenden Samstag veranstaltet der Chicago Bayern-Verein in der Mozart-Halle, 245 Clybourn Ave., seinen 20. großen Kostüm-Maskenball. Die den Händen eines tüchtigen Komites anvertrauten Vorkehrungen werden in einer Weise betrieben, die auf einen großen Erfolg schließen lassen, und die Beliebtheit des Vereins bürgt für einen starken Besuch. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

In Hacks Halle gibt der Nord Chicago deutsche gegenseitige Unterstützungsverein einen großen Preis-Maskenball am kommenden Samstag. Ganz abgesehen von der Anziehungskraft, die alle Veranstaltungen des Vereins wegen ihrer Gemüthlichkeit ausüben, sind diesmal als besondere Attraktion wirklich großartige Damen- und Herrenpreise angeschafft worden, und auch sonst hat der Festausschuß nichts versäumt, um diesen Maskenabend unterhaltend zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Baiern Frauenverein von Town of Lake wird am kommenden Samstag Abend einen großen Preismaskenball in der Teutonia-Turnhalle veranstalten. Das aus erfahrenen Mitgliedern erkorene Komite verspricht den Theilnehmern einen außerordentlich genußreichen Abend. Für sehr hübsche Preise, gute Musik, feines Essen und das nöthige bairische Bier ist hinreichend Sorge getragen, sodaß man einen zahlreichen Besuch erwarten darf. Das Komite besteht aus den Damen: Elise Doehler, Präsidentin; Anna Manz, Vorsitzende; Anna Zipf, Sekretärin; Kate Vogel, Schatzmeisterin; Elise Blumer und Kate Heu.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am kommenden Samstag in sämmtlichen Räumen der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ihren 19. Preis-Maskenball ab. Der Festausschuß, bestehend aus den Herren Wilh. Schmidt, Vorsitzender; Alex Vogel, Schatzmeister; L. C. Hasse, Theo. Vosgerau, Max Nellert und Ferd. Kieker, läßt nichts unversucht, allen Theilnehmern genußreiche und vergnügte Stunden zu bereiten. Baarpreise sind für die besten Gruppen (nicht unter 10 Personen) ausgesetzt worden, während für die schönsten Einzelmasken werthvolle Geschenke zur Vertheilung kommen. Alle Masken, die sich um Preise bewerben wollen, müssen um 10 Uhr Abends in der Halle anwesend sein. Tickets, im Vorverkauf 35 Cts., sind in allen durch Plakat gekennzeichneten Plätzen, sowie in der Turnhalle bis zum Abend des Festes zu haben. An der Kasse kostet das Ticket 50 Cents die Person.

Der neugegründete Südseite Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungsverein gibt am kommenden Samstag einen großen Preis-Maskenball in der Hesperian-Halle, 69. Str. und Ashland Ave. Das Festkomite, bestehend aus den Frauen Marie Steidinger, Gottliebin Boehm, Margar. Nagel, Anna Schoenfeld, Sophie Broberg, Frieda Kemmler und Emma Mathias, hat sein Möglichstes gethan, um den Freunden und Gönnern des Vereins einen vergnügten Abend zu bereiten. Es werden viele und schöne Preise vertheilt werden. Tickets 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Der wohlbekannte Klub Frohsinn veranstaltet am kommenden Samstag in Yondorfs Halle seinen zehnten jährlichen Preis-Maskenball. Der Klub hat 20 schöne Preise ausgesetzt und durch sorgfältige Vorkehrungen die Gewähr geschaffen, daß die Besucher sich ebenso gut unterhalten werden, wie bei den früheren Maskenfesten dieses Vereins. Von Mitgliedern bezogen kosten Eintrittskarten 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Ihren ersten Preis-Maskenball veranstaltet die Lincoln Park-Loge Nr. 196, Order Mutual Protection, am kommenden Samstag in der LaSalle-Turnhalle, 673—675 Larrabee Str. Nicht weniger als hundert schöne Preise sind ausgesetzt, so daß jeder Besucher Gelegenheit haben wird, einen werthvollen Preis einzuheimsen. Zudem gehört die Loge zu den beliebtesten der Stadt und hat umfassende Vorkehrungen zur Unterhaltung der Gäste getroffen. Besuch und Vergnügen werden also nichts zu wünschen übrig lassen.

Fastnachtmontag in Hamburg! In Schaaren strömt Alles nach den beliebten Tanzlokalen. Welches gemüthliche Treiben herrscht in diesen Hallen, wo kein Sonntagsfanatiker es wagen dürfte, sich je sehen zu lassen. Aber auch hier in Chicago gibt es noch Leute, die an Alt-Hamburg festhalten, und wer solchen Maskenball einmal mitmachen will, der besorge sich eine Einladungskarte und finde sich am kommenden Samstag in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., zum Maskenball des Hamburger Klubs ein.

Der Vergnügungsklub der Lily of the West Loge Nr. 407 hält seinen Preis-Maskenball am kommenden Samstag im großen Saale der Vorwärts-Turnhalle ab. Der Festausschuß hat unermüdlich gearbeitet, das Ziel vor Augen, den bevorstehenden Ball noch erfolgreicher zu machen, als irgend einer der 26 vorhergegangenen gewesen ist. Vier Geld-Gruppenpreise und fünfzig werthvolle Einzelpreise werden zur Vertheilung kommen. Der Eintritt kostet nur 50 Cents.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1 vom Orden der Hermannsschwestern veranstaltet am kommenden Samstag in der Arbeiterhalle einen Preis-Maskenball. Es ist das fünfzehnte derartige Fest, das die beliebte Loge veranstaltet, und aus den von den Damen Linda Schmidt, Präsidentin; Kern, Lindemann und Holtz getroffenen Vorkehrungen ist zu ersehen, daß es sehr vergnügungsreich verlaufen wird. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse.

Bei dem Konzert, das der Teutonia-Frauenverein am Sonntag, dem 2. Febr., in der Wicker Park-Halle gibt, wirkt Emil Klöpfels Possen- und Operetten-Gesellschaft mit und wird „Der lustige Vagabund", „Hanni weint und Hansl lacht" [illegible] und andere lustige Sachen aufführen. Es wird ein recht unterhaltender Abend [illegible]. Anfang 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 2. Febr., gibt der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein in Yondorfs Halle sein zweites Stiftungsfest. Bei dem Konzert, das einen Theil des Programms bildet, wirken der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein und eine ungarische Zigeunerkapelle mit. Mit einem Ball wird das Fest beschlossen werden, [illegible] Festausschuß in vielversprechender Weise vorbereitet wird. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintritt kostet 25 Cents.

Dem Maskenball des Gesangvereins Frohsinn pflegt alljährlich seitens der Mitglieder und Freunde dieses beliebten Vereins in Erwartung großer Dinge entgegengesehen zu werden, und der am Montag, dem 3. Febr., stattfindende Ball macht darin keine Ausnahme. Der „hohe Rath" hat zu Ehren des Prinzen Karneval hübsche Einladungskarten ausgeschickt, und es unterliegt keinem Zweifel, daß das bevorstehende Fest nicht minder glanzvoll verlaufen wird, als seine Vorgänger lustigen Angedenkens. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50 Cents, an der Kasse $1.

Der Gesangverein Harmonie hat für Mittwoch, den 5. Februar, einen Maskenball mit komischen Aufführungen vorbereitet. Die Festlichkeit findet in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., statt. [illegible] Eintrittspreis [illegible] 25 Cts. die Person. Vor 12 Uhr haben nur Personen in Maskenkostüm Zutritt [illegible] „Harmonie" [illegible] Herren H. Bauer, K. Wetterling, H. Sieberson, H. Wolke und [illegible] Wedell bestehende Festausschuß besondere Anstrengungen machen, um den deutschen Bewohnern der Nordseite [illegible] geräumige Gallerie bestimmt.

Für den großen Maskenball des „Senefelder Liederkranz", der am Samstag, dem 8. Febr., Abends 8 Uhr in der Nordseite Turnhalle abgehalten wird, hat der Narrenrath die Arrangements beinahe vollendet und es steht zu erwarten, daß wie immer bei den „Senefeldern", ein großer Erfolg zu verzeichnen sein wird. — Wie verlautet, [illegible] Gruppen [illegible] werden, und andere Ueberraschungen stehen in Aussicht, [illegible] Komite jedoch noch nichts Näheres verlauten läßt. — Tickets [illegible] bei allen aktiven Mitgliedern und beim Verwalter der Nordseite Turnhalle, Herrn Gustav Berkes, im Vorverkauf zu haben.

Der Kranken-Unterstützungsverein „Stock im Eisen" gibt am Samstag, dem 8. Febr., seinen 12. großen Bauernball in der LaSalle-Turnhalle, 673—675 Larrabee Str. Wer dem Tanz- und sonstigen Vergnügen in den oberen Räumen das edle Kegelspiel vorzieht, wird dazu in den unteren Hallen Gelegenheit finden, wo ein großes Preiskegeln abgehalten wird. Die Bauernbälle dieses Vereins sind bisher immer sehr unterhaltend und erfolgreich verlaufen, und aller Voraussicht nach wird das bevorstehende Fest wieder sehr glanzvoll ausfallen. Es beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse.

Ein sehr schönes und unterhaltendes Maskenfest wird der Preis-Maskenball werden, den der Badische Unterstützungsverein der Südseite am Samstag, dem 8. Feb., in der Südseite-Turnhalle gibt. Das aus den Herren Charles Stolz, Präsident; David Dreyfuß, Vorsitzender; Martin Walter, Sekretär; D. Zoeller, Schatzmeister; S. Lieboner und Carl Wirth bestehende Komite trifft große Vorkehrungen und hat über $100 in Baarpreisen für die besten Gruppen und Einzelmasken ausgesetzt, doch müssen Bewerber spätestens um 11 Uhr in der Halle sein. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 50 Cents, an der Kasse $1.

Der Turnverein Freiheit gibt seinen Preis-Maskenball am Samstag, dem 8. Febr., in der Freiheit-Turnhalle. Was nur erdacht werden konnte, um den Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen, ist seitens des Festausschusses und des ganzen Vereins gethan worden, und zweifellos steht eines der schönsten Maskenfeste bevor, die der Verein noch je veranstaltet hat. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents die Person.

Der Roosevelt-Frauenverein feiert am Sonntag, dem 9. Febr., sein sechsjähriges Stiftungsfest nebst Ball in der Casino-Halle, Division Str. und California Ave. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von folgenden Damen vorbereitet: Georgine Kossack, Präsidentin; Pauline Trömke, Bertha Tenning, Friederike Schutt, Auguste Radke, Marie Koehn und Anna Sallet. Ohne Zweifel werden die Besucher, wie immer bei Festen dieses Vereins, eine Reihe vergnügter Stunden verleben. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der wohlbekannte und in weiten Kreisen beliebte Schweizer-Frauenverein hält am Sonntag, dem 9. Febr., in Brands Halle sein 6. Stiftungsfest mit Konzert und Ball ab. Der Festausschuß hat ein sehr reichhaltiges und vielversprechendes Programm aufgestellt, zu dessen Ausführung die Mithilfe folgender Vereine gewonnen wurde: Schweizer Turnverein mit Damenklasse, Grütli-Männerchor und Schweizer-Klub Sängerbund und Damenchor Fortschritt. Auch ein humoristisches Duett und ein Mandolin- und Guitarre-Vortrag, ausgeführt von guten Freunden des Vereins, sind auf dem Programm. Der Frauenverein selbst gibt, wie gewöhnlich, einen hübschen Einakter zum Besten, und auch die Kinder werden mit einer Aufführung vertreten sein. Das Komite besteht aus den Damen: A. Rebscher, E. Bühler, R. Nachtigall, E. Krause, S. Meyer, L. Lehmann, A. Käser und P. Schöpper. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Sektion Main Nr. 9 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins veranstaltet am Samstag Abend, dem 15. Febr., in Keissers Halle, 2988—90 Archer Ave., ihren 5. großen Preis-Maskenball. Mehrere Gruppenpreise und viele schöne und werthvolle Einzelpreise werden zur Vertheilung kommen. Der Festausschuß besteht aus den Herren John Gollwitzer, Vorsitzender; John Förtsch, Sekretär; John Tempel, Schatzmeister; John Haberkorn, Heinrich Schaab, Jakob Götz, Andrew Tempel, Jos. Schärtl, John Schramm und Anton Schärtl. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Das Komite scheut weder Mühe noch Kosten, den Besuchern einen genußreichen Abend zu sichern.

Der Junger Männerchor von Chicago macht vorläufig bekannt, daß die große Narrensitzung am Mittwoch, dem 19. Febr., Abends 7 Uhr, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle stattfindet. Es ist ein Elfer-Ausschuß ernannt worden, welcher alle Vorbereitungen getroffen hat, um den Anforderungen der verwöhntesten Narren gerecht zu werden. Näheres über das Programm zu erfahren ist rein unmöglich, darüber herrscht die größte Verschwiegenheit.

Der Damenverein Edelweiß feiert am Sonntag, dem 23. Febr., sein 10-jähriges Stiftungsfest in Schönhofens-Halle. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Damen M. Leßmann, Präsidentin; Karoline Krause, Vize-Präsidentin; Magdalene Fricke, Christine Schwabe, Barbara Kobetzki und Johanna Walter, hat große Vorkehrungen getroffen, so daß dieses Fest alle vorangegangenen in den Schatten stellen wird. Zur Unterhaltung der Gäste ist die berühmte Gesellschaft von Herrn Emil und Frau Rosa Norman-Klöpfel gewonnen worden, außerdem werden mehrere Gesangverein mitwirken. Somit stehen allen Anwesenden einige vergnügte Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Zeitgemäße Bühnen-Aufführungen kündigt der Turnverein Vorwärts bei seinem am 29. Febr. in seiner Halle an 12. Str., nahe Western Ave., stattfindenden Maskenball an. „Die Sonntagsfrage einer Weltstadt" soll in drei Akten veranschaulicht werden, von denen der erste die deutsche Gemüthlichkeit in Amerika, der zweite die Muckerhetze und der dritte den Sieg der persönlichen Freiheit den Zuschauern vor Augen führen wird.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite hält am Samstag, dem 29. Feb., in der Südseite-Turnhalle seinen 8. Preis-Maskenball ab. Das aus erfahrenen Mitgliedern bestehende Komite verspricht den Theilnehmern einen genußreichen Abend. Für werthvolle Preise, gute Musik und gutes Essen und Trinken wird reichlich gesorgt, und auch sonst hat der Festausschuß nichts versäumt, diesen Maskenball zu einem denkwürdigen zu machen. Das Komite besteht aus folgenden Damen: Präsidentin Margaretha Götz, Vorsitzende; Frau Agnes Foertsch, Sekretärin; Frau Margaretha Hellgott, Schatzmeisterin; Josephine Mayer und Margaretha Mayer. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahr, William, 49 J.; 2807 Fifth Ave.
Badorf, Andrew, 61 J.; 2358 Wentworth Ave.
Bergen, Kate, 72 J.; 163 Harrison Str.
Braun, Nicholas, 66 J.; 282 North Ave.
Cohen, Hannah, 58 J.; 341 Centre Ave.
Eberhardt, Herbert, 4 J.; Morton Park, Ill.
Feinberg, Abraham, 3 Mo.; Home Finding Ass'n.
Gutz, Friederike, 82 J.; 670 W. 20. Str.
Hollenberg, Hannah, 85 J.; Moreland, Ill.
Kirchvogel, Maria, 61 J.; 969 N. Hancock Ave.
Krupske, Raymond, 2 J.; 1010 W. 21. Place.
Koller, Henry, 42 J.; 3426 Emerald Ave.
Kruse, John, 1 J.; 1669 W. Byron Str.
Mitzner, Mary, 32 J.; 635 N. Ashland Ave.
Niemeyer, Henry W., 10 Ta.; 9937 Exchange Ave.
Ohnesorg, Loretta, 4 Mo.; 29 Meyer Court.
Peters, Thomas H., 4 Ta.; 2936 N. 46. Court.
Rittenberg, Baby, 36 St.; 4723 State Str.
Rhode, Ole C., 73 J.; 1179 W. Eddy Str.
Sahm, Mary E., 62 J.; 1564 W. Chicago Ave.
Sonnenberg, Alvina, 23 J.; 959 Lincoln Ave.
Stuck, Harry, 33 J.; 368 State Str.

Marktbericht.

Chicago, den 25. Januar 1908.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99c—$1.00; Nr. 3, roth, 97⅝—99c; Nr. 2 hart, 99⅝—$1.04; Nr. 3, hart, 96⅝c—$1.02.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.01—$1.09.

Mais, Nr. 3, 54—55c; Nr. 3, weiß, 54c; Nr. 3, gelb, 54¼—55c; Nr. 4, 48—50½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 49½—52c; Nr. 4, weiß, 49—49½c; Standard, 51½—52½c.

Mehl. — Winter-Patents, $4.50—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $3.65—$4.30; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.30; besondere Marken, $6.45.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $15.00—$15.50; Nr. 1, $12.50—$13.50; Nr. 2, $11.00—$12.50; Nr. 3, $10.00—$11.00; bestes Prairie, $11.00—$11.50; do., Nr. 1, $10.00—$10.50; Nr. 2, $9.50—$10.00; geringere Sorten, $7.50—$8.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, $1.02¼; Juli, 98⅜—98½c; September, 95⅝c.

Mais, Mai, 61⅜—61½c; Juli, 60c; September, 59½—59⅝c.

Hafer, Mai, 54½c; Juli, 47½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 58,200, von Mais auf 518,692, von Hafer auf 358,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 35,872 Bushels Weizen, 306,093 Bushels Mais und 203,081 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Januar, $7.75; Mai, $8.00.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $12.67½; Mai, $13.17½.

Rippchen, Januar, $6.72½; Mai, $7.00; Juli, $7.17½.

Oel.

Prima, weiß, 150 .... $	0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.12½
Naphtha	0.11½
Gasolin	0.14½
Maschinen-Gasolin	0.25
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.40
do., gereinigt, per 5 Faß	0.41
Terpentin	0.57½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.50—$6.20 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.00—$5.50; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$4.50; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $4.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.75—$6.50; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.25—$4.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $4.15—$4.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $4.20—$4.30; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $4.25—$4.40; mittlere bis gute Ferkel, $3.65—$4.20; gewöhnliche „Throw-outs", $3.50—$4.00.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $4.50—$5.40; gute bis beste Schafe, $3.50—$5.25; „Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.40—$7.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.32
Nr. 1, das Pfund	0.26	—0.28
Nr. 2, das Pfund	0.21	—0.22
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund	0.22	—0.24
„Ladles", das Pfund		0.19
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18½	—0.20½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.19	—0.21
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.23¾
„Extras", das Dutzend		0.23¾
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½	—0.12½
„Daisies", das Pfund	0.12½	—0.13
„Young America", das Pfund	0.12	—0.12½
Brick, das Pfund	0.10	—0.11
Schweizer, das Pfund		0.14
Limburger, neu, das Pfund	0.13	—0.14½

Geflügel, Wild und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.10
„Springs", das Pfund		0.10
Hähne, das Pfund		0.06
Truthühner, das Pfund		0.10
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.10	—0.10½
Truthühner, das Pfund	0.12	—0.15
Enten, das Pfund		0.11
Gänse, das Pfund		0.09
Wild—		
Bekassinen, das Dutzend	1.75	—2.00
Regenpfeifer, das Dutzend		1.50
Bärenziemer, das Pfund		0.15
Kaninchen, das Dutzend	1.20	—1.50
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.04	—0.05½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, das Faß	$2.00	—4.50
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—7.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.20	—0.40
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	1.75	—3.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.25	—3.50
Bananen, Jumbo, das Bund		1.75
Ananas, das Faß	2.50	—5.00
Malaga-Trauben, das Faß	3.75	—5.00
Kraut, das Faß	0.75	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.75
Kopfsalat, das Faß	1.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.18
Champignons, die Schachtel	0.10	—0.50
Roth-Rüben, das Faß	3.00	—3.50
Mohrrüben, der Sack	0.30	—0.50
Zwiebeln, der Bushel	0.50	—0.75
Tomaten, die Kiste	0.75	—1.75
Sellerie, die Kiste	0.45	—3.75
Spinat, der Kübel	0.65	—0.70
Rüben, der Sack	0.40	—0.60
Rettige, hiesige, 1 Dtzd. Bündchen	0.05	—0.20
Meerrettig, das Bund		0.65
Gurken, das Dutzend		1.00
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.10	—0.12½
Petersilie, Dtzd. Bündchen	0.12½	—0.15
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Schachtel	3.50	—3.75
Wachsbohnen, die Schachtel	3.50	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.17
Rothe Nierenbohnen	1.65	—1.75
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	5.62½	—5.75
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.57	—0.62
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	3.00	—4.00

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch von Bohns, Hak u. And. um Bankerotterklärung der Cream City Park Amusement Co.

Thomas J. Hoban — Verbindlichkeiten, $472; keine Bestände.

Edward Neilsen — Verbindlichkeiten, $876; Bestände, $455.

William Hall — Verbindlichkeiten, $41,670; Bestände, $12,097.

Wir geben das Geld zurück

Jeder Patient erhält eine geschriebene Garantie, daß wir auf Verlangen jeden Dollar der für ärztlichen Dienst bezahlt wurde, zurückerstatten, wenn wir nicht eine befriedigende und nachhaltige Heilung in jedem von uns übernommenen Fall erzielen.

Zufriedenheit in jedem Fall garantirt.

Ehrliche Behandlung. Schnelle Resultate.

Privatkrankheiten schnell und nachhaltig geheilt, ohne giftige Droguen.

Krampfaderbruch ohne Schneiden in fünf Tagen geheilt.

Absonderungen durch mein eigenes einfaches Mittel geheilt. (Oft anderen unbekannt.)

Wasserbeschwerden ohne Schneiden, Schmerzen, Droguen oder Abhaltung vom Geschäft kurirt.

Prostatische Leiden nachhaltig kurirt. Ganz gleich wie alt die Krankheit.

Blutvergiftung Jede Spur des Giftes aus Eurem Körper beseitigt, und Ihr seid nachhaltig geheilt.

Nervenschwäche schnell und leicht geheilt, wenn Ihr meine Behandlung anwendet.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 10—3. Könnt Ihr nicht kommen, schreibt.

DR. CAMP Medical Offices, **323 STATE STR.,** Ecke Congreß Straße, Chicago, Ill.

ja18,sasodido*

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

ja*

Dr. H. C. Lemke's St. Johannis-Tropfen

sind ein Rettungsmittel.

Diese Tropfen können in Wahrheit das Leben retten bei Anfällen von Cholera, Kolik, Magenkrämpfen, Durchfall und Ruhr. Diese Tropfen gewähren sichere Hilfe bei Herzklopfen, Schwindel und Nervosität; auch werthvoll bei Magenschwäche (Dyspepsie), nehme 3 Mal des Tages ½ Theelöffel voll nach der Mahlzeit in ein wenig Brandy oder Wasser, es wird helfen; jeder Mensch sollte sich eine Flasche von diesen Tropfen an Hand halten, ob zu Hause oder auf Reisen, oder bei der Arbeit; denn diese Tropfen können in der Zeit der Noth und Schmerzen Ruhe und Freude verursachen. Preis 25 bis 50 Cents. Frage in der Apotheke oder schreibe an:

Dr. H. C. Lemke, Medicine Co.,
118 Elbourn Ave. - - - - CHICAGO, ILL.

11agsa*

Ein Bruch

ist ein gefahrdrohendes Leiden, da leicht Darmverschlingung eintreten kann; ein schlecht passendes Band, schlimmer wie keines.

Kommt zu uns. Wir haben über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts für einseitig; von $1.25 aufwärts für doppelt, stets vorräthig. Unsere Bandagisten — für Herren und Damen — mit jahrelanger Erfahrung und werthvollem Rath, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei, und ein gut passendes Band kann noch in vielen Fällen einen Bruch heilen.

Bandagen für Frauenleiden, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für gebogene Beine, künstliche Arme und Beine, Leibbinden und elastische Strümpfe, von frischem Material, genau nach Maaß gemacht; alles kann von unserer Fabrik zu den niedrigsten Preisen bezogen werden.

Schickt nach unserem neuesten Katalog; er ist frei.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.

Thurmuhr-Gebäude, Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str. 6. Stock. Nehmt Elevator.

Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles Shields, Lillian Doyle, 30, 31.
Louis Bromearg, Fannie Silberman, 25, 21.
John Hoffmann, Margaret Tore, 21, 21.
Barney Belson, Ida Elfer, 27, 24.
Claude O. Pinch, Helen M. Cumley, 25, 24.
Jacob Geibert, Frieda Arnold, 35, 36.
Eugene Vollmar, Gertrude A. Hall, 23, 21.
Michael Saltys, Agata Pyrdut, 25, 21.
Frank Kolberg, Agnes Jercha, 24, 19.
Louis Brick, Ida Karpeles, 32, 21.
John Kelly, Anna Koepplinger, 24, 22.
John W. Matthews, Olive L. Lebrick, 31, 27.
James A. Finch, Mathilda Ziech, 43, 43.
Gustav Schieman, Antonia Florick, 26, 20.
John Printz, Harriet Block, 20, 22.
Wilfred Albert, Marie Blake, 21, 17.
Frank Badriak, Katherine Kutz, 24, 20.
John A. Kelleher, Anna Zdichynec, 21, 21.
Joseph Pesek, Helena Kata, 34, 22.
Vojtech Cerny, Ludmila Knedova, 44, 28.
Anton Martinewski, Maryanna Pokilaite, 23, 22.
Frank Cibulka, Annie Turek, 21, 18.
Charles Powell, Katie Hamer, 21, 16.
William L. Barney, Mamie Ludington, 35, 24.
Imbro Brozovic, Tora Papesic, 28, 20.
Sam Coclan, Rose Finn, 30, 20.
George E. Dovey, Kate Reager, 21, 20.
Michael J. Dwyer, Cora Gleason, 21, 18.
Frank M. Patterson, Carrie Gould, 44, 46.
Thomas Cannon, Kate Kennedy, 29, 27.
Charles Hatch, Ella Keeler, 59, 41.
James Waddell, Mary Hackett, 24, 21.
George W. Brewer, Carrie M. Leffingwell, 50, 35.
Thomas J. Mooney, Vera A. Jones, 22, 20.
Arthur Falkenberg, Bertha Begeschke, 30, 27.
Francis Williams, Nellie Turpin, 32, 20.
Frank Beczek, Katharzyna Czarna, 24, 23.
Josef Oswaldt, Julianna Marsowitz, 25, 21.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

13mxli

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen. — Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Großer Grocery u. frisches Fleisch-Verkauf
Montag und Dienstag!

Eine positive Ersparniß von einem Drittel in Eurem Haushalt, wenn Ihr die Groceries und Fleischwaaren von uns kauft. — Während dieses Verkaufs werden keine Postbestellungen ausgeführt.

Proctor & Gamble's Amber Seife, reg. 5c St., (5 f. jed. Käufer) nur. **3c**
Swift's Wool Seife, 5 Stücke für..19c
German Family Seife, 7 Stücke...25c
20 Mule Team Borax, Pfd.-Packet.10c
Große Laundry Stücken-Stärke — 3 Pfund.................. **10c**
Granulirtes Wasch-Soda, 6 Pfd....5c
Lightnene Scouring Seife, 3 St...10c
Twentieth Century Seife, 10c-Büchse, in dies. Verkauf, Büchse **3½c**
Handgemachte Pretzellets, — (2 Pfd. f. jed. Käufer), per Pfd... **3½c**
Vanilla Wafers oder Cocoanut Bars, per Pfd.................. **8c**
Beste XXX Soda Crackers, Pfd..4½c
Gibson Marke Tomatoes, — 3 Büchsen für **25c**
Neue Ernte süßes Zucker-Corn, — Dutz. $1.05; per Büchse......... **9c**
Marshall's Kippered Heringe, 25c Büchse für.............. **17c**
Oel-Sardinen, Schlüssel-Oeffner, Dutz. Büchsen 50c; Büchse. **4½c**
Kernlose Sultana Rosinen, 12c-Sorte, per Pfd................ **7c**
Süße California Pflaumen, Pfd..4½c
Neue gereinigte Korinthen, Pfd....10c
Rund geschnittene gedörrte Aepfel, per Pfd.............. **12c**
Arbuckle's feiner granulirter Zucker — (mit einer Bestellung) — 10 Pfund für.................. **47c**
Gold Dust Tafel-Syrup, Büchse....8c
Scudder's Maple Syrup, Flasche..23c
Beste handgepflückte Navy-Bohnen, 5 Pfd. für.............. **19c**
Beste Qualität gebrochener Maccaroni, 3 Pfd.............. **10c**
Gelbe Split-Erbsen, 3 Pfd.......10c
Reiner Wheat Farina, 4 Pfd......15c

California Lima Bohnen, 2 Pfd..15c
Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee, per Pfd.............. **12c**
Select Santos Peaberry Kaffee —6½ Pfd. 1.00; per Pfd...... **16c**
Unser Arom A Kaffee, reg. 35c Sorte; 4½ Pfd. 1.00; per Pfd. **25c**
Schöner Uncolored Japan Thee —Pfd. 27c—2 Pfd. für....... **50c**
Klein Bros. XXXX bestes Patent-Mehl, garant., per ⅛ Faß 73c; per ¼ Faß $1.45; per ½ Faß $2.88; per Holz-Faß.... **$5.75**
Bromangelon Jelly, assortirte Flavors, 10c-Packete, 3 Packete.. **25c**
Bester holländischer Mohnsamen, per Pfd.................. **10c**
Unsere (Sweet Clover) reine Cream Butter, positiv keine bessere, per Pfund.................. **31c**
Snider's Tomatoe Catsup, 20c-Pint-Flasche zu.............. **16c**
Präparirter Mustard, in Glas......4c
Valencia Lunch Oliven, große Flasche.................. **15c**
Dallemand's Cream Rye Whiskey, $1.25-Flasche nur......... **69c**
Süßer California Portwein,— wth. $1, Gallone-Krug......... **65c**
Feiner 3 Star Brandy, große Flasche.................. **59c**
Alter Berliner Style Kimmel, volle Quart-Flasche......... **65c**
Port-, Sherry-, Muscatel- und Angelica-Wein, 35c-Flasche nur. **19c**
Kleine magere Pork Loins, per Pfund nur.............. **6¾c**
(Eine Loin für jeden Käufer.)
Native Shoulder Beef Pot Roast, per Pfd.............. **7½c**
Frische magere Pork-Schulter, per Pfund.............. **6¾c**
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd.....5¾c

Großer Verkauf emaillirter Küchenwaaren.

50c Wasser-Eimer, 12 Quart, blauer emaillirter Stahl, dreifach angestrichen, nur.............. **22c**
23c Back-Pfannen, 4 Quart, Royal Stahl emaillirt, zweifacher Anstrich, in diesem Verkauf.......... **7c**
23c Stew-Pfannen, 4 Qt.-Größe, Royal Stahl emaillirt, für nur.... **7c**
59c Berlin Saucen-Topf, 6 Quart-Größe, doppelt angestrich. graue Stein emaillirter Stahl....... **23c**
15c Suppen-Schöpflöffel, doppelt angestrichener grauer Stein emaillirter Stahl, in diesem Verkauf......... **5c**
50c Einmach-Kessel, 8-Quart Größe, zweimal angestrichener grauer Stein emaillirter Stahl, zu..... **25c**

Hemden-Verkauf.

58c Hemden zu **29c** — 90 Dutz. weiche gebügelte Madras Cloth Männerhemden, mit Yoke, Felled Nähte und weiter Körper, diese Partie hat feine Perlmutterknöpfe und Patent Halsband, alle tadellos gemacht und mit sehr hübschen kleinen Mustern, separate Manschetten mit jedem Hemd....... **29c**
65c Hemden zu **39c** — 110 Dutz. weiche Arbeitshemden für Männer, befestigter Kragen, von den allerfeinsten Amoskeag blauen Chambrays, Felled Nähte, Perlmutterknöpfe, Taschen u. Yoke, ein tadelloses Hemd zu....... **39c**
74c Hemden zu **45c** — 80 und 90 Dutz., zwei sehr schöne Partien hellfarbiger Corded Männerhemden, nette kleine Punkte und Streifen, alle schwarzen Muster, durchaus echtfarbig, sehr feines Cloth, Hemdenverkauf zu. **45c**
Mädchen-Coats, von reinwoll. Broadcloth, mit Schulter-Cape, besetzt mit Braid, ganzer Coat gefüttert, Farben blau u. braun, Größen 2 b. 6 Jahre, wth. $2.50, zu. **$1.49**

Schweres ungebleichtes Muslin in Fabrik-Längen von 3 bis 10 Yards — werth 7c die Yard vom Stück —spezieller Preis............ **3¾c**
Weich appretirtes schneeweiß gebleichtes Muslin, volle Yard breit, regul. Preis 9c die Yard, spezieller Preis per Yard.................. **6¾c**
Damen-Dreß-Skirts, von gutem wollenen Repellant Broadcloth, schön besetzt mit Straps u. Plaits, gut gemacht, werth $3.00, zu.. **$1.49**
Leinene Fenster-Rouleaux, alle guten Farben, auf guten Rollers, fertig zum aufhängen — einschl. Fixtures, nur........................ **15c**
Seide Finish Pongee— Doppel Warp, extra feine Qualität, in den allerneuesten Schattirungen, 32 Zoll breit,— wth. 39c, spez. für dies. Verkauf. **25c**
3 Kisten echtschwarze schwere fließgefütterte Kinder-Schulstrümpfe, alle Größen, die 10c-Sorte — das Paar zu...................... **6½c**
Fertige gebleichte Kissen-Bezüge, von guter Qualität Muslin gemacht — volle 45 bei 36 Größe, werth 15c,— das Stück zu.............. **10c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Herman Ridder. — Ein gutes Beispiel, das Nachahmung verdient. — Professor Burgeß' deutsche Rede über Deutschland und Amerika. — Politik und Ideale.

Herman Ridder von der New Yorker Staatszeitung hat durch seine Rede vor der „German Friendly Society" in Charleston, S.K., gezeigt, wie wichtig es ist, daß die Eingeborenen in englischer Sprache immer von Neuem auf das deutsche Verdienst hingewiesen werden. Daran hat es bisher gefehlt. Dieses Verdienst blieb allzu sehr in den deutschen Kreisen stecken. Es ist fast komisch, englische Presse-Stimmen über Ridders Ausführungen zu lesen. Sie besagen ungefähr: „Nein, was diese Deutschen für den Süden und das Land überhaupt geleistet haben! Hat man Worte?" Diesen braven Leuten ist das wahrhaftig etwas völlig Neues. Sie haben nie davon gehört, weil die nichtsnutzigen amerikanischen Schund-Geschichtsbücher in den Schulen das deutsche Verdienst geflissentlich todtschweigen. Wer da Ridders gutes Beispiel nachahmen wollte, überall, im Westen und Süden und Osten, indem er sich in englischer Sprache an die Eingeborenen wendet, vorzüglich die Eingeborensten, könnte eine Unmenge Lorbeeren einheimsen. Die Zeit ist nie so günstig gewesen. Deutsche Leistungen erringen sich auch in Amerika mehr und mehr Anerkennung und die Achtung vor den Deutschen steigt, je minderwerthiger und widerwärtiger die Einwanderung von heute ist.

Nur vor Einem müssen wir uns hüten: vor der echt deutschen Neigung, nun in den Gegensatz zu verfallen, auf die kühle deutsche Gleichgiltigkeit von früher die heiße deutsche Ueberschwenglichkeit folgen zu lassen. Wir machen noch immer bei der geringsten Gelegenheit in Millionen-Umschlingung und Weltküsserei. Siehe die deutsche Weltpolitik von heute, auch Amerika gegenüber. Wen hat Wilhelm II. nicht schon umschlungen und geküßt! Wie ich Onkel Sam kenne, hat er für diese ewige Umschlingerei und Küsserei als nüchterner Dollarmensch nicht viel übrig. Aus diesem Grunde halte ich auch den Professoren-Austausch für etwas durchaus Verfehltes. Unsere deutschen Austausch-Professoren, als geborene Idealisten, thun genau das, was ich befürchtet habe: sie übertreiben ihre Mission bei den Yankees maßlos, sie kommen aus der Umarmung und Küsserei des lieben Sam gar nicht heraus. Man beachte dagegen die Haltung der amerikanischen Austauschprofessoren. Sie sind viel zurückhaltender. Eine Ausnahme macht nur Prof. Burgeß. Ich hege die größte Verehrung für ihn. Aber ich fürchte, daß sein geradezu deutscher Idealismus bei seinen Landsleuten nicht den Eindruck machen wird, den Burgeß machen möchte. So hoch fliegt der Amerikaner nicht. Er fliegt überhaupt selten, sondern bleibt lieber auf dem festen Boden. Ich ziele damit auf den Vortrag, den Burgeß kürzlich vor dem „Deutschen Sprachverein" in New York gehalten hat. Sein Thema lautete: „Das Verhältniß zwischen Deutschland und den Ver. Staaten vom Standpunkt der Erfordernisse der Weltlage". Er sprach in Deutsch und in ausgezeichnetem, fließendem Deutsch. Ein waschechter amerikanischer Professor, der in Deutsch spricht. Welch eine Errungenschaft für den deutschen Geist und das Deutschthum! Und unter den Zuhörern saßen wieder die Pracht-Exemplare deutscher Mißerziehung in Amerika und sprachen als Kinder deutscher Eltern in einem deutschen Verein englisch! Unglaublich!

Doch wir regen uns nicht weiter auf darüber. Was der vortreffliche Gelehrte vortrug, hätte ein deutscher Professor sagen können. Es klang sehr schön, aber die rauhe Wirklichkeit, die wirthschaftliche wie die politische, sieht doch etwas anders aus. Er nannte den Engländer einen Deutschen mit normännischem Firniß und behauptete, der amerikanisirte Engländer habe diesen Firniß wieder abgestreift, sodaß der wahre Deutsche von neuem zum Vorschein gekommen sei. Das erscheint mir etwas gewaltsam. Der normännische Firniß der Engländer ist schließlich auch nur ein deutscher Firniß, weil die Normannen (Nordmannen) als Skandinavier Germanen waren und damit allerengste Verwandte der Angelsachsen, wiewohl sie längere Zeit den Norden Frankreichs bewohnten. Und was heißt das: der amerikanisirte Engländer habe diesen Normannen-Firniß wieder abgestreift und sei zum reinen Deutschen geworden? Französische Sprachbrocken der Normannen, ihre Sitten und Rechtsanschauungen (Charta libertatum" als erste Verfassungsgrundlage Wilhelms II.), ihr wagemuthiger, anrüchiger Seeräuber-Karakter sind ohne Zweifel auch den englischen Nachkommen in Amerika geblieben. Das ist auch der Grund, warum ich die Ausführungen neuerer Verfasser von Amerikabüchern für falsch halte, der amerikanische Volkskarakter sei etwas völlig Neues, erst durch die neuen Verhältnisse Geschaffenes. Die besonders ins Auge fallenden Eigenschaften des Amerikaners sind die uralten Rassemerkmale der seefahrenden Germanen (Skandinavier, Angeln, Sachsen, Jüten, später der Normannen). Doch dies nebenbei. Noch ist ja das Gesicht Amerikas und sein Karakter vorwiegend germanisch, meinetwegen deutsch, wie Burgeß meint. Aber rein deutsch ist Amerika durch die keltische (irische) Beimischung schon heute nicht mehr. Und wie wird es in Zukunft sein? Politisch vermag ich Burgeß erst recht nicht zu folgen. Hier geht sein Professoren-Idealismus mit ihm durch. Daß es Amerikas unbestreitbare Aufgabe sein soll, über den Stillen Ozean die Herrschaft auszuüben, werden ihm außer Japan noch China, Rußland, England und Frankreich bestreiten. Und wie denkt sich Burgeß ein amerikanisch-deutsches Bündniß, solange das deutsche Hochseeflottchen gegen den Willen Englands überhaupt nicht aus dem Kanal heraus kann? Seine aufrichtige Freundschaft für unsere Heimath ist überaus wohlthuend und wird besonders die offiziösen deutschen Weltpolitikschwärmer von Wilhelm bis Münsterberg mit Entzücken erfüllen. Aber wäre es nicht besser, den Himmel und die Wolken dabei aus dem Spiel zu lassen?

H. F. Urban.

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

Lokalbericht.

Das sittliche Heil.

Dr. Hirsch erwartet es von der öffentlichen Gewerbeschule.

Einer der Redner vor der Nationalen Gesellschaft für Förderung der gewerblichen Ausbildung war gestern Dr. Emil G. Hirsch im Kunstinstitut. Er führte aus, daß die öffentliche Gewerbeschule die jungen Leute anziehen und fesseln, sie von der Abneigung gegen den Schulbesuch heilen und schließlich eine zufriedene, von Selbstvertrauen erfüllte und in gutem Sinne ehrgeizige Arbeiterklasse hervorbringen würde. In einer richtigen Schule müßten Kopf, Herz und Hand gleichmäßig ausgebildet werden, bei der jetzigen Methode kämen das Herz und besonders die Hand zu kurz. In einem nationalen Gewerbeschulen-System erblickt Dr. Hirsch die sittliche Errettung des amerikanischen Volkes.

Frau Anna Carlin Spencer von der New Yorker Gesellschaft für ethische Kultur sagte, die Thatsache, daß die gewerblich thätigen Mädchen selten länger als vier Jahre in ihrem Berufe bleiben, sei der stärkste Grund, sie an die zu ihrer Ausbildung geeignetsten Plätze zu stellen. Die Frauen thäten meist heute noch dasselbe, was sie immer gethan haben, nur mit dem Unterschiede, daß sie es früher zu Hause gethan haben, jetzt aber auswärts arbeiten. Das Hauptziel der Gewerbeschule sollte eine „kulturelle Erziehung" sein, mit landwirthschaftlichem Unterricht für Knaben und Unterweisung der Mädchen in den häuslichen Künsten.

Luke Grant erklärte, die Haltung der Arbeiterklasse in der Gewerbeschulfrage sei nicht von Feindschaft, sondern von Vorsicht eingegeben, und Graham Taylor legte dar, daß die allgemeine Einführung von Gewerbeschulen den Gewerkschaften zugute kommen würde. Charles F. Perry, Direktor der öffentlichen Gewerbeschulen in Milwaukee, forderte das Verbot des Tabakgenusses für Gewerbeschüler, und Milton Higgins, Präsident der Norton Companies in Worcester, Mass., bezeichnete als Fehler der Gewerbeschulen, daß es nicht Schulen in Verbindung mit Werkstätten, sondern Werkstätten in Verbindung mit Schulen seien.

— Der Löffel Suppe.—Arzt: Ihre Beschwerden rühren von einer Ueberfüllung des Magens her, verehrter Herr Kommerzienrath, Sie haben zweifellos gestern Abend des Guten im Essen zu viel gethan.—Kommerzienrath: Sie mögen recht haben, Doktor, und das nennen die Leute zu einem Löffel Suppe geladen!

Weiße Perlmutterknöpfe, 2 Dutzend zu 1c | Barbour's best. Leinenfaden, 10c Wth., Spule 5c | Kings Best 200 Y. Spl. Maschinenfad., 3 Sp. 5c | Gold Eye Nähnadeln, vollgezählt, per Papier 1c | Elbe Garters für Kinder, alle Größen, 10c Werth, 5c | Mohair Skirt Bindung, 5 Yd. Bolt., farbig und schwarz, 6c

Drei Waggonladungen
Waaren gekauft von der
Illinois Central-Bahn
jetzt zum Verkauf zu 50c, 40c, 30c und sogar 20c am Dollar.

Dieser ist ein Einkauf von allen Arten Waaren—Ansammlungen von nicht abgeholten Frachtgütern u. Waaren, die beim Versandt verspätet u. deren Annahme vom Empfänger verweigert wurde — Wir erwarten ein großes Gedränge auf diese Anzeige hin — die Werthe berechtigen dazu, — die Preise zwingen dazu — Daß diese Gelegenheit und dieser Verkauf außergewöhnlich sind, wird von keiner Person bezweifelt, welche Montag hier Ihre Einkäufe macht — welche einige dieser Bargains erhält, welche mehr und bessere Waaren für einen gewissen Preis kauft, als man erwarten kann. — Könnt Ihr solche Montag-Bargains wie diese unbeachtet lassen?

India Linon — 1500 Yds. 30zöll. India Linon und Longcloth — durch Wasser beschädigt, 15c u 18c die Yd. werth, die Yard **2c**
Damen-Unterröcke — Muslin-Unterröcke für Damen, voller Flounce, — hohlgesäumt getuckt, — speziell zu nur **43c**
Männer-Hemden — 600 schwarze Sateenhemd. f. Männer, regul. 58c Wth., spez. Montag, Eure Auswahl zu **29c**
Kinder-Strümpfe — Schwarze gerippte baumw. fließgef. Kinderstrümpfe, reg. 12½c Wth., speziell zu **5c**
75c Mufflers — Seidenmufflers f. Männer, brokadirt, schwarz oder weiß, reg. 75c Werth, zu **29c**
Männer-Slippers — Haus Slippers für Männer, in fancy Sammet oder Leder, in allen Größen,— 79c werth, für **35c**
Spitzen-Gardinen — 365 Paar einz. Nottingham Spitzengardin., leicht beschmutzt, werth bis zu $2.00 per Paar, Stück **39c**
Pelz-Scarfs — $2.50 Pelz-Scarfs und Cluster, speziell für Montag zu **98c**

12½c Flanell — 4000 Yds. geköpertes Cinderella-Flanell, nur weiß und blau, leicht beschmutzt, reg. 12½c Werth, die Yard **6½c**
Kinder-Unterröcke — Flannelette Unterröcke für Kinder, Alter 2 bis 6 Jahre. — speziell für Montag, Eure Auswahl zu **15c**
Männer-Hemden — 1000 Männer-Negligeehemden, werth bis zu $1.00, speziell für Montag zu **35c**
Männer-Socken — 1 Partie schwarze fließgef. und graue wollene nahtl. Männersocken, 10c und 15c Wth., zu **5c**
10c Band — Reinseid. Taffetaband, Nr. 22, speziell f. Montag, per Yd. **5c**
Baumwollenes Crash — Gebleichtes baumwoll. Crash — gute Qualität, reguläre 8c Sorte, speziell, die Yard für **4c**
Tapestry Portieres — Tapestry Portier., einf. Farb. u. gemust., egt. schwer befranst, wth. bis zu $5.00 p. Paar, per Stück **98c**
Damen-Skirts — $5 reinwoll. Panama Skirts für Damen, 19 Gore, side-plaited, Seidenfold bes., spez. **$2.98**

Plaid Stoffe — 2000 Yds. 28zöll. Plaids, in ungefähr 20 versch. Mustern, Längen 10—20 Yds., reg. 15c Werth, Yard **7c**
Knaben-Unterzeug — 2400 fließgefütt. Hemden u. Hosen f. Knaben, Größ. 28 bis 34, werth 39c, spez. Montag **15c**
Damen-Nachtkleider — Muslin Nachthemden für Damen, spitzen- u. stickereibes., alle Größen, speziell **42c**
Männer-Handschuhe — Schwere Canvas Arbeitshandschuhe für Männer, speziell f. Montag zu **5c**
Kinder-Gummischuhe — 1 Partie Gummischuhe f. Kinder, alle Größen, reg. 59c-Werth, speziell das Paar **25c**
Yd. breiter Muslin — Ungebleichter Muslin,— extra schwere Sorte,— volle Yd. breit, regul. 9c Sorte, die Yard **5½c**
Ingrain-Teppich — Extra Super Ingrain Carpet, in schön. Far., reg. Preis 65c, speziell f. Montag, Yd. **39c**
Messer und Gabeln — Messer und Gabeln, weiße Knochen- oder Ebony-Griffe, einfach oder doppelt Bolsters— das Paar **10c**

Kleider-Stoffe — 1 Partie 36- bis 54zöll. schwarze u. farb. Kleiderstoffe, alle Sorten versch. Gewebe, strikt reine Wolle, $1.50 Wt., **55c**
Knaben-Hosenträger — 500 Knaben-Hosenträger, regul. 12½c Werth, speziell f. Montag, **5c**
Knaben-Anzüge — 500 2 u. 3 St. doppelknöpfige Knabenanzüge, sowie Ueberzieh. u. Reefers für Knab., wth. $5, **$1.48**
10c Stickerei — Stickerei-Einfassung und Einsätze, reg. 10c Werth, spez. für Montag, p. Yd. **5c**
Kinder-Schuhe — Schuhe für Mädchen und Kinder, zum Schnüren u. Knöpfen, in allen Größen, — $1.50 werth, für **79c**
Fancy Waaren — Scrim Scarfs u. Centerpieces, in roth und grün bestickt, immer für 50c verkauft, speziell für **22c**
Damen-Coats — $5 Damen-Coats, 50 Z. lang, farbig u. schwarz, sowie Nob. Mischungen, speziell zu **$1.48**
Rasirmesser-Strops — Horsehide Rasirmesser Strops, — Canvas Back, Leder-Griff, speziell für Montag, das Stück für **15c**

Männer-Anzüge — Anzüge für Männer, in dunklen Mischungen, Größen nur bis zu 38. — Eure Auswahl für **$2.48**

Groceries und Provisionen — Die größten Werthe

743 Büchsen Fancy kleine Beeten, Zuckerkorn, Baked Beans, und Juni-Erbsen — 3 Büchsen, asst., für...... **25c**
3476 Stücke 5c Größe Amber oder Mottled deutsche Seife, per Stück..... **3¾c**
6439 Pfund fancy gedörrte Aepfel, entkernte Pflaumen und imp. Maccaroni, Pfd....... **14c**
433 Büchs. Champion Lewis Lauge u. Lulu Scouring Pulver, 10c Büchsen zu.......... **7½c**
1340 Stücke Jergen Pumis Handseife, 5c Größe, Stück.......... **2½c**
1907 Pfd. Fancy California Wallnüsse, Pfd...... **16c**
4300 Büchsen Crown Backpulver, regul. 20c Größe, speziell....**14c**
16000 Pfd. Californ. Zwetschen, fancy Navybohnen und theilweise gebroch. Reis, per Pfd.......... **4½c**

Liköre

2.50 Globe Whiskey oder Californ. Brandy, Gall....... **1.85**
$1.25 Cream Rye Whiskey — volles Quart...... **79c**
2 Flasch. Cal. Wein u. 1 Flasche Calif. Brandy, wth. 1.75, nur 1 Bestellung zu.... **79c**
$1.00 Flasche Malt Whiskey, zu......... **59c**
279 Büchsen kondensirte Milch, große hohe Büchs., reg. 12c Größe, 3 Büchsen für.... **25c**
643 Packete Quaker Oats, per Packet........... **9c**
Salada Thee, regul. 30c Packet, zu............ **19c**
Wilbur's oder Croft's Kakao, 10c Büchse zu......... **7c**
Kneipp's Malzkaffee, 15c Packet zu.......... **7½c**
Frische Makrelen, 1 Pfd. hohe Büchse zu...... **10c**
Bjellands geräucherte Sardinen, in reinem Olivenöl, 3 Büchsen...... **25c**
Nr. 1 Sugar Cured Picnics, per Pfd...... **7¾c**
Unsere 18c Qualität Cervelat, Pfd.....15c

Männer-Hosen — 300 Paar Männer- und Knabenhosen, Größen bis zu 42 Taillenmaß, Werthe bis zu $2.50, für nur **79c**

Finanzielles.

Beginnt das neue Jahr recht,
indem Ihr ein Sparkonto eröffnet. Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. 3 Prozent Zinsen, halbjährlich gutgeschrieben.
Samstag Abends bis 8 Uhr offen.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
652 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
misamo*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & CO.,
Telephon 1191 Main.
162 Washington St.
Wol,famoml*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.
Machen Bau-Anleihen.
Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen.
3ap,bidofa*

Wir offeriren zum Verkauf:
Erste sichere Hypotheken
auf verbesserte Grundeigenthum. Bringen dem Anleger 6 Prozent Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave.,
nahe Paulina Str.
15ol,bidofa*

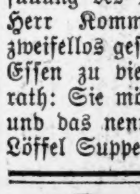
Dittmann's

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.
Kapital ... $5,000,000
Ueberschuß $8,000,000
— Unsere —
Sparkassen-Abtheilung
gewährt Zinsen auf Einlagen.
Bond-Abtheilung:
Staats-, Bezirks-, Stadt-, Eisenbahn- und andere Sicherheits-Papiere werden gekauft und verkauft.
Ausländische Abtheilung
Kredit-Briefe, Wechsel-, Post- und Kabel-Anweisungen werden nach allen Theilen der Welt vermittelt.
Illinois Trust Safety Deposit Co.
Feuersichere Depositen-Gewölbe.
19ma,eofa*

Kauft Gold-Hypotheken
Sie schwanken nicht im Werthe oder Preise.
Wir offeriren solche außerordentlich gute zu 5½ und 6 Prozent, gesichert durch neue Gebäude; Titel garantirt. Einzelheiten auf Verlangen.
Cochran & McCluer,
107 Dearborn Straße.
7jan,bidofa,1mo

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & YONDORF,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
11eb,faml,1j



Kretlow's Tanzschule, 401 Webster Ave. Eröffnung des 2. Kursus für Anfänger und vorgeschrittene Schüler beginnt Donnerstag, den 2. Januar 1908. — Zirkulare werden geschickt. Auskunft wird ertheilt u. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, 401 Webster Avenue, entgegengenommen. Die Halle zu annehmbarem Preise zu vermiethen. — Tel. Lincoln 1432. 18ba,misason,1m

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Wurms Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt. Preis $2.00.
S. J. Gelspitz, Apotheker, 757 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Schiffskarten
Extra billig diesen Monat
$20 nach Rotterdam und Antwerpen.
$23 nach Hamburg und Bremen.
Extra billig nach
Wien, Budapest, Temesvar, Triest, Fiume und allen Hauptplätzen in Europa.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert,
Generalpassagieragent in Chicago seit 1871.
Man beachte:
203 Süd Clark Str.
nahe der Haupt-Postoffice.
Sonntag offen bis 12 Uhr Mittags.
20jan,1mX

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misason*

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu verkaufen.
Tel.: 6846 Central.

WATRY N. WATRY & CO.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western Eisenbahn. — Maple Leaf Route. Grand Central Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Straße.

Tel. Central 5269.	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore.	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Dubuque	*6:00 Nm	*8:35 Vm
Kansas City, Des Moines...	*6:00 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Minneap., Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*1:40 Nm

*Täglich **Ausgenommen Sonntag.

Gegründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot.
Schiffskarten.
Dampfer fahren von New York:
Dienstag, 28. Jan., „Gr. Waldersee" n. Hamburg
Dienstag, 28. Jan., „Buelow", nach Bremen
Mittwoch, 29. Jan., „Zeeland", nach Antwerpen
Donnerstag, 30. Jan., „La Touraine" nach Havre
Donnerstag, 30. Jan., „Amerika" nach Hamburg
Samstag, 1. Febr., „Präs. Lincoln", n. Hamburg
Dienstag, 4. Febr., „K. Wilh. II." nach Bremen
Mittwoch, 5. Febr., „Noordam" nach Rotterdam
Mittwoch, 5. Febr., „Kroonland", n. Antwerpen
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V.
momifa,*

Schiffskarten!
extra billig
von und nach Europa über alle Linien.
Kajüten-Passagieren ist es anzuempfehlen, so früh wie möglich für das Frühjahr Plätze zu reserviren.
Vollmachten und Erbschaften
Vorschuß
Geldsendungen
K. W. KEMPF,
84 La Salle Strasse.

In rauher Schule.
Albert Weisse!
Preis $1.00.